



Sabbatschule
**Wichtige Reformen im Leben
eines Christen**

April - Juni 2009

Der Weg, der in den Himmel führt

Darum, meine Lieben, während ihr darauf wartet, seid bemüht, daß ihr vor ihm unbefleckt und untadelig im Frieden befunden werdet... Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. Ihm sei Ehre jetzt und für ewige Zeiten! Amen. 2.Pet. 3:14, 18

Das Leben des Christen ist ein ständiges Vorankommen. Jesus veredelt und reinigt sein Volk. Wenn sich in ihnen sein Bild vollkommen widerspiegelt, dann sind sie vollkommen und heilig und zur Entrückung bereit. Maranatha, 22 März

Zusätzliche Schriften für ein weiteres Studium: Maranatha, 22 März; Zeugnisse für die Gemeinde B1, 338-340

Sonntag, 29. März

1. Die enge Pforte

A. Was bedeutet es, den schmalen Weg zu gehen? Was ist schmal an dem schmalen Weg? Was können wir nicht in den Himmel mitnehmen? Matth.7:13-14

Zur Zeit Christi lebten die Einwohner Palästinas in befestigten Städten, die zumeist auf Hügeln oder Bergen lagen. Zu den Toren, die bei Sonnenuntergang geschlossen wurden, führten steile Felsenpfade. Der Wanderer, der gegen Abend in die Nähe der Heimatstadt kam, mußte das letzte schwierige Wegstück gar oft in eiliger Hast zurücklegen, um das Tor vor Einbruch der Dunkelheit zu erreichen. Wer zu spät kam, mußte draußen bleiben.

Jesus benutzte das Bild eines solchen schmalen Steilpfades, der nach Hause und zur Ruhe führte, um den Pfad des Christen zu veranschaulichen. Der Weg, den ich euch gewiesen habe, sagte er, ist schmal. Es ist schwer, durchs Tor zu kommen, schließt doch die goldene Regel allen Stolz und alle Selbstsucht aus. Es gibt allerdings auch einen breiteren Weg. Der führt aber ins Verderben. Wenn ihr den Weg geistlichen Lebens wählt, geht's dauernd aufwärts, ist dieser doch ein Steilpfad. Auch werdet ihr wenig Gesellschaft haben, denn die Masse wählt den Weg nach unten.

Auf dem Wege zum Tode kann die ganze Menschheit wandern; da hat sie mit all

ihrer Weltlichkeit, ihrer Selbstsucht, ihrem Stolz, ihrer Unehrllichkeit und ihrer sittlichen Verkommenheit Platz. Da ist auch Raum für jedes Menschen Ansicht und Lehre, der eigenen Neigung zu folgen, zu tun, was die Eigenliebe gerade eingibt. Auf dem Wege des Verderbens zu gehen, bedingt gar nicht erst ein Suchen nach diesem Wege. Ist doch die Pforte weit und der Weg breit, und die Füße wenden sich schon von Natur aus nach dem Pfade, der im Tode endet.

Der Weg zum Leben aber ist schmal, und die Pforte ist eng. Wenn du noch an einer Lieblingssünde festhältst, wird dir der Weg zu schmal vorkommen, so daß du ihn nicht betreten kannst. Du mußt deinen eigenen Weg, deinen eigenen Willen, deine üblen Gewohnheiten aufgeben, wenn du auf dem Wege des Herrn bleiben willst. Wer Christus dienen will, darf nichts auf die Meinung der Welt geben noch sich nach ihr richten. Der Weg zum Himmel ist zu schmal zur Befriedigung des Ehrgeizes ums Ich, zu steil und steinig für Liebhaber der Bequemlichkeit. Arbeit, Geduld, Selbstverleugnung, Tadel, Armut, Widerspruch der Sünder, das war Christi Teil und muß auch unser Teil sein, wenn wir je ins Paradies Gottes gelangen wollen. BL, 138-139

Mir wurde die Gefahr der Jugend gezeigt. Ihre Herzen sind voll hoher Erwartungen, und sie sehen, dass der abwärts führende Weg mit einladenden, verlockenden Vergnügungen angefüllt ist. Aber er führt zum Tode. Der schmale Weg des Lebens mag ihnen wenig anziehend erscheinen, ein Pfad der Dornen und Disteln; aber er ist es nicht. Es ist ein Weg, der die Aufgabe sündiger Vergnügungen fordert. Es ist der schmale Pfad, der für die Erlösten des Herrn bereitet ist, dass sie darauf wandeln sollen. Niemand kann diesen Weg gehen und doch die Lasten von Stolz, Eigenwille, Betrug, Falschheit, Unehrllichkeit, Leidenschaft und fleischlichen Lüsten mit sich führen. Der Weg ist so schmal, dass diese Dinge von denen, die ihn gehen, zurückgelassen werden müssen. Der breite Weg ist breit genug für Sünder, so dass sie ihn mit all ihren sündigen Neigungen beschreiten können. Z4, 364

B. Wodurch unterscheiden sich die Christen, die den schmalen Weg gehen, von den Christen, die den breiten Weg gehen? Wie sind die Gedanken, Interessen und Taten dieser beiden unterschiedlichen Gruppen? Matth.19:27-29; Kol.3:2-3

Die Wanderer auf dem schmalen Weg sprechen von der Freude und dem Glück, die am Ende ihrer Pilgerreise auf sie warten. Ihre Angesichter sind ernst; dennoch liegt oft ein Abglanz heiliger, geweihter Freude auf ihnen. Sie sind nicht gekleidet wie die Wanderer des breiten Weges; sie sprechen und handeln auch nicht wie sie; denn ein Vorbild ist ihnen gegeben. Jesus Christus, wohlvertraut mit Schmerz und Pein, wies ihnen den Weg, den er selbst gegangen ist. Seine Nachfolger erblicken seine Fußtapfen

und sind ermutigt und getröstet. Christus erreichte sicher sein Ziel; das vermögen seine Nachfolger auch, wenn sie seinen Fußspuren folgen.

Auf dem breiten Weg sind alle mit sich selbst beschäftigt, mit ihrem Äußeren und mit ihren Vergnügungen. Sie sind fröhlich und ausgelassen und denken nicht an das Ende ihrer Lebensreise — an den sicheren Untergang in der Verdammnis. Immer rasender und hemmungsloser tollten sie dahin; jeder Tag bringt sie dem Untergang näher. O wie furchtbar erschien mir dieser Anblick!

Viele Wanderer auf diesem breiten Weg trugen eine Aufschrift: „Der Welt abgestorben. Das Ende aller Dinge ist nahe. Seid auch ihr bereit!“ Sie schauten genauso aus wie die anderen Eitlen ihrer Umgebung, nur daß ich auf ihren Angesichtern einen Anflug von Ernsthaftigkeit bemerkte. Ihre Unterhaltung glich den lustigen und gedankenlosen Gesprächen ihrer Weggefährten. Gelegentlich wiesen sie mit großer Befriedigung auf die Aufschriften an ihrer Kleidung hin und forderten die anderen auf, die gleiche Beschriftung zu tragen. Sie befanden sich auf dem breiten Weg, wenn sie auch vorgaben, zu denen zu gehören, die den schmalen Weg gingen. Die Menschen um sie herum antworteten: „Es gibt ja keinen Unterschied zwischen uns. Wir sind alle gleich in der Art, wie wir uns kleiden, wie wir reden und handeln.“ Sch1,32-33

Montag, 30. März

2. Eine Trennung, die in den Himmel führt

A. Was sollen wir tun hinsichtlich unserer Tauglichkeit für den Himmel? 2.Kor.13:5. Wozu ist die Mehrheit der Christen nicht bereit in Bezug auf die Trennung von der Welt? Offb.3:15-16

Im Allgemeinen gesehen sind die Jugendlichen unter uns mit der Welt verbunden. Nur wenige von ihnen führen einen ernsten Kampf gegen den inneren Feind. Nur wenige haben einen innigen Wunsch, Gottes Willen kennen zu lernen. Nur wenige hungern und dürsten nach Gerechtigkeit und wissen etwas vom Geiste Gottes als Ermahner oder Tröster. Wo sind die Missionare? Wo sind diejenigen, die sich selbst verleugnen und selbst aufopfern? Wo sind die Kreuzträger? Das eigene Ich und Eigennutz haben alle hohen und edlen Prinzipien aufgezehrt. Dinge von ewiger Bedeutung hinterlassen keinen besonderen Eindruck auf das Gemüt. Gott fordert von allen persönlich eine völlige Unterwerfung. Z2,128

Ich fürchte, dass sie (Gottes Volk) schlafen und der Welt so gleichförmig sind, dass es schwer ist, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient, zu

unterscheiden. Der Abstand zwischen Christo und seinem Volk nimmt zu, während er zwischen ihm (seinem Volk) und der Welt geringer wird. Die Unterscheidungsmerkmale zwischen Christi bekenntlichen Nachfolgern und der Welt sind beinahe verschwunden. Gleich dem alten Israel folgen sie den Gräueln der umliegenden Völker. Z1,277

***B. Wofür soll sich jeder Mensch entscheiden, um in den Himmel zu kommen?
Röm.6:1-2; Röm.6:14***

Viele des bekenntlichen, besonderen Volkes Gottes haben sich der Welt so angepasst, dass ihr abgesonderter Charakter nicht in Erscheinung tritt, und es ist schwer „zwischen dem, der Gott dient, und dem der ihm nicht dient,« (Maleachi 3, 18.) zu unterscheiden. Gott würde große Dinge für seine Kinder tun, wenn sie von der Welt ausgingen und sich von ihr getrennt hielten. Z2,125

Gott hat ein Gesetz, und dies ist der große Maßstab der Gerechtigkeit. Jeder, der sich anmaßend auf die Barmherzigkeit Gottes verlassen und Ungerechtigkeit begangen hat, wird nach seinen Werken gerichtet werden. Gott hat euch gewarnt, von aller Ungerechtigkeit Abstand zu nehmen. Er hat euch persönlich geboten, dem Teufel zu widerstehen und ihn nicht als geehrten Gast aufzunehmen. Die Zeit ist gekommen, in der Jerusalem mit Leuchten durchsucht wird. Gott ist damit beschäftigt, den Charakter zu prüfen, den moralischen Wert zu erwägen und über jeden individuellen Fall zu entscheiden.ZP, 448

Dienstag, 31. März

3. Gerechtigkeit in Christus

A. Was nützt es, der Wahrheit lediglich theoretisch zuzustimmen?Jak.2:14; 19-20

Die größte Täuschung der Menschenherzen zur Zeit Christi war die Ansicht, daß die Gerechtigkeit in der bloßen Zustimmung zur Wahrheit bestände. Es hat sich in allen menschlichen Erfahrungen erwiesen, daß eine theoretische Kenntnis der Wahrheit nicht genügt, um Seelen zu retten; sie allein bringt keine Früchte der Gerechtigkeit hervor. Eifernde Hochachtung vor der sogenannten theologischen Wahrheit wird oft von einem Haß gegen die unverfälschte Wahrheit begleitet...

Die gleiche Gefahr besteht noch heute. Viele zählen sich zu den Christen, nur weil sie ein christliches Bekenntnis ablegten; sie übertragen jedoch ihr Glaubensbekenntnis

B. Was ist Gerechtigkeit? Welchen Mensch kann man als gerecht bezeichnen? 1.Joh.2:28-29; 1.Joh.3:7

Die Menschen mögen vorgeben, an die Wahrheit zu glauben; wenn sie aber durch diese nicht aufrichtig, gütig, geduldig, langmütig und himmlisch gesinnt werden, wird sie ihnen zum Fluch und durch ihren Einfluß auch zum Fluch für die Welt.

Die Gerechtigkeit, die Christus lehrte, ist Übereinstimmung des Herzens und des Lebens mit dem geoffenbarten Willen Gottes. Sündige Menschen können nur gerecht werden, wenn sie Glauben an Gott haben und eine lebendige Verbindung mit ihm unterhalten. Dann wird wahre Gottseligkeit die Gedanken erheben und das Leben adeln, dann werden auch die äußeren Formen der Religion mit der inneren Reinheit des Christen übereinstimmen. Dann sind auch die im Gottesdienst geforderten Handlungen kein bedeutungsloser Formendienst wie bei den heuchlerischen Pharisäern. LJ, 310

Christi Religion besteht nicht nur in Worten. Christi Gerechtigkeit besteht in rechtem Handeln und guten Werken aus reinen, selbstlosen Motiven. Z3,528

C. Wie kann der Mensch gerecht werden? Was muss er dafür tun? 1.Joh.2:15-17; 1.Petr.3:11-12

Fragst du: „Was muß ich tun, um selig zu werden?“ Du mußt deine vorgefaßten Meinungen, deine ererbten und erworbenen Ideen ablegen und zu forschen beginnen. Wenn du in der Schrift suchst, um deine eigene Meinung bestätigt zu bekommen, wirst du die Wahrheit nie erfahren. Forste, damit du erfährst, was der Herr sagt. Wenn du dabei überzeugt wirst, aber erkennen muß, daß die Wahrheit nicht mit den dir lieb gewordenen Meinungen übereinstimmt, dann versuche nicht, die Wahrheit so zu deuten, daß sie zu deinem eigenen Glauben paßt, sondern nimm das Licht an, das du erhalten hast. Öffne Sinn und Herz, dann wirst du im Wort Gottes wunderbare Dinge erblicken. CGL, 112

Niemand braucht in seinem Bemühen, in seinem Bereich einen vollkommenen christlichen Charakter zu erlangen, zu verzagen. Durch das Opfer Christi sind alle Vorkehrungen getroffen, daß der Gläubige all das empfängt, was zum Leben und göttlichen Wandel dient. Gott fordert uns auf, nach der Vollkommenheit zu streben. Den Charakter Christi hat er uns als Vorbild gegeben. Durch beharrlichen Widerstand gegen das Böse bewies der Heiland in den Tagen seines Menschseins, daß Menschen

durch das Zusammenwirken mit Gott bereits in diesem Leben die Vollkommenheit des Charakters erlangen können. Damit gibt Gott die Gewähr, daß auch wir einen völligen Sieg erringen können. WA, 531

Mittwoch, 1. April

4. Dem Willen Gottes gehorsam.

A. Nur aus welcher Verbindung heraus ist der Mensch fähig durch seine eigenen Anstrengungen ein heiliges Leben zu führen? Joh.15:5; Jak.4:5-6, Phil. 2.12; 4.13

So ist dem Gläubigen die wunderbare Möglichkeit geschenkt, Christus ähnlich zu werden und allen Forderungen des Gesetzes gehorsam zu sein. Doch aus sich selbst ist der Mensch dazu nicht in der Lage. Die Heiligkeit, die er dem Worte Gottes nach haben sollte, um gerettet zu werden, ist die Frucht der göttlichen Gnade, die er empfängt, wenn er sich der Zucht und dem mäßigenden Einfluß des Geistes der Wahrheit unterwirft. Der Gehorsam des Menschen wird erst durch den Weihrauch der Gerechtigkeit Christi vollkommen gemacht, der jede unserer Taten des Gehorsams mit göttlichem Wohlgeruch erfüllt. Der Christ hat seinerseits beharrlich gegen jeden Fehler anzukämpfen. Ständig soll er den Heiland bitten, sein sündenkrankes Herz zu heilen; denn er selbst besitzt weder Weisheit noch Kraft zum Überwinden. Allein der Herr hat sie, und er gibt sie denen, die demütig und bußfertig darum bitten. WA, 532

Manche Menschen bemühen sich, in ihrem Christenleben Fortschritte zu machen; sobald sie aber vorankommen, fangen sie an, ihr Vertrauen auf ihre eigene Kraft zu setzen, und verlieren Jesus, den Anfänger und Vollender ihres Glaubens, aus dem Auge. Aber das führt zum Mißerfolg, zum Verlust alles Erreichten. WA, 532-533

Die Austreibung der Sünde ist ein Akt, den der Mensch selbst vornehmen muß. Es stimmt, daß wir keine Kraft haben, uns aus der Herrschaft Satans zu lösen. Wenn wir aber danach verlangen, von der Sünde befreit zu werden und in unserer großen Not nach einer Macht schreien, die außerhalb von uns selbst und über uns steht, dann werden die Kräfte der Seele mit der göttlichen Energie des Heiligen Geistes erfüllt, und sie gehorchen den Befehlen des Willens, indem sie Gottes Willen tun. Maranatha, 24 März

B. Was ist wahrer Gehorsam? In welchem Verhältnis steht unser Gehorsam

zu unserer Rettung? 1.Petr.1:14-16 + Röm. 3:22-28 + 9:31-10:3

Johannes lehrte nicht, daß das Heil durch Gehorsam zu erwerben war, wohl aber, daß Gehorsam die Frucht des Glaubens und der Liebe ist. „Ihr wisset«, sagte er, „daß er ist erschienen, damit er die Sünden wegnehme, und ist keine Sünde in ihm. Wer in ihm bleibt, der sündigt nicht; wer da sündigt, der hat ihn nicht gesehen noch erkannt.« (1.Joh.3,5.6) Wenn wir in Christus bleiben, wenn Gottes Liebe in uns wohnt, dann werden unsere Gefühle, Gedanken und Handlungen mit Gottes Willen übereinstimmen. Ein geheiltes Herz ist im Einklang mit dem göttlichen Gesetz. WA, 563

C. Warum werden die Heiligen, die unmittelbar vor dem Kommen Jesu leben, durch Henoch symbolisiert? Hebr.11:5

Er war ein Stellvertreter der Heiligen, die inmitten der Gefahren und Verderbtheiten der letzten Tage lebten. Weil er Gott getreulich gehorchte, wurde er verwandelt. So werden auch die Treuen, die leben und übrig bleiben, verwandelt werden. Sie werden aus einer sündigen und verdorbenen Welt entrückt und zu den Freuden des Himmels empgeführt werden.

Der Kurs des Volkes Gottes sollte aufwärts und vorwärts zum Sieg führen. Ein größerer als Josua befiehlt die Armeen Israels. Einer ist in unserer Mitte, der Herzog unserer Seligkeit, der zu unserer Ermutigung gesagt hat: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.« (Matth. 28, 20.) „Seid getrost, ich habe die Welt überwunden.« (Joh.16, 33.) Er wird uns voranführen zum sicheren Sieg. Was Gott verheißt, kann er zu jeder Zeit verwirklichen. Und das Werk, das er seinem Volk übergibt, kann er auch durch dasselbe zum Abschluss bringen. Wenn wir ein Leben völligen Gehorsams führen, werden sich seine Verheißungen an uns erfüllen. Z2,122

Donnerstag, 2. April

5. Die Heiligung des Charakters

A. Was wird unter Heiligung des Charakters verstanden? Joh. 17:17, 19

Wahre Heiligung bedeutet Vollkommenheit in der Liebe, im Gehorsam, im Einswerden

mit dem Willen Gottes. Durch den Gehorsam der Wahrheit gegenüber sollen wir für Gott geheiligt werden. Unser Gewissen muß von den toten Werken gereinigt werden, damit es dem lebendigen Gott diene. Wir sind noch nicht vollkommen, uns wird aber die Gnade zuteil, daß wir von den Fesseln des Ichs und der Sünde frei werden und der Vollkommenheit entgegenschreiten können. Großartige Möglichkeiten, hohe und heilige Ziele sind für uns alle erreichbar aufgestellt. WA, 565

Des Apostels Paulus Heiligung war ein fortgesetzter Kampf mit dem eigenen Ich. Er sagte: „Ich sterbe täglich.« Sein Wille und seine Wünsche standen täglich in Widerstreit mit den Pflichten und dem Willen Gottes. Anstatt den Neigungen zu folgen, tat er Gottes Willen, ganz gleich, wie unangenehm und peinigend es für seine Natur war. Z4, 299

B. Was ist mit der Charakter-Heiligung verbunden und wie lange dauert dieser Prozess? 2.Kor. 7:1; 1.Joh.1:9; Philip. 3:12 , Spr. 28:13, 3. Mose 5:23f, 4. Mose 5:5-8, Hes. 33:15

Heiligung ist nicht das Werk eines Augenblicks, einer Stunde oder eines Tages, sondern der ganzen Lebenszeit. Sie geschieht auch nicht durch beglückende Gefühle, sondern ist die Folge eines steten Absterbens der Sünde gegenüber und eines beständigen Lebens für Christus. Schwache, gelegentliche Bemühungen bringen kein Unrecht in Ordnung und bewirken keine Umwandlung des Charakters. Es kostet beharrliche Anstrengungen, Zucht und harten Kampf wenn wir überwinden wollen. Keiner weiß heute, wie schwer der Kampf morgen sein wird. Solange Satan regiert, müssen wir unser Ich verleugnen und Sünden, die uns bedrängen, überwinden. Solange unser Leben währt, werden wir keinen Ort, keinen Punkt erreichen, an dem wir innehalten und sagen könnten: Ich habe das Endziel erreicht! Nein, Heiligung ist die Frucht lebenslangen Gehorsams. WA, 560

Die Heilige Schrift zeigt deutlich den sich aufwärts entwickelnden Charakter der Heiligung. Wenn der Sünder bei seiner Bekehrung durch das Blut der Versöhnung Frieden mit Gott findet, so hat das christliche Leben eben erst begonnen. Jetzt muß er „zur Vollkommenheit fahren«, heranwachsen zu einem vollkommenen Menschen, „der da sei im Maße des vollkommenen Alters Christi«. Hebr. 6,1; Eph. 4,13. Der Apostel Paulus schreibt: „Eines aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich zu dem, das da vorne ist, und jage — nach dem vorgesteckten Ziel — nach dem Kleinod, welches vorhält die himmlische Berufung Gottes in Christo Jesu.« Philip. 3,13.14. Petrus zeigt uns die Schritte, die zum Erlangen biblischer Heiligung erforderlich sind: „So wendet allen euren Fleiß daran und reicht dar in eurem Glauben Tugend und in der Tugend Erkenntnis und in der Erkenntnis Mäßigkeit und in der Mäßigkeit Geduld und in der Geduld Gottseligkeit und in der Gottseligkeit brüderliche

Liebe und in der brüderlichen Liebe allgemeine Liebe; ... denn wo ihr solches tut, werdet ihr nicht straucheln.» 2.Pet. 1,5-10.

Wer die biblische Heiligung an sich erfahren hat, wird einen demütigen Geist bekunden. Gleichwie Mose wird er die ehrfurchtgebietende Majestät der Heiligkeit erblickt und seine eigene Unwürdigkeit im Gegensatz zu der Reinheit und der erhabenen Vollkommenheit des Ewigen gesehen haben. GK, 470

C. Wo ist die Zeitgrenze für unsere Charakter-Vervollkommnung? Philip.3:13; 1.Kor.15:31, Tit. 2:12, 2. Kor. 5:10

Heiligung ist nicht Sache eines Augenblickes, einer Stunde oder eines Tages, sondern Heiligung ist beständiges Wachstum in der Gnade. Wir wissen an keinem Tage, wie heftig unser Kampf morgen oder übermorgen sein wird. Satan lebt und wirkt. Um ihm widerstehen zu können, müssen wir Gott jeden Tag ernstlich um Hilfe und Kraft bitten. Denn solange Satan herrscht, werden wir damit zu tun haben, uns selbst zu bezwingen und Gewohnheitssünden zu überwinden. Nie wird es für uns einen Ruhepunkt geben, an dem wir sagen können, dass wir das Ziel erreicht haben. Christliches Leben heißt stetiges Vorwärtsschreiten. Durch Jesum Christum wird sein Volk gereinigt und geläutert werden. Aber erst wenn sich sein Wesen gänzlich in ihnen widerspiegelt, sind sie vollkommen und heilig und bereit für die Verwandlung. Von einem Christen wird Großes erwartet. Wir sind aufgefordert, uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes zu reinigen und unsere Heiligung in der Furcht Gottes zu vollenden. Z1,340

Alle, die bei der Wiederkunft des Herrn aus der Menschheit erlöst werden, müssen den gleich geheiligten Charakter haben wie Henoch. Maranatha 26. Febr.

Wenn er kommt, dann nicht, um sie (die Gläubigen und Gerechten) erst noch von ihren Sünden zu reinigen, ihre charakterlichen Mängel zu beseitigen oder sie von ihrer menschlich-schwachen Neigung und Veranlagung zu heilen. Wenn dieses Werk überhaupt für uns geschieht, dann wird es vor seinem Kommen abgeschlossen sein. Z2, 355

Freitag, 3. April

Fragen zum Wiederholen und Nachdenken

1. *Wie steht die Sünde der Heiligung des Charakters im Wege?*
2. *Kann ein Mensch den Himmel ererben, solange er noch sündigt?*
3. *Was ist Gehorsam gegenüber der Wahrheit, und wie muss er sich im Leben des Menschen zeigen?*

Reform in der Sabbathaltung

Sage den Israeliten: Haltet meinen Sabbat; denn er ist ein Zeichen zwischen mir und euch von Geschlecht zu Geschlecht, damit ihr erkennt, daß ich der HERR bin, der euch heiligt. 2.Mose 31:13

Der Sabbat muß viel heiliger gehalten werden als dies von vielen bekennentlichen Sabbathaltern geschieht. Der Herr ist sehr entehrt worden durch solche, die den Sabbat weder nach dem Buchstaben noch nach dem Geiste des Gesetzes halten. Er fordert zu einer Reformation in der Sabbatfeier auf. Z6, 353

Zusätzliche Schriften für ein weiteres Studium: Zeugnisse für die Gemeinde B2, 582-585, 702-705; B6, 349-368

Sonntag, 5. April

1. Anbetung am heiligen Tag

A. Wozu ist uns der Sabbat gegeben worden? 2.Mose 20:8, 11

Der Sabbat wurde Adam als dem Vater und Vertreter der ganzen menschlichen Familie anvertraut. Seine Beobachtung sollte eine dankbare Anerkennung aller Erdenbewohner sein, daß Gott ihr Schöpfer und rechtmäßiger Herrscher ist, sie aber das Werk seiner Hände und die Untertanen seiner Herrschaft sind. Die Einsetzung des Ruhetages wurde somit ganz und gar ein Erinnerungszeichen für die gesamte Menschheit. Sie hatte nichts Schattenhaftes an sich und blieb auch nicht nur auf ein Volk beschränkt.

Gott sah, daß auch im Paradies ein Ruhetag [engl.: ein Sabbat] für den Menschen notwendig war. Dieser brauchte einen von sieben Tagen, um an ihm die eigenen Belange und Beschäftigungen beiseite zu tun und ungehindert Gottes Werke zu betrachten sowie über dessen Macht und Güte nachdenken zu können. Er brauchte einen Sabbat, der ihn lebendiger an Gott erinnerte und der seine Dankbarkeit weckte, weil alles, worüber er sich freute und was er besaß, aus der Segenshand des Schöpfers kam. [Der letzte Satz ist nach dem Englischen zitiert.] Gott wünscht, daß sich die Gedanken der Menschen am Sabbat auf seine wunderbaren Werke richten. PP, 48

B. Wem gehört die Sabbatzeit? Was bedeutet es, Gott am Sabbattag zu berauben?
3.Mose 19:30

Du benötigst ein besseres Verständnis von Gottes Ansprüchen an dich betreffs Seines heiligen Tages. Alles, was in den sechs Arbeitstagen getan werden kann, muss an diesen geschehen. Beraube Gott nicht um eine einzige Stunde der heiligen Zeit. Z2,701-702

C. Wie müssen wir bestrebt sein, den Sabbattag zu verbringen? Jes.66:23; Apg.16:13; 3.Mose 23:3

Besonders am Sabbat sollten sie ihren Familien die Beachtung dieses Tages nahelegen und sich mit den andern Gläubigen, seien es wenige oder viele, im Gotteshaus versammeln. Der göttliche Einfluss, der auf dem Sabbat ruht, wird sie die Woche über begleiten, wenn sie ihre Zeit und Kraft geistlichem Leben widmen. Kein anderer Tag ist so geeignet, sich der geistlichen Betrachtung hinzugeben, wie der Sabbat. Z2,704

D. Wie können wir mit unseren Gesprächen das vierte Gebot übertreten? Jes.58:13, 14

Wenn der Sabbat beginnt, sollen wir auf uns selbst, unser Handeln und unsere Worte achten, damit wir Gott nicht zu unserem Nutzen der Zeit berauben, die ausdrücklich dem Herrn gehört. Z2,702

Gott erwartet, dass wir uns am Sabbat nicht nur der körperlichen Arbeit enthalten, sondern auch den Geist daran gewöhnen, sich mit heiligen Themen zu beschäftigen. Tatsächlich wird das vierte Gebot bereits übertreten, wenn wir über weltliche Dinge sprechen oder oberflächliche und wertlose Gespräche führen. Z2,703

Menschen, die nicht völlig von der Wahrheit erfasst sind, lassen ihren Gedanken hinsichtlich weltlicher Geschäfte oft freien Lauf. Obwohl sie am Sabbat von körperlicher Anstrengung ruhen mögen, sprechen ihre Zungen doch das aus, was ihre Gedanken beherrscht, daher die Rede von Großvieh, Ernteerträge, Verlusten und Gewinnen. Dies alles bedeutet nichts anderes als ein Vergehen gegen die Sabbatheiligung. Z2,703

***E. Woran müssen wir uns gewöhnen, am Sabbat nachzudenken und zu sprechen?
Kol.3:2; Ps.145:21***

Am Sabbat sollten sie ihre Gespräche nur auf religiöse Themen beschränken – auf die gegenwärtige Wahrheit und unsere heutige Aufgabe, auf des Christen Hoffnungen und Besorgnisse, auf seine Prüfungen, Kämpfe und Anfechtungen, endlich auf das Überwinden und auf den beim Erscheinen des Heilandes zu empfangenen Lohn.

Jesu Diener haben alle, die nicht den Sabbat heiligen, auf ihre Übertretungen aufmerksam zu machen. Ernst aber freundlich sollten sie jene rügen, die am Sabbat weltliche Gespräche führen, gleichzeitig jedoch behaupten, Sabbathalter zu sein. Zu ihren Anliegen gehörte es, die Menschen zur Ehrerbietung gegenüber Gottes heiligem Tag zu ermutigen. Z2,703-704

Montag, 6. April

2. Die Vorbereitung auf den Sabbat

A. Wann beginnt und endet der Sabbattag? 3.Mose 23:32 (+ 1. Mose 1, Verse 5, 7, 13, 19, 23, 31)

Ich sah, dass es genau so ist: „Von Abend an bis wieder zu Abend... sollt ihr diesen Sabbat halten.“ (3. Mose 23, 32.) Der Engel sagte: „Nehmt das Wort Gottes, lest es, versteht es, und ihr werdet nicht irregehen. Lest sorgfältig, und ihr werdet dort finden, was Abend bedeutet und wann es ist.“ Z1,116

B. Worin besteht unsere Vorbereitung auf den Sabbattag? Worum müssen wir uns im voraus kümmern? 2.Mose 16:23; Nehemia 13:15-17 (+ Luk. 23:54, Joh. 19:14, 31 + 42)

Während die Vorbereitung für den Sabbat die ganze Woche hindurch getroffen werden soll, so ist doch der Freitag der besondere Rüsttag. Der Herr sagte den Kindern Israel durch Mose: „Morgen ist der Sabbat der heiligen Ruhe des Herrn; was ihr backen wollt, das backt, und was ihr kochen wollt, das kocht; was aber übrig ist, das lasset bleiben, daß es behalten werde bis morgen.“ „Und das Volk lief hin und her,

und sammelte, und zerrieb es (das Manna) mit Mühlen, und stieß es in Mörsern, und kochte es in Töpfen, und machte sich Aschenkuchen daraus.» 2.Mose 16,23; 4.Mose 11,8. Es mußte etwas getan werden, um das vom Himmel gesandte Brot für die Kinder Israel zuzubereiten. Der Herr sagte ihnen, daß diese Arbeit am Freitag, dem Rüsttag, getan werden müsse. Dies war für sie eine Prüfung. Gott wollte sehen, ob sie den Sabbat heiligten oder nicht. Diese Anweisung aus dem Munde Jehovas dient uns zur Belehrung. Z6, 354-355

Am Freitag beende man alle Vorbereitungen für den Sabbat, sehe zu, daß alle Kleidung bereit liegt und alles Kochen besorgt ist, daß die Stiefel geputzt und die Bäder genommen sind. Es läßt sich einrichten, mit allem fertig zu sein. Wenn man es sich zur Regel macht, kann man es durchführen. Der Sabbat wurde nicht dazu gegeben, um Kleidung auszubessern, Speisen zu kochen, Vergnügungen mitzumachen oder irgendeiner weltlichen Beschäftigung nachzugehen. Vor Sonnenuntergang müssen alle weltlichen Arbeiten, alle weltlichen Zeitungen und Bücher beiseite gelegt werden. Z6, 355

In vielen Familien werden am Sabbat Schuhe geputzt und Sachen genäht, nur weil diese Vorbereitungen am Freitag nicht fertig geworden sind. Sie „gedachten nicht das Sabbattages, daß sie ihn heiligten.«

Die Kleidung der Kinder sollte am Freitag durchgesehen und unter Aufsicht der Mutter zurechtgelegt werden, damit sich die Kinder ruhig ankleiden ohne Durcheinander oder Ermahnungen zur Eile. WFK, 528

C. Welche Kleidung eignet sich für die Begegnung mit Gott, wie wir sie am Sabbat pflegen? 2.Mose 19:10-11

Viele bedürfen der Belehrung, wie sie am Sabbat zum Gottesdienst erscheinen sollen. Sie sollen nicht in ihren gewöhnlichen Arbeitskleidern, die sie während der Woche tragen, vor Gott treten, sondern im Besitz eines besonderen Sabbatkleides sein, welches sie zum Gottesdienst tragen. Während wir uns nicht weltlichen Moden anpassen sollen, dürfen wir doch nicht gleichgültig betreffs unserer äußeren Erscheinung sein. Wir müssen uns sauber und nett, jedoch ohne Putz und Zierrat kleiden. Gottes Kinder müssen rein von innen und außen sein. Z6, 355

D. Was muss noch vor dem Sabbatanbruch geregelt werden? Jak.5:16

Noch eine andere Sache verdient Beachtung am Rüsttag. An diesem Tag sollten alle Mißverständnisse zwischen Geschwistern, sei es in der Familie oder in der Gemeinde, beseitigt werden. Laßt alle Bitterkeit, Zorn und Grimm aus der Seele entfernt werden. In demütigem Geiste „bekenne einer dem andern seine Sünden und betet füreinander, daß ihr gesund werdet.“ Jak. 5,16. Z6, 356

Dienstag, 7. April

3. Der Sabbat in der Familie

A. Wie soll in der Familie der Sabbatbeginn und der Sabbatabschluss organisiert werden? Luk.4:16, (Ps. 43:3-5)

Vor Sonnenuntergang sollten sich die Familienmitglieder versammeln, um Gottes Wort zu lesen, zu singen und zu beten. Auch hier tut eine Reform not, denn viele haben es hierin fehlen lassen. Wir müssen dies Gott und einander bekennen und von neuem anfangen, besondere Vorkehr zu treffen, damit jedes Familienglied vorbereitet sei, den Tag, welchen Gott gesegnet und geheiligt hat, zu ehren. Z6, 356-357

An der Familienandacht lasse man die Kinder teilnehmen. Alle können ihre Bibeln nehmen und jeder einen oder zwei Verse lesen. Nach dem Singen eines bekannten Liedes folgt das Gebet. Für dieses hat Christus uns ein Muster gegeben. Z6, 357

Wenn die Sonne sinkt, so laßt Gebet und Gesang den Schluß der heiligen Stunden kennzeichnen und erbittet die Gegenwart Gottes für die kommende Arbeitswoche. Z6, 359

B. Wie kann man die morgendliche Sabbatzeit in der Familie segensreich organisieren? Welche Schlaf-Dauer kann man für den Sabbat als angemessen bezeichnen? Sprüche 19:15 (Eph. 5:16 1. Teil, Hes. 20:19f, Apg. 13:14, Matth. 12:12 2. Teil)

Vergeudet die köstlichen Sabbatstunden nicht im Bett. Am Sabbatmorgen sollte die Familie frühzeitig auf sein. Steht sie spät auf, so entsteht ein Hasten bei der Vorbereitung für Frühstück und Sabbatschule. Eile, Ungeduld und Drängen sind die Folge und unheilige Gefühle kommen in die Familie hinein. Der auf diese Weise entweihte Sabbat wird eine Last, und sein Nahen wird eher gefürchtet, als daß man sich darauf freut. Z6, 357

C. Wie üppig sollte unsere Nahrung am Sabbat sein? Spr. 23:20-21

Wir sollten für den Sabbat nicht vielerlei Gerichte kochen oder eine größere Auswahl von Speisen auf den Tisch bringen als an anderen Tagen. Die Nahrung sollte vielmehr einfacher sein und weniger sollte gegessen werden, damit der Geist klar und lebendig ist, um geistliche Dinge zu erfassen. Überessen belastet das Gehirn. Die herrlichsten Worte mögen vernommen und nicht gewürdigt werden, weil der Geist durch verkehrte Nahrung verwirrt ist. Durch Überessen am Sabbat haben manche Gott mehr verunehrt als sie denken.

Während das Kochen am Sabbat vermieden werden soll, ist es nicht notwendig, kalte Speisen zu essen. Bei kaltem Wetter können die am Tage zuvor bereiteten Gerichte aufgewärmt werden. Die Mahlzeiten, obgleich einfach, sollen schmackhaft und einladend sein. Man Sorge für etwas Besonderes, für etwas, das die Familie nicht jeden Tag bekommt. Z6, 357

Mittwoch, 8. April

4. Gottesanbetung am heiligen Tag

A. Worauf sollten wir bei der Gestaltung des Sabbatgottesdienstes achten? Ps.29:2

Jeder sollte fühlen, daß er Anteil daran hat, die Sabbatversammlungen so anziehend wie möglich zu machen. Kommt nicht nur aus Gewohnheit zusammen, sondern um eure Gedanken auszutauschen, eure täglichen Erfahrungen zu erzählen, euren Dank auszudrücken, um das aufrichtige Verlangen nach göttlicher Erleuchtung zu äußern, damit ihr Gott und den er gesandt hat, Jesum Christum, erkennt. Wenn man zusammen über Christum spricht, so wird die Seele für die Prüfungen und Kämpfe des Lebens gestärkt. Denkt nicht, daß ihr Christen seid und euch in euch selbst zurückziehen könnt. Jeder einzelne ist ein Teil des großen Menschengewebes, und die Erfahrung eines jeden wird zum großen Teil durch die Erfahrung seiner Gefährten bestimmt. Z6, 362

B. Wie denkt Gott über lange Gebete und viele Worte (z. B. in der Predigt)? Mt.6:7; Sprüche 15:23; Pred.5:1

Lange, weitschweifige Reden und Gebete sind nirgends angebracht, besonders nicht in der Gebetsversammlung... (Sie) ermüden Engel und Menschen, die ihnen zuhören müssen. Unsere Gebete seien kurz und treffend! Wenn jemand lange, ermüdende Bitten darzubringen hat, soll er sie zu Hause im stillen Kämmerlein vorbringen. Öffnet dem Geist Gottes eure Herzen, und er wird alle trockene Förmlichkeit auslöschen. Z4, 71

Lange Reden und ermüdende Gebete sind dem religiösen Interesse durchaus nachteilig und werden das Gewissen der Menschen nicht überzeugen. Die Neigung, Reden zu halten, dämpft häufig ein religiöses Interesse, welches große Erfolge hätte erzielen können. Z4, 261

Die Predigt in unsern Sabbatversammlungen sollte im allgemeinen nur kurz sein... Eine kurze interessante Bibellesung ist oftmals von größerem Nutzen als eine Predigt. Z6, 361

Es ist notwendig, dass die Kinder Gottes sich versammeln, um über ihn zu sprechen, Gedanken und Ideen über die Wahrheit in seinem Wort auszutauschen und einen Teil der Zeit in angemessenem Gebet verbringen. Aber diese Gelegenheiten sollten selbst am Sabbat nicht ermüdend durch ihre Länge und Mangel an Anziehungskraft gestaltet werden. Z2,583

C. Wie sollen sich die Kinder im Gebetshaus benehmen? Wie sollen sie sich in Bezug auf den Ort der Gottesanbetung verhalten? Wer ist für die Erziehung und das Benehmen der Kinder verantwortlich? Hesek.23:38; 5.Mose 5:12; 3.Mose 19:3

„Gedenke« steht am Anfang des vierten Gebotes. Eltern, ihr müßt selbst des Sabbattages gedenken, damit ihr ihn heiligt. Wenn ihr dies tut, gebt ihr euren Kindern die rechte Unterweisung. Sie werden Gottes heiligen Tag ehren... WFMK, 527

So heilig wie das Heiligtum damals, sollte der Ort sein, an dem Gott seinem Volk begegnet. Dieser Raum sollte nicht zum Essen oder als Geschäftsraum verwendet werden, sondern nur für den Gottesdienst. Wenn Kinder im selben Raum alltags zur Schule gehen, in dem sie am Sabbat Gott anbeten sollen, kann man ihnen die Heiligkeit dieses Ortes nicht bewußt machen, und erwarten, daß sie mit Ehrfurcht hereinkommen. Heiliges und Alltägliches wird so vermischt, daß man es nur schwer voneinander trennen kann. WFMK, 542

Eltern, achtet besonders am Sabbat auf eure Kinder. Laßt sie nicht Gottes heiligen

Tag übertreten, indem sie im Haus oder draußen herumspielen. Ihr brecht selbst den Sabbat, wenn ihr eure Kinder dies tun laßt. WFMK,533

Donnerstag, 9. April

5. Erholung am Sabbattag

A. Welche Erholung am Sabbattag wird von Gott begrüßt? Wie ist diese richtig für uns und unsere Kinder zu organisieren? Mk.6:31

Während eines Teils des Tages sollten alle die Gelegenheit haben, sich draußen aufzuhalten. Wie könnten Kinder eine bessere Gotteserkenntnis erlangen und wie könnten ihre Gemüter besser beeindruckt werden, als wenn sie einen Teil ihrer Zeit draußen verbringen, nicht mit spielen, sondern in Gesellschaft ihrer Eltern? Lasst sich ihre jungen Gemüter mit Gott beschäftigen inmitten der herrlichen Natur. Lenkt ihre Aufmerksamkeit auf die Zeichen seiner Liebe zum Menschen in seinen erschaffenen Werken, und sie werden sich angezogen fühlen und sich dafür interessieren. Sie werden nicht in Gefahr sein, den Charakter Gottes mit allem zu verbinden, das finster und streng ist, im Gegenteil, wenn sie die schönen Dinge anschauen, die er zur Freude des Menschen erschaffen hat, werden sie ihn als einen liebevollen, zärtlichen Vater betrachten. Sie werden sehen, dass seine Verbote und ausdrückliche Befehle nicht nur gegeben wurden, um seine Macht und Autorität zu zeigen, sondern weil er das Glück seiner Kinder im Auge hat. Wenn der Charakter Gottes den Aspekt von Liebe, Wohltätigkeit, Schönheit und Liebreiz annimmt, dann werden sie ihn lieben. Ihr könnt ihre Gemüter auf die lieblichen Vögel hinweisen, die die Luft mit ihren frohen Gesängen erfüllen, auf das grüne Gras, die wunderbar gefärbten Blumen in ihrer Vollkommenheit und ihrem herrlichen Duft. All diese verkündigen die Liebe und das Geschick des himmlischen Künstlers, und verkündigen Gottes Herrlichkeit. Z2,583-584

Wir sollen uns Zeit nehmen, das Interesse der Kinder zu wecken. Eine Veränderung wird einen glücklichen Einfluss auf sie haben. Wir können einen Spaziergang in der frischen Luft unternehmen; wir können mit ihnen im hellen Sonnenschein sitzen und ihren rastlosen Gemütern etwas vermitteln, worüber sie nachdenken können, indem wir mit ihnen über die Werke Gottes sprechen. Indem wir ihre Aufmerksamkeit auf die wunderbaren Gegenstände in der Natur lenken können wir sie mit Liebe und Ehrfurcht inspirieren. Z2,584-585

B. Wie verhält es sich mit Baden im Schwimmbad und anderen ähnlichen Vergnügungen Sünde am Sabbat? 2.Mose 20:10; Ps.141:4

Vergnügungen, Ballspiele, Baden – das sind keine Notwendigkeiten, im Gegenteil: es ist eine Missachtung des heiligen Tages, den Jehova geheiligt hat. – Auserwählte Botschaften. B3, 258

C. Wie mögen Kinder zeitweise die Anweisungen der Eltern in Gottes Auftrag bezüglich der Sabbatheiligung empfinden? Wie sollen die Eltern mit negativen Empfindungen der Kinder umgehen? 5.Mose 6:6-7; Sprüche19:18

Adventistenkinder mögen sich eingeschränkt fühlen und denken, ihre Eltern seien zu streng. Sogar negative Gefühle können sich in ihren Herzen festsetzen, unzufriedene, bittere Gedanken gegen jene, die für ihr gegenwärtiges und zukünftiges Wohl sorgen. Aber wenn sie später zurückblicken, werden sie ihren Eltern für diese strenge Sorgfalt und zuverlässige Wachsamkeit danken, die ihnen während ihrer unerfahrenen Jahre zuteil wurde. WFMK, 242

Freitag, 10. April

Fragen zum Wiederholen und Nachdenken

1. Warum sind lange Fahrten am Sabbat unangebracht?
2. Welches Werk ist in Übereinstimmung mit dem Sabbat?
3. Wie sind häusliche Arbeiten, Einkäufe, das Vorbereiten von Speisen und Unterhaltungen über verschiedene alltägliche Themen am Sabbat zu beurteilen?

Eine Reform der Ernährung. Lebensmittel tierischer Herkunft

*Und der HERR sprach zu Mose: Ich sehe, daß es ein halsstarriges Volk ist.
2Mose 32:9*

Alle, die über die schädlichen Wirkungen von Fleischspeisen, Tee, Bohnenkaffee, Leckerbissen und ungesunden Speisen belehrt wurden und den Entschluß faßten, einen Bund mit Gott zu machen, werden nicht fortfahren, bewußt ihr Verlangen nach ungesunder Nahrung zu befriedigen. Gott fordert, daß man solch Verlangen reinigt und Selbstverleugnung übt in bezug auf Dinge, die nicht gut sind. Dies muß noch durchgeführt werden, ehe Gottes Volk als vollkommenes Volk vor ihm stehen kann. Z9, 153-154

Zusätzliche Schriften für ein weiteres Studium: Bewusst essen, 365-416

Sonntag, 12 April

1. Segen im Gehorsam

A. Wann hat Gott den Verzehr von Fleisch erlaubt, und warum? 1.Mose 9:1, 3

Gott gab unseren ersten Eltern die Nahrung, die er für die Menschheit vorgesehen hatte. Es lag keineswegs in seinem Plan, daß irgendein Geschöpf getötet werden sollte. Der Tod sollte im Garten Eden unbekannt bleiben. Die Früchte der Bäume im Garten bildeten die Nahrung, die den Bedürfnissen der Menschen voll entsprach. Gott gestattete den Menschen vor der Sintflut nicht, tierische Nahrung zu sich zu nehmen. Erst als alles zerstört war, was der Menschheit als Nahrungsgrundlage hätte dienen können, erlaubte Gott Noah in seiner Situation, von den reinen Tieren zu essen, die er mit sich in die Arche genommen hatte. Aber Fleisch war nicht die gesündeste Nahrung für die Menschen. BE, 373

B. Wie hat sich der Umstand, dass die Menschen nach der Sintflut angefangen haben, Fleisch als Nahrung zu verwenden auf ihr Lebensalter ausgewirkt? 1.Mose.5:5; 1.Mose.11:32; Ps.90:10

Die Patriarchen von Adam bis Noah lebten mit wenigen Ausnahmen fast 1000 Jahre lang. Seit der Zeit hat die durchschnittliche Lebensdauer abgenommen. BE, 117

Nach der Sintflut aßen die Menschen sehr viel Fleisch. Gott sah, daß die Wege der Menschen böse waren und sie dazu neigten, sich in stolzer Anmaßung gegenüber ihrem Schöpfer zu erheben und den Eingebungen ihres Herzens zu folgen. Gott gestattete dieser langlebigen Menschenrasse, tierische Nahrung zu essen, um ihr sündhaftes Leben zu verkürzen. Bald nach der Sintflut begannen die Menschen schnell an Körpergröße abzunehmen und erreichten nicht mehr das hohe Lebensalter wie früher. BE, 373

C. Was war der Plan Gottes bezüglich der Charakterumwandlung der Hebräer während der 40jährigen Wüstenwanderung Israels? 2.Mose 16:4; 5.Mose 8:16

Der Herr hat seinem Volk deutlich gesagt, daß es jede Segnung empfangen könne, wenn es seine Gebote hielte und ein abgesondertes Volk sein wolle. Der Herr hat die Israeliten in der Wüste durch Mose warnen lassen und dabei ausdrücklich hervorgehoben, daß die Gesundheit der Lohn des Gehorsams ist. Der Gemütszustand hängt eng mit der Gesundheit des Organismus, besonders der Verdauungsorgane, zusammen. Der Herr hat in der Tat sein Volk in der Wüste nicht mit Fleisch versorgt, weil er wußte, daß dessen Genuß zu Krankheit und Unmäßigkeit führen werde. Um einen mäßigenden Einfluß auf das Gemüt auszuüben und die höheren Kräfte des Geistes anzuregen, hielt er das Fleisch toter Tiere von den Israeliten fern. Er gab ihnen Engelspeise, Manna vom Himmel. BE, 375

Es wäre Gott ein leichtes gewesen, Fleisch auf dieselbe Weise wie das Manna bereitzustellen, doch zu ihrem Wohle wurde den Israeliten eine Einschränkung auferlegt. Es war seine Absicht, sie mit Nahrungsmitteln zu versorgen, die ihren Bedürfnissen besser entsprachen als die scharfen [engl.: erregenden] Speisen, an die viele von ihnen in Ägypten gewöhnt waren. Die irregeleitete Eßlust sollte einer gesünderen Einstellung weichen, so daß sie die für die Menschheit ursprünglich bestimmten Nahrungsmittel — die Früchte der Erde, die Gott Adam und Eva im Garten Eden gegeben hatte - mit Freude genießen könnten. BE, 378

Montag, 13 April

2. Folgen des Eigensinns

A. Wie verhielt sich das Volk Israel gegenüber dem Willen Gottes? Wozu wurden

Wären die Israeliten bereit gewesen, in gehorsamer Übereinstimmung mit Gottes Einschränkungen ihrer Eßlust zu entsagen, wären Schwachheit und Krankheit unter ihnen unbekannt geblieben. Ihre Nachkommen hätten körperliche und geistige Kraft besessen. Ihre Vorstellungen von Wahrheit und Pflichterfüllung wären klar gewesen; sie hätten Scharfblick und ein gesundes Urteilsvermögen bewiesen. Sie waren jedoch nicht willens, sich den göttlichen Forderungen zu unterwerfen. Sie erreichten nicht die Stufe, auf die sie Gott heben wollte, und versäumten die Segnungen, deren sie teilhaftig hätten werden können. Sie murrten über die ihnen von Gott auferlegten Einschränkungen und verlangten nach den Fleischtöpfen Ägyptens. Gott gewährte ihnen Fleisch, doch es erwies sich für sie als Fluch. BE, 378

Durch die Abkehr vom göttlich vorgezeichneten Plan hinsichtlich ihrer Ernährung erlitten die Israeliten großen Schaden. Sie begehrten Fleisch und mußten die Folgen tragen. Sie erreichten nicht die von Gott vorgesehene Vollendung des Charakters und erfüllten nicht Gottes Absicht. Der Herr „gab ihnen ihre Bitte und sandte ihnen genug, bis ihnen davor ekelte.« Psalm 106,15. Sie stellten das Irdische über das Geistliche und erreichten nicht die Heiligkeit, welche in Gottes Plan gelegen war. BE, 375

B. Zu welchem Ergebnis kann der mangelnde Wille, den Anweisungen Gottes zu folgen, führen? Hebr.3:7-11

Wenn es uns dienlich wäre, unser Verlangen nach Fleischspeisen zu stillen, würde ich diesen Aufruf nicht an euch richten. Ich weiß aber, daß dies nicht der Fall ist. Fleischspeisen dienen dem leiblichen Wohlbefinden zum Schaden. Wir sollten daher lernen, ohne sie auszukommen. Wem es möglich ist, sich vegetarisch zu ernähren, es aber trotzdem vorzieht, sich von seinem Geschmack leiten zu lassen und zu essen und zu trinken, was ihm schmeckt, wird allmählich auch gegenüber den Unterweisungen des Herrn in andern Punkten der gegenwärtigen Wahrheit sorglos, sein Empfindungsvermögen für die Wahrheit stumpf ab. Er wird ernten, was er gesät hat. Z9, 156

Es gibt Siebenten-Tags-Adventisten, die sich weigern, das Licht zu beachten, das ihnen in dieser Angelegenheit geschenkt worden ist. Sie machen das Fleisch zu einem Bestandteil ihrer Ernährung. Krankheiten befallen sie. Wenn sie dann als Folge ihrer falschen Handlungsweise im Krankenbett liegen und leiden, bitten sie die Diener Gottes,

für sie zu beten. Doch wie kann ihnen Gott helfen, wenn sie nicht bereit sind, seinen Willen zu tun, sondern es ablehnen, seine Anweisungen bezüglich der Gesundheitsreform zu befolgen? BE, 379

C. Warum kann Fleisch- und Fischverzehr zu Krankheiten führen? Welche modernen Zugaben zum Futter bekommen die Tiere, und wie wirkt sich das auf die Qualität des Fleisches aus? Philem.1:21

Wer sich jedoch in der Hauptsache von Fleisch ernährt, kann es nicht vermeiden, auch das Fleisch der Tiere zu genießen, die mehr oder weniger schwer verseucht sind. Das Mastverfahren um die Tiere schlachtreif zu machen, lässt sie erkranken. Werden sie auch noch so gesundheitsgemäß gemästet, der Abtrieb erhitzt sie und lässt sie erkranken, ehe sie den Markt erreichen. Die Säfte und das Fleisch dieser kranken Tiere gelangen unmittelbar ins Blut und gehen in den Blutkreislauf des menschlichen Körpers über, ja bilden dessen Säfte und Fleisch. Auf diese Weise entstehen im Organismus Geschwüre. Wenn ein Mensch bereits ungesundes Blut hat, verschlimmert er es noch erheblich durch den Genuss des Fleisches dieser kranken Tiere. Die Empfänglichkeit für Krankheiten wird durch Fleischkost verzehnfacht, und die geistigen, sittlichen und körperlichen Kräfte lassen durch regelmäßigen Genuss von Fleischspeisen wesentlich nach; denn der Fleischgenuss stört den Organismus, trübt die Verstandestätigkeit und stumpft das sittliche Feingefühl ab. Z 2, 63-64

Vielerorts werden die Fische durch die Abfälle, von denen sie sich ernähren, so verseucht, daß sie zu Urhebern von Krankheiten werden. Das ist besonders dort der Fall, wo die Fische mit den Abwässern großer Städte in Berührung kommen. Fische, die vom Inhalt der Abwasserkanäle leben, mögen in ferne Gewässer ziehen und an Orten gefangen werden, wo das Wasser rein und frisch ist. Werden sie dann verspeist, bringen sie Krankheit und Tod über Menschen, die keine Gefahr ahnen. BE, 394

D. Welche Krankheiten können sich als Ergebnis der Verwendung ungesunder fleischlicher Nahrung entwickeln? Jerem.30:15

Viele sterben an Krankheiten, die gänzlich auf das Fleischessen zurückgehen, wenn auch die wahre Ursache weder von ihnen noch von anderen Leuten erkannt wird. Einige spüren die Auswirkungen nicht unmittelbar, was aber kein Beweis für die Unschädlichkeit des Fleischessens ist. Es beeinflusst mit Sicherheit den Organismus, obwohl zum

gegenwärtigen Zeitpunkt das Opfer vielleicht gar nichts bemerkt. BE, 391

Alle, die Fleisch essen, mißachten die Warnungen, die Gott in dieser Frage erteilt hat. Sie können nicht die Gewißheit haben, daß sie auf sicheren Pfaden wandeln. Sie besitzen nicht die geringste Entschuldigung, wenn sie das Fleisch toter Tiere essen. Gottes Fluch ruht auf der Tierwelt. Häufig kommt es vor, daß das Fleisch nach dem Genuß im Magen in Fäulnis übergeht und Krankheiten hervorruft. Verschiedene Arten von Krebs, Tumore und Lungenkrankheiten werden zu einem guten Teil durch Fleischnahrung verursacht. BE, 383

Sollen sich Menschen vom Fleisch toter Tiere ernähren? Aufgrund der von Gott offenbarten Erkenntnis lautet die Antwort ganz entschieden „nein«. Institutionen, die im Dienst der Gesundheitsreform stehen, sollten in dieser Frage erzieherisch wirken. Ärzte, die den menschlichen Organismus zu kennen vorgeben, sollten ihre Patienten nicht darin bestärken, sich vom Fleisch toter Tiere zu ernähren. Vielmehr sollten sie auf die Zunahme der Tierkrankheiten hinweisen. Fachleute, die Überprüfungen durchführen, bestätigen, daß nur sehr wenige Tiere frei von Krankheiten sind und der ausgiebige Fleischkonsum Krankheiten aller Art hervorruft, darunter Krebs, Tumore, Skrofulose, Tuberkulose und eine Anzahl ähnlicher Leiden. BE, 388

Dienstag, 14 April

3. Milcherzeugnisse

A. Warum sind Milcherzeugnisse, die ein Segen für das Volk Israel waren, in der letzten Zeit als Nahrungsmittel gefährlich geworden? 3.Mose 20:24; Sprüche 27:27; 1.Kor.9:7

Die Tiere, von denen wir die Milch erhalten, sind nicht immer gesund. Sie können verseucht sein. Eine Kuh mag am Morgen einen gesunden Eindruck erwecken und doch vor Einbruch der Dunkelheit sterben. Sie war also morgens krank und demnach die Milch verseucht. Und ihr habt es nicht gewußt. Die Tierwelt ist krank. BE, 356

B. Wie können wir wissen, ob die Zeit nicht schon gekommen ist, auf Milcherzeugnisse gänzlich zu verzichten? Ps.32:8; Ps.119:125

Nach der mir zuteil gewordenen Erkenntnis dauert es nicht mehr sehr lange, bis wir jegliche tierische Nahrung aufgeben müssen. Sogar auf Milch müssen wir dann verzichten. Die Krankheiten nehmen sehr schnell zu. Auf der Erde ruht der Fluch Gottes, weil der Mensch sie verflucht hat. BE, 357

Die Reformkost muß stufenweise entwickelt werden. Lehrt die Leute, Speisen ohne Milch und Butter zuzubereiten. Sagt ihnen, daß bald die Zeit kommt, da der Genuß von Eiern, Milch, Sahne oder Butter nicht mehr ratsam ist, da die Krankheiten unter den Tieren so zunehmen wie die Bosheit unter den Menschen. Die Zeit ist nahe, da alle Tiere der Schöpfung wegen der Bosheit des gefallenen Menschengeschlechts unter Krankheiten, dem Fluch unserer Erde, seufzen werden. BE, 356

C. Womit können wir Milcherzeugnisse ersetzen? Mt.6:8; Mt.7:7

Wir stellen fest, daß die Krankheiten unter den Tieren immer mehr zunehmen und die Erde selbst moralisch darniederliegt. Wir wissen, daß die Zeit kommen wird, in der die Verwendung von Milch und Eiern nicht das beste ist. Aber diese Zeit ist noch nicht da. Wenn sie aber naht, so sind wir gewiß, daß der Herr Vorsorge treffen wird...

In allen Teilen der Welt wird man Vorkehrungen treffen, um für Milch und Eier Ersatz zu schaffen. Der Herr wird uns wissen lassen, wann es Zeit ist, diese Dinge aufzugeben. Er möchte, daß alle erkennen, daß sie einen gütigen himmlischen Vater haben, der sie in allen Dingen unterweisen will. Der Herr wird seinem Volk in allen Teilen der Welt auf dem Gebiet der Ernährung Geschick und Fähigkeiten verleihen und es lehren, wie man von den Gütern der Erde den rechten Gebrauch für die Erhaltung des Lebens macht. BE, 359

Mittwoch, 15 April

4. Käse

A. Wie eignet sich Käse als Lebensmittel?

Käse sollte niemals in den Magen gelangen... Gegen Käse ist noch mehr einzuwenden... Kräftiger, scharfschmeckender Käse ist als Nahrungsmittel völlig ungeeignet. BE, 368

Was Käse betrifft, bin ich ganz sicher, daß wir seit Jahren keinen mehr gekauft oder gegessen haben. Wir denken gar nicht daran, Käse als Nahrungsmittel zu verwenden.

Noch weniger käme uns in den Sinn, welchen zu kaufen. BE,370

***B. Was sagt uns der Geist der Weissagung über Käse? Warum ist er schädlich?
2.Chronik 20:20***

Manche brachten Käse mit. Obwohl sie ihn frisch aßen, erwies er sich für den Magen als zu schwer. Man sollte so etwas überhaupt nie essen. BE,369

So manche Mutter deckt den Tisch mit Speisen, die für ihre Familie eine große Versuchung darstellen. Alt und jung greift ungehemmt zu, wenn es Fleisch, Butter, Käse, üppige Süßspeisen, pikante Gerichte oder würzige Leckerbissen gibt. Diese Dinge tragen dazu bei, den Magen zu verstimmen, die Nerven zu erregen und die Verstandeskraft zu schwächen. Die blutbildenden Organe sind außerstande, derlei Speisen in gutes Blut zu verwandeln. Freies Fett [engl.: Fett] mit der Nahrung gekocht/gebraten, macht sie schwer verdaulich. Käse schadet der Gesundheit. BE, 368-369

Es wurde der Beschluß gefaßt, daß bei einer bestimmten Zeltversammlung kein Käse auf dem Zeltplatz verkauft werden dürfe. Als Dr. Kellogg ankam, stellte er zu seiner Überraschung fest, daß große Mengen Käse eingekauft worden waren, um sie im Lebensmittelkiosk weiterzuverkaufen. Gemeinsam mit einigen anderen Brüdern erhob er dagegen Einspruch. Die Verantwortlichen für den Lebensmittelverkauf rechtfertigten sich damit, daß Bruder ... dem Käsekauf zugestimmt habe und sie es sich nicht leisten könnten, das investierte Geld zu verlieren. Daraufhin fragte Dr. Kellogg nach dem Preis und kaufte den ganzen Käse auf. Er hatte von der Ursache auf die Wirkung geschlossen und wußte, daß manche Nahrungsmittel, die man gemeinhin als gesund ansieht, sehr schädlich sind. BE, 369

Donnerstag, 16 April

5. Johannes der Täufer – ein Prototyp des Volkes Gottes, das die Wiederkunft Christi erwartet

***A. Wer ist Johannes der Täufer für uns, die wir die Wiederkunft Christi erwarten?
Durch welche Besonderheit unterschied sich sein Leben vom Leben anderer Menschen? Mt.11: 14***

Seit Jahren hat der Herr die Aufmerksamkeit seines Volkes auf die Gesundheitsreform gelenkt. Sie ist einer der wichtigen Zweige im Werke der Vorbereitung auf das Kommen des Menschensohnes. Johannes der Täufer ging im Geist und in der Kraft Elias hinaus, um für den Herrn den Weg zu bereiten und das Volk zur Weisheit der Gerechten zu bekehren. Er stellt diejenigen dar, die in den letzten Tagen leben. Ihnen hat Gott heilige Wahrheiten anvertraut, die sie dem Volk verkündigen sollen, damit der Weg für sein zweites Kommen bereitet wird. Johannes war ein Reformator. Der Engel Gabriel, direkt vom Himmel gesandt, erteilte Vater und Mutter des Johannes Belehrung über die Gesundheitsreform. Er sagte, dass Johannes weder Wein noch starkes Getränk zu sich nehmen sollte und dass er von Geburt an mit dem Geist Gottes erfüllt werden würde. Z3, 61-62

B. Wovon hat sich Johannes der Täufer ernährt? Mt.3:4

Johannes trennte sich von Freunden und vom üppigen Leben. Die Einfachheit seiner Kleidung, ein Gewand aus Kamelhaaren gewoben, war ein ständiger Tadel für das Schaugepränge und die Verschwendungssucht der jüdischen Priester und des Volkes im allgemeinen. Seine Nahrung, rein vegetarisch, Johannisbrot und wilder Honig, verurteilte die Genusssucht und die Völlerei, die überall vorherrschte. Z3, 62

B. Warum ist es so wichtig, die Gesundheitsreform zu befolgen und Selbstverleugnung in den Fragen der Ernährung an den Tag zu legen? Hebr.3:12; Röm.12:1-2

Gott hat gezeigt, dass die Gesundheitsreform so eng mit der dritten Engelsbotschaft verbunden ist wie die Hand mit dem Körper. Nirgends wird eine größere Ursache zu körperlicher und moralischer Entartung gefunden als in der Vernachlässigung dieses wichtigen Gegenstandes. Diejenigen, die der Esslust und den niederen Leidenschaften frönen und ihre Augen vor der Erkenntnis verschließen aus Furcht, sie könnten sündige Neigungen entdecken, die sie nicht aufgeben wollten, sind schuldig vor Gott. Wer sich in einem Punkt vom Licht abwendet, verhärtet sein Herz, um es auch in anderen Dingen zu missachten. Wer sittliche Verpflichtungen betreffs Essen und Kleiden umgeht, bereitet den Weg, Gottes Ansprüche auch bezüglich ewiger Interessen zu übertreten. Unser Körper gehört nicht uns. Gott fordert, dass wir Sorge für die Wohnung tragen, die er uns gegeben hat, damit wir ihm unseren Leib als ein lebendiges, heiliges und annehmbares Opfer darbringen können. Unser Körper gehört dem, der ihn geschaffen hat, und es ist unsere Pflicht, uns mit den besten Mitteln bekannt zu machen, und ihm vor dem Verderben zu bewahren. Wenn wir den Körper durch Zügellosigkeit, Frönen der Esslust und durch Kleiden in Übereinstimmung mit ungesunden Moden schwächen, um mit der

Welt in Harmonie zu sein, sind wir Gottes Feind. Z3, 62-63

Freitag, 17 April

Fragen zum Wiederholen und Nachdenken

- 1. Wie beeinflusst fleischliche Nahrung den Charakter und die geistigen Fähigkeiten des Menschen?*
- 2. Wie beeinflusst fleischliche Nahrung die Hormonale Entwicklung der Kinder?*
- 3. Wie gesund ist Fisch heute noch als Nahrungsmittel?*

Eine Reform der Ernährung. Alltägliche Ernährung

*Wenn doch mein Volk mir gehorsam wäre und Israel auf meinem Wege ginge!
...und ich würde es mit dem besten Weizen speisen und mit Honig
aus dem Felsen sättigen. Ps.81:14, 17*

Die Gesundheitsreform ist, wie mir gezeigt wurde, ein Teil der dreifachen Engelsbotschaft und ist mit ihr genauso eng verbunden, wie Arm und Hand mit dem menschlichen Körper. Ich sah, daß wir als Volk in diesem großen Werk voranschreiten müssen. BE, 32

Zusätzliche Schriften für ein weiteres Studium: Bewusst essen, Kapitel 18-20

Sonntag, 19 April

1. Gemüse und Obst

**A. Welche einzigartige Nahrung gab Gott dem Menschen? Inwiefern entspricht sie den Bedürfnissen des Menschen an notwendigen nützlichen Stoffen?
1.Mose 1:29; Dàn.1:12**

Getreide, Früchte, Nüsse und Gemüse bilden die Ernährung, die unser Schöpfer für uns gewählt hat. Diese Nahrungsmittel sind, wenn sie so einfach und natürlich wie möglich zubereitet werden, die gesündesten und nahrhaftesten. Sie verleihen eine Stärke, eine Ausdauer und eine Vitalität des Denkvermögens, welche eine komplexere und anregende Ernährung nicht liefern kann. BE, 310

Gott umsorgt seine Kinder. Er möchte sie nicht ohne Hilfe lassen. Er führt sie zu der Nahrung zurück, die er den Menschen ursprünglich gegeben hat. Sie soll aus den Rohstoffen bestehen, die er dafür vorgesehen hat. Diese Nahrungsmittel sind Früchte, Getreide und Nüsse, aber auch verschiedene Gemüsesorten. BE, 81-82

Einfaches Getreide, Früchte und Gemüse haben alle nahrhafte Wertstoffe, die notwendig sind, um gutes Blut zu bilden. Dies kann durch Fleischnahrung nicht erreicht werden. BE, 322

B. Wie wirkt sich der Gebrauch einfacher Pflanzennahrung auf das moralische und geistliche Wachstum des Menschen aus? Dän.1:12, 17, 20

Gott möchte, daß die Menschen Charakterstärke entwickeln. Wer sein Mäntelchen nach dem Winde hängt, wird am Ende keine reiche Belohnung erhalten. Gott möchte, daß diejenigen, die in seiner Sache arbeiten, Menschen von klarem Empfinden und rascher Auffassung sind. Sie sollten im Essen mäßig sein. Üppige und kostspielige Speisen sollten auf ihren Tischen keinen Platz finden. Und wenn das Gehirn ständig belastet wird und körperliche Bewegung fehlt, sollten sie auch von einfacher Nahrung nur wenig zu sich nehmen. Daniels geistige Klarheit und Willensfestigkeit, seine Verstandeskkräfte bei der Aneignung von Wissen, sind in hohem Maße auf die Einfachheit seiner Kost in Verbindung mit seinem Gebetsleben zurückzuführen. BE, 82

C. Was sagt uns der Geist der Weissagung

1. über die Klimazonen, aus denen unsere Kost stammt einerseits und in denen wir leben andererseits?

2. über die Jahreszeiten, in denen unsere Lebensmittel wachsen seinerseits und in denen wir sie zu uns nehmen andererseits? Sprüche 3:21-23

Nicht alle an sich gesunden Speisen sind in gleicher Weise und unter allen Umständen auf unsere Bedürfnisse abgestimmt. Bei der Auswahl von Speisen sollte man Sorgfalt üben. Unsere Kost sollte der Jahreszeit, dem Klima und der Beschäftigung angepaßt sein. Manche Speisen, die zur Verwendung in einer Jahreszeit und in einem Klima geeignet sind, sind unpassend für andere. So brauchen Personen mit unterschiedlicher Tätigkeit unterschiedliche Speisen. Oft ist eine Speise, die den mit schwerer körperlicher Arbeit Beschäftigten guttut, ungeeignet für andere mit sitzender Beschäftigung oder intensiver geistiger Arbeit. Gott hat uns eine Vielfalt gesunder Speisen gegeben, und jeder sollte sich daraus das auswählen, was sich der Erfahrung und dem gesunden Urteil nach als am besten für seine eigenen Bedürfnisse eignet. BE, 94

Wenn wir verständig sind, können wir gesunde Nahrung in fast jedem Land erhalten. Die verschiedenen Produkte aus Reis, Weizen, Mais und Hafer werden überall hin versandt; ebenso auch Bohnen, Erbsen und Linsen. Diese in Verbindung mit einheimischen und eingeführten Früchten, und verschiedenen Gemüsesorten, die überall wachsen, hilft, eine Kost zu haben, die ohne Verwendung von Fleischspesen ausreichend ist... BE, 94-95

2. Getreidekulturen

A. Welches Nahrungsmittel war und bleibt eines der wichtigsten und gesegnetesten? 4.Mose 15:18-21

Es ist für diejenigen, die kochen, eine heilige Pflicht, zu lernen, gesunde Speisen herzustellen. Viele Seelen gehen infolge schlechten Kochens verloren. Es erfordert Nachdenken und Sorgfalt, gutes Brot herzustellen. Es ist mehr Religion in einem Laib guten Brotes, als viele denken. Es gibt wenige wirklich gute Köchinnen. Junge Frauen denken, daß es erniedrigend sei, zu kochen und andere Hausarbeit zu tun. Deshalb haben viele junge Mädchen, welche sich verheiraten und für eine Familie zu sorgen haben, wenig Ahnung von den Pflichten, die auf einer Frau und Mutter ruhen. BE,257

B. Welches Brot ist zu bevorzugen und warum? 1.Mose.18:6

Brot, das zwei oder drei Tage alt ist, ist gesünder als frisches Brot. Im Backofen getrocknetes Brot ist eines der gesündesten Nahrungsmittel. BE, 317

Die Laibe sollten klein und so gründlich durchgebacken sein, dass so viel Hefekeime wie möglich vernichtet werden. Warm oder frisch ist alles Hefebrot schwer zu verdauen. Es sollte nie so gegessen werden. Das bezieht sich jedoch nicht auf ungesäuertes Brot. Ganz kleine runde Brote, aus Weizenmehl ohne Hefe oder Sauerteig hergestellt und im Ofen gebacken, sind gesund und wohlschmeckend... BE, 316

Als uns am Anfang das Licht der Gesundheitsreform schien, stellten wir, wenn Feste gefeiert wurden, auf dem Gelände, wo sich die Menschen versammelten, Kochherde auf und backten dort ungesäuertes Brot, Brötchen und Kleingebäck [engl.: Brot ohne Treibmittel — Brötchen und Fladen]. Ich glaube, unsere Bemühungen waren erfolgreich, obwohl uns natürlich Gesundkostwaren, wie wir sie heute besitzen, nicht zur Verfügung standen. Damals mußten wir erst lernen, ohne Fleisch zu leben. BE, 472

C. Warum tragen Weißes Brot und Brötchen nicht dazu bei, den Körper in gesundem Zustand zu erhalten? Sprüche 2:10-11

Feinmehlbrot kann den Körper nicht so ernähren wie Vollkornweizenbrot. Der weitverbreitete Genuß von Weißbrot kann den Körper nicht gesund erhalten. Bei euch beiden ist die Leberfunktion herabgesetzt. Der Gebrauch von Weißmehl vermehrt eure Leiden. BE, 320

Zum Brotbacken ist das ganz feine Weißmehl nicht geeignet. Das ist weder gesund noch wirtschaftlich. Dem Weißbrot fehlt es an nahrhaften Bestandteilen, die sich im Brot aus Vollkornmehl befinden. Es ist eine häufige Ursache von Verstopfung und anderen krankhaften Zuständen. BE, 320

D. Welche Gerichte kann man aus Getreidekulturen zubereiten? Wie sind Getreidekulturen im Verhältnis zu Fleischprodukten zu bewerten? Welche Beispiele gibt uns Gott aus der lebendigen Natur? 2.Mose 23:25,26

Zu meinen, dass Muskelkraft vom Verzehr tierischer Nahrung abhängt, ist ein Irrtum. Unser Organismus ist leistungsfähiger und wir sind gesünder ohne diese Kost. Die Getreidearten, zusammen mit Früchten, Nüssen und Gemüse, enthalten alle notwendigen Eigenschaften, die für gutes Blut nötig sind. BE, 313

Ich rate jedem, etwas Warmes zu sich zu nehmen, zumindest jeden Morgen. Das ist ohne große Mühe möglich. Ihr könnt einen Getreidebrei zubereiten. Wenn das Vollkornmehl zu grob ist, siebt es durch... BE, 86

Es ist ein Fehler, viel Haferbrei zu essen. Die trockene Nahrung, die gutes Kauen erfordert, ist weitaus vorzuziehen. Die fertigen Gesundkostherzeugnisse sind in dieser Beziehung ein Segen. BE, 318-319

Dienstag, 21 April

3. Süßigkeiten

A. Welche Süßigkeiten sind gesund [nützlich] für unseren Körper? Die Vorliebe für welche Süßigkeiten ist sowohl für Kinder als auch für Erwachsene unangebracht? 1.Sam. 30:12; Sprüche 24:13

Wo man getrocknete Früchte, wie Rosinen, Pflaumen, Äpfel, Birnen, Pfirsiche und

Aprikosen zu mäßigen Preisen haben kann, wird man finden, daß man sie als haltbare Nahrungsmittel viel reichlicher benutzen kann, als es Brauch ist, und zwar liefern sie die besten Ergebnisse für die Gesundheit und Kraft jeder Menschenklasse. FA, 299

Bei uns gibt es nur selten süßes Brot und Kekse. Je weniger man süße Speisen ißt, desto besser. Sie rufen Störungen im Magen hervor und erzeugen Ungeduld und Reizbarkeit bei denen, die sich an ihren Genuß gewöhnen. BE, 321

Butter und Fleisch in keinerlei Form sind auf meinem Tisch zu finden. Kuchen gibt es sehr selten. Es sind immer genug Früchte, gutes Brot und Gemüse vorhanden. Unsere Tafel ist immer gut besetzt, und alle, die sich von der Speise ernähren, fühlen sich wohl und gedeihen dabei. Alle setzen sich nieder ohne verwöhnten Appetit und essen mit Behagen die reichen Gaben, womit unser Schöpfer uns versehen hat. Z2, 487

Nicht wenige unserer Leute bedürfen einer Unterweisung in den Grundsätzen der Gesundheitsreform. Es gibt verschiedene Konditorwaren, die von Gesundkostherstellern ersonnen worden sind und als gänzlich unschädlich angepriesen werden. Aber ich muß diesbezüglich ein gegenteiliges Zeugnis ablegen. Diese Sachen sind keineswegs gesund. Man sollte niemanden ermuntern, sie zu essen. Wir müssen uns noch strikter von einer einfachen Kost - aus Obst, Nüssen, Getreide und Gemüse bestehend - ernähren. BE, 329

B. Welche Versuchungen können während Familienfeiern, Zeltversammlungen oder anderer Gemeindeveranstaltungen, die mit einem Essen enden, entstehen? Wozu führen oft reichliche Tafeln? 5.Mose .32:15

Obschon der Magen alles erhalten hat, was er benötigt, um den Organismus richtig zu ernähren, wird in allzu vielen Heimen noch ein Gang serviert, der aus Obstkuchen, Pudding oder schmackhaften Tunken besteht. ... Viele, die sich schon satt gegessen haben, überschreiten das Maß und essen auch noch die verlockende Nachspeise, die sich jedoch als alles andere als gut erweist ... Verzichtete man samt und sonders auf diese besonderen Leckereien, würde sich das als sehr segens reich erweisen. BE,331

Es wurde mir gezeigt, daß einige unserer Lagerversammlungen weit von dem entfernt sind, was sie nach Gottes Absicht sein sollten. Die Geschwister kommen unvorbereitet für das Wirken des Heiligen Geistes. Im allgemeinen verwenden die Schwestern vor der Versammlung viel Zeit, um Kleider als äußerlichen Schmuck herzustellen. Dabei vergessen sie völlig den inneren Schmuck, der in Gottes Augen sehr wertvoll ist. Es wird außerdem viel Zeit zu nutzlosem Kochen, zur Herstellung von Torten, Kuchen

und anderen Speisen vergeudet, die dem Genießer gesundheitlich schaden. Würden unsere Schwestern sich mit gutem Brot und einigen anderen gesunden Nahrungsmitteln versorgen, wären sie und ihre Familien besser vorbereitet, die Worte des Lebens zu würdigen und wären weit zugänglicher für den Einfluß des Heiligen Geistes.

Oftmals ist der Magen mit Speisen überlastet, die selten so einfach sind, wie es daheim üblich ist, wo man sich doppelt oder dreimal so viel Bewegung verschafft. Der Verstand wird dadurch so träge, daß es ihm schwer fällt, ewige Dinge zu erfassen und zu würdigen. Die Versammlung ist zu Ende, und die Geschwister sind enttäuscht, daß sie so wenig vom Wirken des Geistes Gottes verspürt haben. Z5, 162-163

Mittwoch, 22 April

4. Würzen

A. Welche Gewürze sind schädlich für den menschlichen Organismus? Wozu kann ein häufiger Gebrauch scharfer Gewürze führen? Sprüche 1:29-31

Je weniger erregend die Ernährung in dieser schnellebigen Zeit ist, desto besser ist es. Gewürze sind von ihrer Natur her schädlich. Senf, Pfeffer, exotische Gewürze, Essiggurken und derlei Dinge reizen den Magen, erhitzen das Blut und machen es unrein... BE, 339

Durch die Verwendung von scharfen Gewürzen [engl.: Gewürzen und Würzmitteln] in unseren Speisen fördern wir das Verlangen nach Alkohol. Gewürze versetzen den Körper in einen gleichsam fiebrigen Zustand. Man verlangt nach Getränken, um die Reizung zu mildern. Auf meinen zahlreichen Reisen quer durch den Kontinent suche ich nie den Speisewagen auf und kehre nie in ein Restaurant oder Hotel ein - aus dem einfachen Grund, weil ich diese Kost nicht vertrage. Die Speisen werden reichlich mit Salz und Pfeffer gewürzt und erzeugen einen beinahe unerträglichen Durst. ... Sie würden die zarten Magenwände reizen und entzünden. ... Ähnlich sind die Speisen, die im allgemeinen bei besonderen Gelegenheiten serviert und sogar den Kindern vorgesetzt werden. Ihre Wirkung ruft Nervosität hervor und erzeugt einen Durst, den Wasser nicht löschen kann. ... Die Speisen sollten möglichst einfach und ohne scharfe Gewürze [engl.: Gewürze und Würzmittel] zubereitet werden. Man vermeide auch übermäßiges Salzen. BE, 339

Gewürze reizen zunächst die zarten Magenwände. Danach zerstören sie die natürliche Empfindsamkeit dieser dünnen Haut. Das Blut erhitzt sich. Die niederen Neigungen

werden erregt, während die sittlichen und geistigen Kräfte eine Schwächung erfahren und unter die Herrschaft gemeiner Leidenschaften geraten. Mütter, denkt darüber nach, wie ihr eure Familien mit einfacher und trotzdem gesunder Nahrung versorgen könnt! BE, 341

B. Wie verhält es sich mit Soda und Backpulver als Backzutaten?

Heiße Brötchen, die mit Soda oder Backpulver hergestellt wurden, sollten nie auf den Tisch kommen. Solche Zusammensetzungen sind für den Magen ungeeignet. Heiß getriebenes Brot [engl.: heißes, aufgegangenes Brot jeglicher Art] ist überhaupt schwer verdaulich. BE, 343

Der Gebrauch von Backpulver oder Backsoda ist beim Brotbacken schädlich und unnötig. Sie wirken meistens nachteilig auf den Magen und vergiften oft das ganze System. FA, 300

C. Wie steht Essig für die Zubereitung von Marinaden und Salaten in Einklang mit der Lebensreform? Wodurch kann man Essig ersetzen? Sprüche 10:26

Die Salate werden mit Essig und Öl zubereitet. Im Magen tritt Gärung auf, die Speise wird nicht verdaut, sondern zerfällt und geht in Fäulnis über. Dem Blut wird folglich keine Nahrung zugeführt, es wird vielmehr verseucht. Leber- und Nierenbeschwerden sind das Ergebnis. BE, 345

Donnerstag, 23 April

5. Speisezubereitung [Das Kochen]

A. Welche Pflicht obliegt jedem jungen Mädchen und jeder Frau ihrer Familie gegenüber? Sprüche 22:6; Sprüche 31.10, 15, 26

Kochen ist keine geringe Wissenschaft und im praktischen Leben eine der notwendigsten. Es ist eine Wissenschaft, die alle genau lernen sollten... Eine Speise appetitlich und zugleich einfach und nahrhaft herzustellen, erfordert Geschick, aber

es kann getan werden. Köchinnen sollten verstehen, einfache Nahrung in einfacher und gesunder Weise herzustellen, und zwar so, daß sie infolge ihrer Einfachheit wohlschmeckender und gesünder empfunden wird. Jede Frau, die an der Spitze einer Familie steht und sich nicht die Kunst gesunden Kochens angeeignet hat, sollte den Entschluß fassen, das zu lernen, was zum Wohle ihres Haushaltes so notwendig ist. An vielen Orten bieten reformerische Kochkurse Gelegenheit zur Belehrung in dieser Hinsicht. Wenn eine Frau diese Gelegenheit nicht hat, so sollte sie sich von einer guten Köchin belehren lassen und in ihren Bemühungen, darin tüchtig zu werden, so lange ausharren, bis sie in der Kochkunst Meisterin ist. BE, 257-258

Es ist religiöse Pflicht für alle Köche, zu lernen, wie man gesundes Essen auf verschiedene Arten zubereitet, damit es auch schmeckt. Mütter sollten ihre Kinder unterrichten, wie man kocht. Welcher Bereich der Erziehung eines jungen Mädchens kann so wichtig sein wie dieser? Vom Essen hängt das Leben ab. Mangelhafte, ärmliche, schlecht zubereitete Nahrung führt immer zu schlechtem Blut, und das schwächt die blutbildenden Organe. Es ist sehr wichtig, dass die Kunst des Kochens als eine der wichtigsten Elemente der Erziehung gesehen wird. BE, 260

B. Was sollte bei der Zusammenstellung einer Mahlzeit beachtet werden? Welche Gerichte oder Lebensmittel sind miteinander unvereinbar? 1.Mose 19:3

Wer Gäste bewirtet, sollte gesunde, nahrhafte Kost aus Obst, Getreide und Gemüse auf einfache, wohlschmeckende Art angerichtet, vorsetzen. Solch eine Zubereitung erfordert nur wenig zusätzliche Arbeit oder Ausgaben, und in Maßen gegessen wird, wird sie niemandem schaden. BE, 88-89

Es wäre viel besser, nur zwei oder drei verschiedene Speisen bei einer Mahlzeit einzunehmen, statt den Magen mit einer großen Auswahl von Speisen zu beladen. BE, 110

Man sollte keine große Auswahl zu einer Mahlzeit anbieten, denn das verleitet zum Überessen und verursacht schlechte Verdauung. Es ist nicht gut, Früchte und Gemüse zur selben Mahlzeit zu essen. Wenn die Verdauung schwach ist, wird das oft Schmerz und Unfähigkeit zu geistiger Anstrengung verursachen. Es ist besser, zu einer Mahlzeit Früchte zu einer anderen Gemüse zu haben. BE, 112

Puddings, Vanillecreme, süßer Kuchen und Gemüse - alles zur selben Mahlzeit serviert - ruft eine Störung im Magen hervor. BE, 112

C. Zu welchen Folgen führt eine falsch zusammengestellte Mahlzeit? Sprüche 28:18

Durch falsche Zusammenstellung der Speisen werden Störungen verursacht; die Speisen gären, das Blut wird verunreinigt und der Verstand verwirrt. BE, 110

Die Gewohnheit, zu viel zu essen oder bei einer Mahlzeit vielerlei zu sich zu nehmen, verursacht häufig Magenverstimmung. Dadurch werden die feinen Verdauungsorgane ernstlich gefährdet. Umsonst meldet sich der Magen und fordert, doch von der Ursache auf Wirkung zu schließen. Zu viel Nahrung oder eine falsche Zusammenstellung schaden den Verdauungsorganen. Werden die warnenden, unangenehmen Zeichen nicht beachtet, dann sind Leiden die unausbleibliche Folge; Krankheit tritt an die Stelle von Gesundheit. BE, 110-111

Die Vielfalt von Speisen zu einer Mahlzeit verursacht Störungen und vernichtet das Gute; jede Nahrung, allein gegessen, ist aber für den Organismus wertvoll. Dieses Verhalten verursacht ständige Leiden und oft den Tod. BE, 110

Freitag, 24 April

Fragen zum Wiederholen und Nachdenken

- 1. Wie verträglich ist Salz, Eingesalzenes und Marinaden für unseren Körper ?*
- 2. Welche pflanzlichen Lebensmittel liefern unserem Körper Eiweiß für den Zellenaufbau?*
- 3. Welche Süßigkeiten sind gut für unseren Körper?*

Eine Reform in der Ernährung. Ernährungsregeln

Soll ein weiser Mann so aufgeblasene Worte reden und seinen Bauch so blähen mit leeren Reden? Du verantwortest dich mit Worten, die nichts taugen, und dein Reden ist nichts nütze. Hiob 15:2,3

Unser Heiland wies seine Jünger warnend darauf hin, daß unmittelbar vor seiner Wiederkunft eine Situation wie vor der Sintflut herrschen würde. Man würde sich dem Essen und Trinken bis zum Übermaß ergeben, und die Welt würde dem Vergnügen leben. Dieser Zustand besteht im Augenblick tatsächlich. Die Welt frönt zum großen Teil der Eßlust, und die Neigung, weltlichen Sitten zu folgen, wird uns zu Sklaven verkehrter [engl: verderbter] Gewohnheiten machen - Gewohnheiten, die uns den Einwohnern Sodoms vor seinem Untergang immer ähnlicher werden lassen. BE, 17

Zusätzliche Schriften für ein weiteres Studium: Bewusst essen, Kapitel 7-9; 24

Sonntag, 26 April

1. Befriedigung der Esslust.

A. Welcher Sünde wegen sind Adam und Eva in Eden gefallen? Womit hat Christus die Sühne des Menschen auf der Erde begonnen? Wozu hat die Sünde der Befriedigung der Esslust die Menschheit geführt? 1.Mose 3:6+7

Adam unterlag durch die Befriedigung der Esslust. Dem Menschen musste seine Pflicht klar gemacht werden, Gottes Gesetz zu gehorchen. So begann Christus sein Erlösungswerk mit der Änderung der natürlichen menschlichen Lebensgewohnheiten. Die Befriedigung der unnatürlichen Esslust ist hauptsächlich die Ursache für den Verfall der Reinheit und die Entartung der Menschheit. BE, 54

Der Heiland der Welt wusste, dass der Esslust nachzugeben, körperliche Entartung bedeutet. Die empfindlichen Organe werden derart in Mitleidenschaft gezogen, dass heilige und ewige Dinge nicht erkannt werden können. Christus wusste, dass sich die Welt der Genusssucht ergeben hat und dass diese Schwäche ihre sittlichen Kräfte ruinieren würde. Die Befriedigung der Esslust lastete so stark auf den Menschen, dass

vom Sohn Gottes um des Menschen willen verlangt wurde, nahezu sechs Wochen zu fasten, um deren Macht zu brechen. Was für eine Aufgabe erwartet dann den Christen - so zu überwinden, wie Christus es tat! Wie stark die Versuchung ist, die unnatürliche Esslust zu befriedigen, kann nur mit der unbeschreiblichen Qual Christi verglichen werden, während er so lange in der Wüste fastete. BE, 54

B. Was ist Unmäßigkeit, und wie wirkt sie sich auf das Befinden des Menschen und seine Wahrnehmung des Wortes Gottes aus? Sprüche 23:2; Mt.26:41

Die Unmäßigkeit beginnt damit, dass wir ungesunde Nahrung auf den Tisch stellen. Z3,487

Unmäßig im Essen, zu häufig und reichlich, und die Verwendung von sehr süßen, fetten oder anderen ungesunden Speisen beeinträchtigt die reibungslose Funktion der Verdauungsorgane. Das wirkt sich schädlich auf Gehirn und Urteilskraft aus und verhindert vernünftiges, ruhiges, gesundes Denken und Handeln. Wenn das Volk Gottes bestehen will, um ihn mit ihrem Körper und ihrem Geist preisen zu können, müssen sie sich von ganzem Herzen und Eifer ihrer Esslust entsagen und in allen Dingen mäßig sein. Dann können sie die Wahrheit in ihrer Schönheit und Klarheit begreifen und ausleben. BE, 50

Unmäßigkeit im Essen, selbst wenn es sich dabei um qualitativ akzeptable Nahrungsmittel handelt, wirkt zerstörend auf den Organismus. Die feineren und reineren Gemütsbewegungen stumpfen ab. BE, 55

C. Wie wirkt sich die Unmäßigkeit auf den Charakter des Menschen aus? Prediger 5:16

Selbstbefriedigung hindert das menschliche Werkzeug, die Wahrheit zu bezeugen. Ob wir dankbar sind, hängt sehr von der Nahrung ab, die in den Magen gelangt. Der Esslust nachzugeben ist die Ursache für Zank, Streit, Uneinigkeit und viele andere Sünden. Es werden ungeduldige Worte ausgesprochen und lieblos gehandelt. Falsche Gewohnheiten folgen und Leidenschaft breitet sich aus, und das nur, weil die Gehirnnerven durch den missbrauchten Magen, erkrankt sind. BE, 53

D. Wie können die Eltern einerseits zur Entwicklung der Sünde der

Unmäßigkeit bei den Kindern beitragen (andererseits ihnen aber helfen, diese zu überwinden)? Epheser 6:4; (1. Kor. 9:27)

Ihr habt euren Kindern ungesunde Nahrung vorgesetzt, zubereitet auf ungesunde Art. Ihr habt ihnen Fleisch zu essen gegeben, und was ist das Resultat? Sind sie veredelt, geistreich, gehorsam, gewissenhaft und religiös eingestellt? Ihr wisst, dies ist nicht der Fall, sondern genau das Gegenteil. Eure Lebensweise hat die sinnliche Natur in euch gestärkt und die geistliche geschwächt. Ihr habt euren Kindern ein erbärmliches Erbgut übermittelt, eine moralisch verdorbene Natur, noch verstärkt durch eure falschen Gewohnheiten im Essen und Trinken. Was ihr auf den Tisch bringt, hat sie zu dem gemacht, was sie sind. Die Sünde liegt vor eurer Tür. Z2,62

Montag, 27 April

2. Die Ernährung im Leben des Menschen

***A. Welchen Stellenwert haben die Grundsätze der gesunden Ernährung ?
1.Kor.6:19-20; 1.Kor.10:31 (+ 1. Kor. 3:17)***

Es ist genauso Sünde, die Gesetze unseres Körpers zu verletzen, wie die zehn Gebote zu übertreten. In beiden Fällen ist das eine Übertretung der Gesetze Gottes. Wer das Gesetz Gottes in bezug auf seinen Körper verletzt, wird auch eher dazu tendieren, das vom Sinai gesprochene Gesetz zu übertreten. BE, 17

Da die Naturgesetze Gebote Gottes sind, ist es offenkundig unsere Pflicht, diese Gesetze sorgfältig zu studieren. Wir sollten ihre Forderungen in bezug auf unseren Körper kennenlernen und uns nach ihnen richten. Unwissenheit in diesen Dingen ist Sünde. BE, 18, (Z6, 369)

Es will gelernt sein, wie man zu Erhaltung der Gesundheit essen, trinken und sich kleiden soll. Krankheit entsteht durch Übertretung der Gesundheitsgesetze; sie ist Folge der Verletzung der Naturgesetze. Unsere wichtigste Aufgabe, die wir Gott, uns selbst und unseren Mitmenschen schuldig sind, besteht darin, Gottes Gesetzen zu gehorchen. Da sind auch die Gesundheitsgesetze eingeschlossen. Wenn wir krank sind, legen wir unseren Freunden eine ermüdende Last auf und werden selbst untauglich zur Erledigung unserer Pflichten unseren Familien und unseren Nachbarn gegenüber. Sind wir dann nicht im schlimmsten Sinne Übertreter von Gottes Gesetz? BE, 21

B. Wie oft am Tag ist es notwendig, Nahrung zu sich zu nehmen? Inwiefern sollte ein Altersunterschied gemacht werden hinsichtlich der Häufigkeit der täglichen Nahrungsaufnahme? Pred. 10:17

Die Gewohnheit, nur zweimal am Tag zu essen, wird im allgemeinen als Wohltat für die Gesundheit empfunden. Unter gewissen Umständen können jedoch manche eine dritte Mahlzeit benötigen. Wenn sie überhaupt eingenommen wird, sollte sie jedenfalls sehr einfach sein und aus ganz leichtverdaulicher Nahrung bestehen. Diese sollte, wenn sie überhaupt eingenommen wird, sehr klein sein und nur äußerst Leichtverdauliches enthalten. Cracker - die englischen Kekse - oder Zwieback und Obst oder Getreidekaffee sind die am besten geeigneten Speisen zum Abendessen. BE, 176

Die meisten Menschen erfreuen sich einer besseren Gesundheit, wenn sie zwei Mahlzeiten am Tag zu sich nehmen statt drei. Für andere mag es unter ihren gegebenen Umständen nötig sein, etwas am Abend zu essen, aber diese Mahlzeit sollte sehr leicht sein. BE, 176

Macht das Zweimahlzeiten-System nicht zu verbindlichen Pflicht. Es dient der Gesundheit einiger mehr, wenn sie drei leichte Mahlzeiten zu sich nehmen. Die Umstellung auf zwei Mahlzeiten würde für sie eine Härte darstellen. BE, 178

C. Was gilt besonders für Menschen, die körperlich arbeiten?

Wenn bei Schülern körperliche und geistige Belastung so ausgewogen ist wie in dieser Schule (Avondale), ist der Einwand gegen eine dritte Mahlzeit weitgehend unbegründet. Dann braucht sich niemand falsch behandelt zu fühlen. BE, 178

D. Wieviele Stunden soll der Abstand zwischen den Mahlzeiten betragen?

Zwischen den Mahlzeiten sollten wenigstens fünf bis sechs Stunden liegen. FA, 304

Dienstag, 28 April

3. Die Kultur der Ernährung

A. Warum sollte nichts zwischen den täglichen 2-3 Mahlzeiten gegessen werden? Wie beeinflussen Zwischenmahlzeiten die Verdauung der

Hauptspeise? (Pred. 10:17)

Ich bin erstaunt zu erfahren, daß nach all dem Licht, das an diesem Ort gegeben worden ist, viele von euch zwischen den Mahlzeiten essen. Ihr sollt zwischen euren Mahlzeiten niemals auch nur einen Bissen über eure Lippen kommen lassen. Eßt, was ihr nötig habt, aber eßt es zu einer Mahlzeit und wartet dann bis zur nächsten. BE, 180

Viele wenden sich von Licht und Erkenntnis ab und opfern Grundsatz dem Geschmack. Sie essen, wenn der Organismus keine Nahrung benötigt und in unregelmäßigen Zeitabständen, weil sie keine moralische Kraft haben, der Neigung zu widerstehen. Als Folge rebelliert der missbrauchte Magen und Leiden folgen. Regelmäßigkeit im Essen ist für die Gesundheit des Körpers und die Ausgeglichenheit des Gemüts sehr wichtig. Zwischen den Mahlzeiten sollte nicht einmal ein Bissen gegessen werden. BE, 180-181

Man sollte sorgfältig auf Regelmäßigkeit beim Essen achten. Zwischen den Mahlzeiten sollte nichts gegessen werden, weder Süßigkeiten, noch Nüsse, Obst oder irgendwelche andere Nahrung. Unregelmäßigkeiten beim Essen zerstören die gesunde Spannkraft der Verdauungsorgane zum Schaden von Gesundheit und Frohsinn. BE, 180

B. Bezieht sich diese Regel nur auf Erwachsene, oder auch auf Kinder ? Auf welche Weise schaden schon kleine Zwischenmahlzeiten der Gesundheit der Kinder? Hesek.16:49

Regelmäßigkeit sollte der Grundsatz aller Gewohnheiten der Kinder sein. Die Mütter begehen einen großen Fehler, indem sie ihnen erlauben, zwischen den Mahlzeiten zu essen. Der Magen gerät dadurch in Unordnung, und die Grundlage für zukünftige Leiden wird gelegt. Ihre Reizbarkeit kann durch ungesunde, noch unverdaute Nahrung hervorgerufen worden sein, aber die Mutter meint, daß sie keine Zeit dazu habe, dieser Frage nachzugehen, um ihre schädliche Handlungsweise zu berichtigen. Auch kann sie sich damit nicht aufhalten, ihr ungeduldiges Quengeln zu stillen. Sie gibt den kleinen Leidenden ein Stück Kuchen oder einen anderen Leckerbissen, um sie zu beruhigen, aber das vergrößert nur das Übel. Einige Mütter steigern sich in ihrem Bemühen, eine große Menge Arbeit zu schaffen, in solch eine nervöse Hast, daß sie gereizter sind als die Kinder und

mit Schelten und sogar mit Schlägen versuchen sie, die Kleinen zum Stillesein einzuschüchtern. Die Mütter klagen oft über die zarte Gesundheit ihrer Kinder und suchen den Arzt auf; wenn sie nur ein wenig gesunden Menschenverstand gebräuchten, würden sie erkennen, daß die Schwierigkeiten durch Fehler in der Ernährung verursacht werden. BE, 242

C. Warum ist es wichtig, die Speise sorgfältig durchzukauen? 3.Joh.2

Um eine gesunde Verdauung zu gewährleisten, sollte man die Speisen langsam essen. Wer Verdauungsstörungen vermeiden möchte, und wer sich seiner Verpflichtung bewußt ist, alle seine Kräfte in einem Zustand zu erhalten, der ihn befähigt, Gott den besten Dienst zu leisten, wird wohl daran tun, daran zu denken. Wenn deine Zeit zum Essen beschränkt ist, dann verschlinge deine Speisen nicht hastig, sondern iß weniger und kauge langsam. Der Nutzen der Nahrung hängt nicht so sehr von der Menge ab, die man gegessen hat, sondern von ihrer gründlichen Verdauung, auch hängt die Befriedigung des Geschmackssinnes nicht so sehr von der Menge der verschlungenen Nahrung ab, als davon, wie lang sie im Munde bleibt. Wer sich in Aufregung, Angst oder Eile befindet, täte gut daran, erst zu essen, wenn er Ruhe oder Erholung gefunden hat; denn die Lebenskräfte, die bereits schwer belastet sind, können nicht die notwendigen Verdauungssäfte liefern. BE, 107

Mittwoch, 29 April

4. Getränke

A. Welches Getränk ist das allerbeste für den Menschen, und warum? Wieviel Wasser sollte täglich getrunken werden? 2.Mose 17:6

Für Gesunde und Kranke ist reines Wasser eine der köstlichsten Gaben des Himmels. Seine richtige Anwendung fördert die Gesundheit. Wasser ist das Getränk, das Gott zur Stillung des Durstes von Mensch und Tier vorgesehen hat. Trinkt davon reichlich, es hilft die Bedürfnisse des Organismus zu befriedigen und unterstützt die Natur im Kampf gegen Krankheiten. BE, 419

Klares, warmes Wasser, vor dem Essen getrunken (ca. einen halben Liter) wird niemals schaden, sondern vielmehr guttun. BE, 303

B. Wann sollte überhaupt nichts und wann Wasser getrunken werden ? Prediger 3:1

Viele begehen den Fehler, zu den Mahlzeiten kaltes Wasser zu trinken. Dadurch wird der Speichelfluß vermindert. Je kälter das Wasser ist, desto mehr schädigt es den Magen. Wird kaltes Wasser oder Limonade mit Eis zu den Mahlzeiten verabreicht, wird die Verdauung so lange gehemmt, bis der Organismus genug Wärme an den Magen abgegeben hat, um die Arbeit wieder aufnehmen zu können. Heiße Getränke entkräften. Zudem werden die, die sich diesem Genuß hingeben, Sklaven dieser Gewohnheit. BE, 420

Zu den Mahlzeiten ist kein Getränk erforderlich. Eßt langsam und gestattet es dem Speichel, sich mit der Speise zu vermengen. Je mehr Flüssigkeit mit dem Essen in den Magen gelangt, desto schwieriger ist die Verdauung. Denn die Flüssigkeit muß zuerst verarbeitet werden. BE, 420

C. Welche im allgemeinen beliebte Getränke sind schädlich für den Menschen, und warum? Welche Folgen hat deren Einwirkung auf den Körper? Sprüche 14:12

Tee ist für den Organismus Gift. Christen sollten ihn deshalb meiden. Die Wirkung von Kaffee ist in gewisser Hinsicht die gleiche wie die von Tee, aber die Auswirkung auf den Organismus ist noch schlimmer. Er regt an. Doch in dem gleichen Verhältnis, wie er über das normale Maß hinaus belebt, tritt nachher Erschlaffung und völliges Abgespanntsein ein. BE, 421

Auf der Skala der Mittel, die eine künstliche Erregung erzeugen, nehmen Tee, Kaffee, Tabak und die alkoholischen Getränke verschiedene Stufen ein. Die Wirkung von schwarzem Tee und Bohnenkaffee geht, wie schon hervorgehoben wurde, in dieselbe Richtung wie die von Wein, Apfelmö, anderen Alkoholika und Tabak. BE, 421

Bohnenkaffee ist ein schädlicher Genuß. Vorübergehend regt er den Geist zu ungewohnter Tätigkeit an, doch zeigt sich die Nachwirkung in Erschöpfung, Abgespanntheit und einer lähmenden Beeinflussung der geistigen, sittlichen und körperlichen Kräfte. Der Geist wird schlaff und die Gehirntätigkeit wird, sofern diese Gewohnheit nicht durch entschlossene Anstrengungen überwunden wird, auf Dauer

herabgemindert. Alle diese Nervenreger zehren an den Lebenskräften. Die durch zerrüttete Nerven verursachte Rastlosigkeit, die Ungeduld und die geistige Schwäche werden zu streitbaren Feinden des geistlichen Fortschritts. BE, 421-422

Donnerstag, 30 April

5. Spätes Abendessen

A. Wieviel Stunden vor dem Schlaf muss die letzte Mahlzeit eingenommen werden? Ps.4:9

Bevor der Magen nicht Zeit gehabt hat, sich von der Verdauungsarbeit der vorangegangenen Mahlzeit zu erholen, sollte niemals eine zweite Mahlzeit eingenommen werden. Wenn überhaupt eine dritte Mahlzeit eingenommen wird, sollte sie leicht sein und einige Stunden vor dem Zubettgehen stattfinden. BE, 158

Wenn wir uns zur Ruhe legen, sollte der Magen seine Arbeit beendet haben, dass er wie auch andere Körperteile ausruhen kann. Die Verdauungsarbeit sollte nicht während der Schlafstunden fortgesetzt werden. BE, 175

B. Warum ist ein spätes Abendessen schädlich? Nehemia 9:25-26

Eine andere schädliche Gewohnheit ist das Essen gerade vor dem Schlafengehen. Die regelmäßigen Mahlzeiten mögen eingenommen sein; weil aber ein Gefühl von Schwäche vorhanden ist, ißt man nochmals. Durch Befriedigung wird diese verkehrte Handlungsweise zur Gewohnheit, welche oft so fest sitzt, daß es für unmöglich gehalten wird, ohne Essen zu schlafen. Infolge der späten Abendmahlzeiten geht die Verdauung während des Schlafes vor sich. Aber obgleich der Magen beständig arbeitet, wird sein Werk doch nicht gut ausgeführt. Der Schlaf wird oft durch unangenehme Träume gestört und die Person erwacht des Morgens unerquickt und findet wenig Geschmack am Frühstück. Wenn wir uns zur Ruhe niederlegen, sollte der Magen seine Arbeit alle getan haben, damit er sich, gleich den anderen Organen des Körpers, der Ruhe erfreuen möge. Für Personen mit sitzender Lebensweise ist spätes Abendbrot besonders schädlich. Bei ihnen ist die entstandene Störung oft der Anfang einer Krankheit, die mit dem Tode endet. FA, 303-304

Wenn du das Gefühl hast, dass du zur Nacht essen musst, trinke kaltes Wasser, und

am Morgen wirst du dich viel besser fühlen, weil du nicht gegessen hast. BE, 177

Freitag, 1 Mai

Fragen zum Wiederholen und Nachdenken

- 1. Worin bestehen die Grundlagen der richtigen Ernährung? Womit sollen diejenigen anfangen, die sich entschlossen haben, sich auf eine gesunde Lebensweise umzustellen?*
- 2. Welche Diät [Welche Ernährungsregel] ist für körperlich arbeitende Menschen zu bevorzugen beziehungsweise zu beachten?*
- 3. Welche gesunde Eigenschaften hat das Wasser?*

Eine Reform der Lebensweise

Mein Lieber, ich wünsche, daß es dir in allen Dingen gut gehe und du gesund seiest, so wie es deiner Seele gut geht. 3Joh.1:2

Körperliche Bewegung und reichliche Zufuhr von frischer Luft und Sonnenschein – Segnungen, die der Himmel für alle bereithält – würden auch dem geschwächten Invaliden Leben und Kraft verleihen. Z2, 530

Zusätzliche Schriften für ein weiteres Studium: Das Adventistische Heim, Kapitel 80; Zeugnisse für die Gemeinde B2, 522-535

Sonntag, 3 Mai

1. Die Bedeutung [oder die Wichtigkeit] einer gesunden Lebensweise

A. Wie wichtig ist es für einen Christen, eine gesunde Lebensweise zu kennen und zu praktizieren? Sprüche 4:20-22

Die Erkenntnis, daß der Mensch ein Tempel Gottes sein soll, eine Behausung zur Offenbarung seiner Herrlichkeit, sollte uns mehr als alles andere anspornen, unsere Körperkräfte zu pflegen und zu entwickeln. Besorgt und wunderbar hat der Herr den menschlichen Leib gebildet und er gebietet uns, ihn kennen zu lernen, seine Bedürfnisse zu verstehen und unseren Teil zu tun, um ihn vor Schaden und Befleckung zu bewahren. FA, 271

Um ein Volk auf des Herrn Wiederkunft vorzubereiten, soll ein großes Werk durch die Verkündigung von Gesundheitsgrundsätzen vollbracht werden. Die Menschen müssen über die Bedürfnisse des menschlichen Körpers unterrichtet werden. Sie sollen darüber Belehrung empfangen, worin der Wert einer gesundheitsgemäßen Lebensweise nach der Lehre der Heiligen Schrift besteht. Sie sollen verstehen, daß der von Gott geschaffene Körper ihm als lebendiges Opfer dargebracht werden muß. Sie wurden dazu erschaffen, ihm einen wohlgefälligen Dienst zu leisten. Wir haben ein großes Werk zu tun, den Beschwerden der leidenden Menschheit durch die Anwendung der von Gott vorgesehenen natürlichen Hilfsmittel abzuheilen, und sie zu lehren, wie sie Krankheiten durch eine Regelung ihrer Gewohnheiten im Essen und Trinken und ihrer

sonstigen Lebensführung verhüten können. Das Volk sollte darüber belehrt werden, daß die Übertretung der Naturgesetze eine Übertretung der Gesetze Gottes ist. Z 6, 224

B. Wodurch entstehen viele Krankheiten? Joh.5:14

Die Glieder der menschlichen Familie leiden infolge der Übertretung der Gesetze Gottes. Der Herr will, daß die Menschen die Ursache ihrer Leiden erkennen und mit dem einzigen Wege bekannt werden, auf dem sie Hilfe finden können. Er möchte, daß sie einsähen, wie ihr Wohlbefinden in leiblicher, geistiger und seelischer Hinsicht von ihrem Gehorsam gegen sein Gesetz abhängig ist. Z6, 224

Krankheit ist eine Anstrengung der Natur, das System von Zuständen zu befreien, welche durch Übertretung der Naturgesetze entstanden sind. In Krankheitsfällen sollte die Ursache festgestellt werden. Ungesunde Zustände sollten geändert, verkehrte Gewohnheiten korrigiert werden. Dann sollte die Natur in ihrer Bemühung, die Unreinigkeiten zu entfernen und die richtigen Zustände in dem System wieder herzustellen, unterstützt werden. FA, 127

Montag, 4 Mai

2. Sonnenstrahlen, frische Luft und Wasser

A. Welchen Zusammenhang gibt es zwischen der Gesundheit des Menschen und seinem Aufenthalt in der frischen Luft? Wie wirkt sich der Mangel an frischer Luft auf die Gesundheit des Menschen aus? 1.Mose 2:7

Der Hauptgrund, wenn nicht die einzige Ursache, weshalb viele zu Invaliden werden, ist der, dass das Blut keine gute Zirkulation hat, und der lebenswichtige Austausch, der zum Leben und für die Gesundheit so wichtig ist, findet nicht statt. Sie haben ihrem Körper keine Bewegung und ihren Lungen keine Nahrung gegönnt, welche in reiner, frischer Luft besteht. Deshalb wird das Blut nicht belebt, und es kann nur träge durch die Adern fließen. Mehr Menschen sterben aus Mangel an Bewegung als an Überanstrengung, und viel mehr rosten als dass sie verschleißten. Diejenigen, die gewöhnt sind, sich in der frischen Luft zu bewegen, werden allgemein eine gute, gesunde Blutzirkulation haben. Wir sind mehr von der Luft, die wir einatmen, abhängig, als von der Nahrung, die wir zu uns nehmen. Männer und Frauen, Jung und Alt, sollten daran denken, dass sie Gesundheit

und Lebensfreude nur dann besitzen können, wenn sie eine gute Blutzirkulation haben. Worin ihre Beschäftigung und ihre Neigungen auch bestehen mögen, sie sollten sich dahin erziehen, sich so viel wie möglich an der frischen Luft zu bewegen. Sie sollten es als eine religiöse Pflicht ansehen, den Gesundheitszustand zu überwinden, der sie ans Haus fesselt und der Bewegung an der frischen Luft beraubt hat. Z2, 525 f

Viele Frauen geben sich damit zufrieden, die Hälfte oder Dreiviertel ihrer Zeit über den Kochherd gebeugt zu stehen und unreine Luft einzusatmen, bis das Gehirn erhitzt und halb benommen ist. Sie sollten jeden Tag hinausgehen und sich draußen bewegen, selbst wenn im Haus einige Arbeiten zurückbleiben. Sie brauchen die kühle Luft, um das erregte Gehirn zu beruhigen. Z2, 530

B. Wie wichtig ist die Lüftung der Wohnräume?

Ich habe Mütter gesehen, die von einer krankhaften Einbildung beherrscht werden, und der Mann und die Kinder haben darunter zu leiden. Die Fenster müssen geschlossen bleiben, weil sich die Mutter vor der Luft fürchtet. Weil sie sich selbst kalt fühlt, muss sie ihre Kleidung wechseln, und sie denkt, ihre Kinder müssen ebenso behandelt werden. Auf diese Weise wird die ganze Familie gesunder Widerstandsfähigkeit beraubt. Alle werden von einem Gemüt beherrscht, und durch die krankhafte Einbildung einer Frau körperlich und geistig geschädigt, die sich zum Maßstab für die ganze Familie macht. Der Körper wird nach den Auswüchsen einer krankhaften Einbildung eingemummt und unter einer Masse von Kleidern und Umhüllungen erstickt, welche den Organismus schwächt. Die Haut kann ihre Aufgabe nicht erfüllen. Die Gewohnheit, die frische Luft zu scheuen und Bewegung zu vermeiden, verschließt die Poren – die kleinen Öffnungen, durch die der Körper atmet – wodurch es unmöglich wird, die Unreinheiten auf diesem Wege auszuschleiden. Die Last der Arbeit wird der Leber, der Lunge und den Nieren aufgebürdet, und diese Organe sind gezwungen, die Arbeit der Haut mit zu übernehmen. So bringen Personen durch falsche Gewohnheiten Krankheiten über sich selbst. Z2, 524

An einem Herbstabend reisten wir in einem überfüllten Zugabteil, wo die Luft durch die Atemluft so vieler Leute sehr verunreinigt war. Die Ausdünstungen von Lungen und Körpern verursachte bei mir ein Gefühl, als müsse ich ersticken. Ich öffnete mein Fenster und erfreute mich der frischen Luft, als eine Dame in sehr ernstem, flehentlichem Ton ausrief: „Schließen sie sofort das Fenster. Sie werden sich erkälten und krank werden, denn die Nachtluft ist sehr ungesund.“ Ich erwiderte: „Meine Dame, wir haben überall die gleiche Luft, in diesem Zugabteil und außerhalb, aber Nachtluft. Wenn sie sich weigern, die Nachtluft einzusatmen, dann müssen sie aufhören, zu atmen. Gott hat für

seine Geschöpfe Atemluft für jeden Tag vorgesehen, und die gleiche, nur etwas kühler, für die Nacht. In der Nacht können sie nichts anderes einatmen als Nachtluft. Die Frage erhebt sich: Soll die Nachtluft, die wir einatmen, rein sein, oder wird sie besser, wenn sie ständig ein- und ausgeatmet wird? Dient es unserer Gesundheit, wenn wir die verbrauchte, verdorbene Nachtluft in diesem Zugabteil einatmen? Die Ausdünstung der Lungen und Körper von Männern, die von Tabak und Alkohol geschwängert sind, verschmutzen die Luft und gefährden die Gesundheit; und doch sitzen beinahe alle Reisenden gleichgültig da, als ob sie die reinste Atmosphäre inhalierten. Gott hat es weise für uns vorgesehen, in der Nacht Nachtluft einzuatmen, und am Tag die Luft des Tages. Wenn wir versäumen, Gottes Plan zu befolgen, und unser Blut dann unrein wird, hat unsere falsche Gewohnheit es so gemacht. Aber die Nachtluft an sich wird den Lebensstrom, der durch die Adern fließt, nicht vergiften.» Viele leiden unter Krankheiten, weil sie die reine Nachtluft nicht in ihre Räume hineinlassen. Die frische, reine Luft des Himmels ist eine der reichsten Segnungen, deren wir uns erfreuen können. Z2, 528

C. Welche Einwirkung haben Sonnenstrahlen auf den Organismus des Menschen? Prediger 11:7

Wenn ihr euer Heim angenehm und einladend machen wollt, dann erhellt es mit frischer Luft und Sonnenschein. Schiebt eure schweren Vorhänge beiseite, öffnet die Fenster und die Blenden, und erfreut euch des reichen Sonnenlichts, auch wenn es die Farben eurer Tapeten und Teppiche bleicht. Das kostbare Sonnenlicht mag eure Teppiche verblassen lassen, aber es wird den Wangen eurer Kinder eine gesunde Farbe verleihen. Wenn ihr Gottes Gegenwart und ernste und liebevolle Herzen besitzt wird ein einfaches Heim, erhellt von Luft und Sonnenschein, für eure Familie und jeden müden Reisenden, der herzlich willkommen geheißen wird, ein Himmel auf Erden sein. Z2, 527

D. Welche Wirkung hat das Wasser? Wie oft müssen wir ein Bad nehmen oder duschen? 1.Mose.18:3-4

Die peinlichste Reinlichkeit ist für die körperliche und geistige Gesundheit wesentlich. Durch die Haut werden beständig Unreinigkeiten aus dem Körper ausgeschieden. Die Millionen Poren derselben werden rasch verstopft, wenn sie nicht durch häufiges Baden rein gehalten werden; dann werden die Unreinigkeiten, welche durch die Haut entweichen sollten, zu einer vermehrten Last für die anderen Ausscheidungsorgane. Den meisten Menschen würde ein kaltes oder laues Bad täglich, morgens oder abends, gut

tun. Anstatt die Neigung zu Erkältung zu vermehren, schützt ein richtig genommenes Bad gegen dieselbe, weil es den Blutkreislauf verbessert; das Blut wird mehr zur Oberfläche gebracht und es wird ein leichter und regelmäßiger Umlauf gesichert. Geist und Körper werden gleichermaßen belebt. Die Muskeln werden biegsamer, der Verstand wird heller. Das Bad beruhigt auch die Nerven. Baden ist gut für die Eingeweide, den Magen und die Leber, indem es allen Gesundheit und Kraft verleiht und die Verdauung fördert. FA, 276

Dienstag, 5 Mai

3. Arbeit und Erholung

A. Wie ausgewogen sollte das Verhältnis zwischen Arbeit und Erholung sein? 1.Mose 3:19 (Hebr. 4:10)

Ist ein Diener des Evangeliums unter dem schweren Druck von Sorge und Mühe sowohl körperlich als auch geistig überanstrengt, so sollte er sich zurückziehen und ein wenig ruhen, nicht eigennützig Befriedigung willen, sondern um für weitere Pflichten geschickt zu werden. Wir haben einen wachsam Feind, der immer auf unserer Spur ist, bereit, eine jede Schwäche zu seinem Vorteil zu nutzen. Ist der Geist überbürdet und der Körper entkräftet, dann bestürmt er die Seele mit seinen feurigsten Versuchungen, die dann desto wirkungsvoller sind. Der Diener Gottes muß haushälterisch mit seinen Kräften umgehen, und wenn er von der Arbeit ermüdet ist, sie unterlassen und sich mit Jesus unterhalten. Ev, 659-660

Christi Diener sollen gegen ihre Gesundheit nicht gleichgültig sein. Sie sollen nicht so lange arbeiten, bis sie erschöpft und dadurch zu ferneren Anstrengungen unfähig sind. Die Arbeit von zwei Tagen darf nicht auf einen Tag gehäuft werden. Am Ende wird es sich zeigen, daß die, welche sorgfältig und weislich arbeiten, ebensoviel verrichten wie die, welche ihre körperlichen und geistigen Kräfte derart verbrauchten, daß sie keinen Vorrat für Zeiten der Not haben. Ev, 658

B. Welcher Art Erholung für uns ist im Sinne Gottes? Mk.6:31

Mehrere Familien, die in einer Stadt oder in einem Dorf wohnen, sollten sich zusammenschließen und ihre Beschäftigungen, die sie körperlich und geistig stark in Anspruch genommen haben, hinter sich lassen und einen Ausflug aufs Land, an das Ufer eines stillen Sees oder zu einem schönen Wäldchen machen, wo die Natur einen

herrlichen Anblick bietet. Sie sollten sich mit einfacher, reiner Nahrung, den besten Früchten und dem besten Getreide versorgen und ihren Tisch im Schatten einiger Bäume oder unter freiem Himmel aufschlagen. Die Fahrt, die Bewegung und die Umgebung werden den Appetit anregen, und sie können sich an einer Mahlzeit laben, um die Könige sie beneiden würden.

Bei solchen Ereignissen sollten sich Eltern und Kinder frei von Sorge, Arbeit und Schwierigkeiten fühlen. Eltern sollten mit ihren Kindern zu Kindern werden und ihnen alles so angenehm wie möglich machen. Laßt den ganzen Tag der Erholung dienen. Wer sitzend hinter verschlossenen Türen arbeitet, für den ist die Bewegung an der frischen Luft für die Gesundheit förderlich. Alle, die können, sollten dies als ihre Pflicht ansehen. Nichts wird dadurch verloren, aber viel gewonnen. Sie können mit neuen Lebenskräften und neuem Mut zu ihrer Beschäftigung zurückkehren und sich ihrer Arbeit mit neuem Eifer hingeben. Außerdem sind sie besser gegen Krankheiten gefeit. Das Adventistische Heim, 501

Mittwoch, 6 Mai

4. Körperliche Übungen

A. Warum ist eine gute Gesundheit wichtig für uns? Welcher Zusammenhang besteht zwischen unserer Gesundheit einerseits und unserer Beziehung zu unserem Herrn und unseren Mitmenschen andererseits? Hesek.20:11; 2.Mose 15:26; Sprüche 17:22

Da sich Seele und Geist im Körperlichen ausdrücken, sind beide, die geistige und geistliche Energie, von der körperlichen Kraft und Lebendigkeit abhängig. Was die leibliche Gesundheit begünstigt, fördert gleichzeitig die Entwicklung eines starken Geistes und ausgeglichenen Charakters. Nur der Gesunde vermag die Verpflichtungen, die er sich selbst, seinen Kameraden und seinem Schöpfer schuldig ist, zu begreifen und zu erfüllen. Darum verdient die Gesunderhaltung des Leibes die gleiche Aufmerksamkeit wie die Charakterbildung. (RJ, 231)

B. Welche körperlichen Übungen sind für die Unterstützung der Gesundheit notwendig? Worin liegt oft der Grund der Schwäche und der Erschöpfung der Menschen? 2.Kön. 4:26; Spr. 3:6, 13

Gymnastische Übungen mögen manchmal vorteilhaft sein. Sie wurden eingeführt, um dem Mangel an nützlicher körperlicher Bewegung abzuhelpen, und sind jetzt an den Schulen gebräuchlich. Aber sie haben auch Nachteile. Werden sie nicht sorgfältig überwacht, bringen sie mehr Schaden als Nutzen. Einige haben ihr Leben lang unter körperlichen Gebrechen zu leiden, die von diesen sportlichen Übungen herrühren. Das körperliche Training in unseren Lehranstalten wird den Platz von gymnastischen Übungen einnehmen, wenn es richtig durchgeführt wird. Z5, 523

Personen, die nicht täglich ihre Gliedmaßen benutzen, werden Schwäche empfinden, wenn sie sich betätigen. Die Blutgefäße und Muskeln befinden sich nicht in einer Verfassung, dass sie ihr Werk verrichten und den lebendigen Organismus in gesunder Tätigkeit erhalten können, so dass jedes Organ seine Aufgabe erfüllen kann. Die Gliedmaßen erstarken durch Gebrauch. Mäßige Übung jeden Tag wird die Muskeln kräftigen die ohne Bewegung schlaff und schwach werden. Durch tägliche aktive Betätigung an der frischen Luft, werden auch Lungen, Leber und Nieren gekräftigt, um ihre Arbeit zu verrichten. Nehmt die Willenskraft zu Hilfe, die der Kälte widerstehen und dem Nervensystem Kraft verleihen wird. In kurzer Zeit werdet ihr den Nutzen der Bewegung und der frischen Luft wahrnehmen, so dass ihr nicht mehr ohne diese Spengungen leben wollt. Z2, 533

Wenn das Wetter es erlaubt, sollten alle, denen es möglich ist, jeden Tag einen Spaziergang an der frischen Luft unternehmen, im Sommer wie im Winter. Doch sollte die Kleidung der Übung angemessen und die Füße gut geschützt sein. Ein Spaziergang, selbst im Winter, würde nützlicher für die Gesundheit sein als alle Medizin, die der Arzt verschreiben mag. Für alle, die gehen können, ist Gehen besser als Fahren. Muskeln und Blutgefäße können besser ihre Arbeit verrichten. Die Lebenskraft wird zunehmen, was für die Gesundheit so notwendig ist. Die Lunge bekommt ihre notwendige Betätigung, denn es ist unmöglich, die frische Luft eines Wintermorgens zu inhalieren, ohne die Lunge auszudehnen. Z2, 529

C. Welche Kombination von Arbeitsarten ist optimal sowohl für unsere körperliche als auch geistige Gesundheit ? Was kann man jeweils denjenigen raten, die im Büro arbeiten oder sich körperlich betätigen? Sprüche 31:15-17

Solche, die eine sitzende Lebensweise haben, sollten, wenn das Wetter es erlaubt, sich täglich in der freien Luft bewegen, Sommer oder Winter. Gehen ist dem Reiten oder Fahren vorzuziehen, weil es mehr Muskeln in Bewegung setzt. Die Lungen werden zu gesunder Tätigkeit genötigt, denn es ist unmöglich, rasch zu gehen, ohne dieselben

auszudehnen. Solche Bewegung würde in vielen Fällen besser für die Gesundheit sein als Medizin. FA, 239

Die Erziehung zum praktischen Leben durch körperliche Arbeit in Verbindung mit geistiger Betätigung wird reizvoll durch die Überlegung, daß so Körper und Geist zu dem Werk befähigt werden, das Gott dem Menschen aufgetragen hat. RJ, 179

Eine der wertvollsten Lektionen sollte die Betätigung seines von Gott geschenkten Verstandes in Übereinstimmung mit seinen körperlichen Kräften sein. Kopf, Körper, Hände und Füße sollten darin einbezogen werden. Der rechte Umgang mit sich selbst ist die wertvollste Lektion, die ein Mensch lernen kann. Wir sollen uns weder ausschließlich auf die Kopfarbeit noch ausschließlich auf körperliche Übungen beschränken, sondern alle Teile des menschlichen Körpers optimal nutzen: Gehirn, Knochen und Muskeln, Körper, Kopf und Herz. Keiner ist zum Dienst tüchtig, der dies nicht versteht. Intellekt, Charakter und Persönlichkeit Bd. I, 210 (dt.)

Donnerstag, 7 Mai

5. Sportliche Spiele

A. Welchen Gesundheitswert Wettkampf-Spiele (Fußball, Volleyball, Distanzlauf u. andere)? 1.Kor.9:24; 1.Tim.4:7-9

In vielen Schulen erfüllen Turnübungen einen nützlichen Zweck, doch werden sie ohne sorgfältige Überwachung vielfach übertrieben. In der Turnhalle haben sich manche junge Leute durch ihre gewagten Kraftproben einen lebenslangen Schaden zugezogen. Das Adventistische Heim, 499

B. Welche Gedanken entstehen im Laufe der Wettkampf-Spiele zwischen den Konkurrenten?

Woher stammen diese Gedanken? 1.Joh2:16; Spr. 8:13; Mk.9:33-34 (Spr. 6:16-19; Gal. 5:19-21; Jak. 3:14-16)

Einige der volkstümlichsten Vergnügungssportarten, wie american football und Boxen, sind zu Schulen der Roheit ausgeartet. Sie entwickeln die gleichen Merkmale wie die

Spiele des alten Rom. Der Machtrausch, der Stolz auf die bloße ungehobelte Kraft, die unbekümmerte Mißachtung des Lebens üben auf die Jugend einen entsittlichenden Einfluß aus, der erschreckend ist.

Andere athletische Spiele sind, obwohl sie nicht so sehr verrohen, kaum weniger anfechtbar, da sie bis zum Übermaß betrieben werden. Sie fördern die Sucht zum Vergnügen und zum Sinnenkitzel und nähren so den Widerwillen gegen nützliche Arbeit und den Hang, praktischen Pflichten und Verantwortlichkeiten aus dem Wege zu gehen. Sie zerstören leicht den Sinn für die nüchterne Wirklichkeit des Lebens und für seine stilleren Freuden. So öffnet sich die Pforte zu Ausschweifung und Ungesetzlichkeit mit ihren schrecklichen Folgen. Ez, 210

***C. Was sagt uns Gott in seinem Wort zur Teilnahme an Wettkämpfen?
1.Pet.2:15-16; Ephes.5:17; Mk.9:35 (Phil. 2:3)***

Dienen diese Spiele einzig und allein der Verherrlichung Gottes? Ich weiß, daß es nicht so ist. Gottes Weg und seine Absicht werden aus den Augen verloren. Die Beschäftigung vernunftbegabter Wesen in der Prüfungszeit besteht darin, Gottes offenbaren Willen aufzuheben und ihn durch Mutmaßungen und Erfindungen menschlicher Werkzeuge zu ersetzen, denen Satan zur Seite steht, um sie mit seinem Geist zu erfüllen. ... Der Herr und Gott des Himmels protestiert gegen die brennenden Leidenschaften, denen durch diese Spiele, die die Aufmerksamkeit so sehr in Anspruch nehmen, zur Vorherrschaft verholfen wird. Das Adventistische Heim, 500

Ich finde im Leben Jesu kein Beispiel dafür, dass er seine Zeit mit Spiel und Vergnügungen zugebracht hat. Er war der große Erzieher für das gegenwärtige und zukünftige Leben. Ich habe jedoch keinen Hinweis darauf gefunden, daß er seine Jünger gelehrt hat, zum Zwecke von Leibesübungen sich in Vergnügungen zu ergehen. RJ, 179

Haben die Wettspiele und Belohnungen und das Boxen nicht eine Erziehung und Ausbildung im Sinne Satans zur Folge gehabt und schließlich dazu geführt, dass seine charakterlichen Eigenschaften erzielt werden? Wie wäre es, wenn sie Jesus, den Mann von Golgatha sehen könnten, wie er mit Sorgen auf sie schaut – so wie ich es gesehen habe? AB1,134

Nicht um sich selbst kreisen, sondern die Gedanken auf den Schöpfer richten. - Wenn man dem allem die gebührende Beachtung schenkte, gäbe es in manchen gegenwärtigen Erziehungsmethoden einen gründlichen Wandel. Anstatt Stolz und

Ehrgeiz anzustacheln, ungesunden Wettstreit zu entfachen, würden sich die Lehrer bemühen, die Liebe zum Guten, Wahren und Schönen und den Wunsch nach vollkommener Reife zu wecken... Anstatt mit rein irdischen Maßstäben zu messen oder von Überheblichkeit erfüllt zu sein, die alle Entwicklung hemmt, richteten sich die Gedanken auf den Schöpfer, um ihn zu erkennen und ihm ähnlich zu werden. Intellekt, Charakter und Persönlichkeit Bd. I, 82 (dt.)

Freitag, 8 Mai

Fragen zum Wiederholen und Nachdenken

- 1. Warum ist in unserer Zeit ein langer Aufenthalt an der Sonne nicht ratsam für den Menschen?*
- 2. Welche Erholung bringt der Seele und dem Körper Befriedigung und Nutzen?*
- 3. Bei welchen Erkrankungen hilft die Hydrotherapie?*
- 4. Welche Arten von Wasser-Anwendungen kennt ihr?*

Freizeit

*...Gebt euch selbst Gott hin, ...und eure Glieder Gott als Waffen der Gerechtigkeit....
Die Sünde wird nicht herrschen können über euch. Römer 6:13, 14*

Heute kommt Satan mit den gleichen Versuchungen daher, die er damals Christus vorlegte: er bietet uns die Reiche der Welt an, wenn wir uns auf seine Seite schlagen. Doch haben Satans Versuchungen keine Kraft über Menschen, die zu Jesus aufsehen als den Urheber und Vollender ihres Glaubens. Satan kann den nicht zum Sündigen veranlassen, der im Glauben die Tugenden dessen annimmt, der in allem versucht wurde wie wir, doch ohne Sünde. Hebr. 4,15. Maranatha, 24 März

Zusätzliche Schriften für ein weiteres Studium: Ruf an die Jugend, Kapitel 77- 87, 124-135

Sonntag, 10 Mai

1. Bücherauswahl

A. Welchen Einfluss üben Romane aller (sogar auch religiöser) Art auf das Denken des Menschen aus und auf den Wunsch, danach das Wort Gottes zu lesen? Pred..12:12

Bücher über Indianerkriege und ähnliche Dinge, die nur zum Geldverdienen gedruckt und verbreitet werden, würden besser nie gelesen. Es liegt ein satanischer Zauber in solchen Büchern. Die tief betrübliche Darstellung von Verbrechen und Greueltaten hat eine bezaubernde Macht auf viele Jugendliche ausgeübt. Sie erweckt in ihnen den Wunsch, sich berühmt zu sehen, sei es auch durch die übelsten Taten. Der Einfluß anderer, mehr geschichtlicher Bücher ist kaum besser. Die Abscheulichkeiten, Grausamkeiten und zügellosen Gewohnheiten, die dort beschrieben werden, haben in vielen Gehirnen wie ein Sauerteig gewirkt und zu ähnlichen Taten geführt. Bücher, die satanische Handlungen der Menschen beschreiben, machen böse Taten volkstümlich. Die schrecklichen Einzelheiten von Verbrechen und Erbärmlichkeiten brauchen nicht festgehalten zu werden. Niemand, der die Wahrheit für diese Zeit glaubt, soll sich dazu hergeben, die Erinnerung daran wachzuhalten.

Liebesromane und wertlose, aufregende Geschichten bilden eine andre Sorte von

Büchern, die für jeden Leser ein Fluch sind. Der Verfasser mag eine gute Moral damit verknüpfen und sein ganzes Buch mit religiösen Gefühlen durchweben; dennoch ist in den meisten Fällen Satan in ein Engelsgewand gekleidet, um wirkungsvoller betrügen und verführen zu können. Der Geist wird in großem Maße von dem beeinflusst, womit sich die Gedanken beschäftigen. Die Leser frivoler, aufregender Geschichten werden für die ihnen obliegenden Pflichten unbrauchbar. Sie leben ein Traumleben und haben kein Verlangen, in der Schrift zu forschen und himmlisches Manna zu genießen. Der Geist ist geschwächt und verliert seine Kraft, die großen Probleme der Pflicht und des Schicksals zu durchdenken. Z7, 164-166

Die Welt ist von Romanen jeder Art förmlich überflutet. Nicht alle Bücher sind unbedingt gefährlich. Manche sind unsittlich in ihrem Inhalt und wenden sich an niedrigste Instinkte; andere wieder strahlen eine etwas günstigere Wirkung aus. Aber nachteilig sind sie der Entwicklung des Jugendlichen in jedem Fall. Wenn sich doch die jungen Menschen einmal vor Augen hielten, welchen Einfluß diese aufreizenden Romane auf ihr Gemüt ausüben. Könnt ihr denn nach solch einer Lektüre das Wort Gottes aufschlagen und die Worte des Lebens mit Interesse lesen? Z2, 236

Etliche hatten vor der Annahme der gegenwärtigen Wahrheit die Gewohnheit, Romane zu lesen. Als sie in die Gemeinde kamen, bemühten sie sich, diese Gewohnheit zu überwinden. Diesen Leuten Lesestoff vorlegen, der dem ähnelt, den sie aufgegeben haben, heißt einem Trunksüchtigen berauschende Getränke anbieten. Sie sind unablässig Versuchungen ausgesetzt, dann verlieren sie Gefallen an guten Büchern und am Bibelstudium. Ihre sittliche Kraft wird geschwächt, und die Sünde erscheint ihnen immer weniger abstoßend. Es zeigt sich eine zunehmende Untreue und Unlust zu alltäglichen Pflichten. Da nun der Geist unnüchtern ist, ist er schnell bereit, nach irgendwelchem aufreizenden Lesestoff zu greifen. Auf diese Weise wird Satan der Weg bereitet, die Seele ganz unter seine Herrschaft zu bringen. Z7, 203

Könnte man die meisten Bücher, die auf den Markt kommen, vernichten, so würde einer Seuche gewehrt, die sich auf Herz und Seele verheerend auswirkt. Liebesgeschichten, leichtgeschürzte und erregende Erzählungen und auch sogenannte religiöse Romane - Bücher, denen der Verfasser eine Moral anhängt - sind ein Unglück für den Leser. Einige religiöse Gedanken mögen sich in solch einer erdichteten Geschichte finden lassen; aber in den meisten Fällen schleicht sich Satan im Gewand eines Engels in das Gemüt des Lesers und täuscht und verführt ihn um so mehr. Keiner ist so mit rechten Grundsätzen gepanzert und sicher vor Versuchungen, dass er ohne Gefahr diese Bücher lesen kann. Wer Romane liest, frönt einem Übel, das sein geistliches Leben zerstört und die Schönheit der Heiligen Schrift verdunkelt. Schlechte Lektüre erzeugt eine ungesunde Erregung, erhitzt die Phantasie, zersetzt

die Brauchbarkeit des Verstandes, bringt vom Gebet ab und macht die Seele zu jeder geistlichen Betätigung untauglich. RJ 272 (eng), 172+173 (dt.)

Vermeide das Lesen von Romanzeitschriften, liebe Jugend. Hinweg mit jedem Roman! Wir würden gut daran tun, unsere Wohnungen von allen Roman- und Bildheften, die Karikaturen enthalten, zu säubern, - sie stammen doch alle von willigen Helfern Satans. Die Jugend darf ihr Gemüt nicht mit solchem Schrifttum vergiften. „Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen? spricht der Herr». Trag dazu bei, dass jeder, der ein Nachfolger Christi sein will, nur das liest, was wahr ist und Ewigkeitswert besitzt. RJ 286 (engl), 181 (dt.)

Wer Geschichten und Romane gierig verschlingt, verdirbt seinen Geist. Das Vorstellungsvermögen erkrankt, der Geist wird von ungesunder Schwärmerei erfüllt, und eine ungewisse Unruhe, ein ungewöhnliches Verlangen nach schädlicher geistiger Nahrung wird das Gemüt aus dem Gleichgewicht bringen. Tausende sind heute in Irrenanstalten als Opfer der Romanlektüre, deren Frucht Luftschlösser und liebeskranke Empfindeleien sind. RJ 290 (engl), 184 (dt)

B. Welche Auswirkungen bei Kindern hat das Lesen von Märchen? Welche Denkweise entsteht bei den Kindern durch das Lesen irrealer Geschichten? Jes.29:9-11, 13

In der Erziehung von Kindern nehmen jetzt Märchen, Fabeln und erdichtete Geschichten einen großen Platz ein. Bücher dieses Charakters werden in den Schulen benutzt, und man findet sie auch in vielen Familien. Wie können christliche Eltern ihren Kindern erlauben, Bücher zu lesen, die so mit Unwahrheiten angefüllt sind? Wenn die Kinder um die Erklärung oder Bedeutung von Geschichten bitten, die den Lehren der Eltern so entgegen sind, so bekommen sie die Antwort, daß die Geschichten nicht wahr sind; aber dies beseitigt keineswegs die üblen Folgen des Lesens derselben. Die in diesen Büchern vorggeführten Ideen führen die Kinder irre. Sie geben ihnen falsche Ansichten vom Leben und erwecken und nähren ein Verlangen nach Phantasiegebilden...

Niemals sollten Bücher, die eine Verdrehung der Wahrheit enthalten, Kindern oder der Jugend vorgelegt werden; und wenn solche mit reiferem Verstand nichts mit solchen Büchern zu tun hätten, wären sie weit sicherer. Z8, 308-309

Leser oberflächlicher, aufregender Erzählungen werden für die Pflichten des praktischen Lebens unbrauchbar. Sie leben in einer unrealistischen Welt. Ich habe Kinder beobachtet, denen erlaubt wurde, solche Geschichten zu lesen. Ob zu Hause

oder auswärts, sie waren unruhig, verträumt und unfähig, sich zu unterhalten, außer über höchst alltägliche Dinge. Gläubige Gedanken und Unterhaltungen waren ihnen völlig fremd. Durch die Förderung eines Verlangens nach sensationellen Geschichten wird der geistige Geschmack verdreht, und der Geist ist nicht zufrieden, wenn er nicht mit dieser ungesunden Nahrung gespeist wird. Das Adventistische Heim, 414

Denkt nicht, die Bibel würde für Kinder ein langweiliges Buch werden. Unter kluger Anleitung wird das Wort immer interessanter. Es wird für sie zum Lebensbrot werden, das nicht veraltet. In der Bibel findet man Frische und Schönheit, die Kinder und Jugendliche anzieht und bezaubert. Wie die Sonne auf die Erde scheint, Licht und Wärme schenkt und sich nie erschöpft, so ist es auch mit der Bibel. Durch biblische Geschichten und Lehren können die Kinder und Jugendlichen lernen, daß alle anderen Bücher der Bibel untergeordnet sind. Sie können hier eine Quelle der Barmherzigkeit und Liebe finden. WFK, 514

C. Was kann man tun, um sich und seine Kinder vor der gefährlichen Information in den Büchern und Zeitschriften zu schützen, die von Gott wegführt? Wie kann man in der Welt leben und nicht von der Welt sein? Ps.101:3; 1.Joh.2:15-16; Apg. 19:19

In christlichen Heimen sollte ein Bollwerk gegen die Versuchung errichtet werden. Satan nutzt jedes Mittel, um Verbrechen und erniedrigende Laster zu verbreiten. Wir können nicht über die Straßen unserer Großstädte gehen, ohne Verbrechen zu begegnen, die auch in Romanen oder Theaterstücken dargestellt werden. Der Geist ist zur Vertrautheit mit der Sünde erzogen worden. Die Handlungsweisen der Niedrigen und Gemeinen werden den Menschen in den Zeitungen nahegebracht, und alles, was Leidenschaften wecken kann, wird ihnen in aufregenden Berichten angeboten.

Einige Eltern sind so gleichgültig und sorglos, daß sie denken, es mache keinen Unterschied, ob ihre Kinder eine christliche oder eine öffentliche Schule besuchen. „Wir leben in der Welt«, sagen sie, „und wir können sie nicht verlassen.« Aber Eltern, wir können uns schon ein gutes Stück von der Welt fernhalten, wenn wir uns dafür entscheiden. Wir können es vermeiden, soviel Böses zu sehen, das sich in der letzten Zeit so schnell vermehrt. Wir können es vermeiden, so viel von Gottlosigkeit und Verbrechen zu hören. Das Adventistische Heim, 406

Eltern täten gut daran, alle eiteln Tagesgeschichten und Romane, die in ihr Haus kommen, zu verbrennen. Dies wäre ihren Kindern gegenüber barmherzig. Ermutigt das Lesen dieser Geschichten und es wird sich als Zauber erweisen. Es verwirrt und vergiftet

das Gemüt. Eltern, ich sah, dass eure Kinder mit Sicherheit durch eure Vernachlässigung verloren gehen werden, wenn ihr euch nicht um ihr ewiges Wohlergehen kümmert, und die Möglichkeit, dass untreue Eltern gerettet werden, ist sehr gering. Z1, 135

Niemand ist in den rechten Grundsätzen so fest, daß er vor der Versuchung sicher wäre. Hört entschlossen damit auf, Minderwertiges und Kitsch zu lesen! Z7, 166

Niemals sollten Bücher, die eine Verdrehung der Wahrheit enthalten, Kindern oder der Jugend vorgelegt werden; und wenn solche mit reiferem Verstand nichts mit solchen Büchern zu tun hätten, wären sie weit sicherer. Z8, 309

Sagt fest entschlossen: „Ich will nicht kostbare Zeit damit verbringen, etwas zu lesen, was mir nichts nützt und was mich nur unfähig macht, anderen nützlich zu sein. Ich werde meine Zeit und meine Gedanken dafür einsetzen, eine Tauglichkeit zum Dienst für Gott zu erwerben. Meine Ohren gehören dem Herrn, und ich will nicht auf die Spitzfindigkeiten des Feindes hören. Meine Stimme soll in keiner Weise einem Willen untergeordnet werden, der nicht unter dem Einfluß des Geistes Gottes steht. Mein Körper ist ein Tempel des Heiligen Geistes; jede Kraft meines Wesens soll würdigen Zielen geweiht sein.“ Maranatha, 17 Mai

D. Welche Literatur ist nützlich für unsere geistliche Entwicklung? Ps.119:105; 2.Pet.1:19

Es ist für junge Leute unmöglich, geistig gesund und stark zu sein und richtige religiöse Grundsätze zu haben, es sei denn, sie finden Freude daran im Wort Gottes zu lesen. Dieses Buch enthält Geschichten, wie es sie interessantere nicht gibt, es zeigt den Weg der Erlösung durch Christus und ist ihr Führer zu einem höheren und besseren Leben. Alle würden es als das interessanteste Buch bezeichnen, das sie je gelesen haben, wäre ihre Phantasie nicht durch aufregende erfundene Geschichten verdorben worden. Ihr, die ihr dem zweiten Kommen eures Herrn entgegen schaut und darauf wartet, daß er euren sterblichen Körper verwandelt und ihn einem verherrlichten Leib gleichgestaltet, euer Handeln muß sich auf einer höheren Ebene abspielen. Ihr müßt von einem höheren Niveau aus arbeiten, als ihr es bisher getan habt, sonst werdet ihr nämlich nicht bei denen sein, die den „letzten Schriff“, die Unsterblichkeit, erhalten. Maranatha, 15 Mai

Ein sorgfältiges Studium der Bibel schließt nicht unbedingt alles Lesen anderer religiöser Literatur aus. Wird aber Gottes Wort andächtig studiert, sollte alles Lesen,

das dazu neigt, die Gedanken abzulenken, ausgeschlossen werden. Wenn wir Gottes Wort mit Interesse und der Bitte, es zu verstehen, lesen, werden wir in jedem Satz neue Schönheit entdecken. Gott wird kostbare Wahrheiten so klar offenbaren, dass es dem Verstand echtes Vergnügen bereitet und wie ein fortgesetztes Fest erscheint, wenn sich ihm trostvolle und großartige Wahrheiten entfalten. Z2, 338

Die Bände des „Geistes der Weissagung« und die „Zeugnisse« sollten in jeder Familie zu finden sein, die den Sabbat hält. Die Geschwister sollten ihren Wert kennen und gedrängt werden, sie zu lesen. Es war nicht der weiseste Plan, diese Bücher nur in einer geringen Zahl herauszugeben und in einer Gemeinde nur ein Exemplar jedes Bandes zu haben. Sie sollten im Bücherregal jeder Familie zu finden sein und immer wieder gelesen werden. Z5, 681

Montag, 11 Mai

2. Theater, Zirkus und andere Unterhaltungen

A. Warum ist es nicht notwendig für unsere intellektuelle Entwicklung, Theater und Zirkusse zu besuchen? Welche heimtückische Frucht tragen diese Kunstarten in sich? Ps.1:1; 1.Pet.1:13-15

Satans vorherrschende Leidenschaft ist es, die Verstandeskraft zu verderben und die Menschen zu veranlassen, daß sie nach Schausstellungen und Theateraufführungen begehren. Die Erfahrung und der Charakter aller, die daran beteiligt sind, wird in Übereinstimmung mit der Nahrung sein, die dem Geist gegeben wird. Ev, 266-267

Zu den gefahrvollsten Vergnügungsstätten gehört auch das Theater. Anstatt eine moralische Anstalt zu sein, wie immer behauptet wird, ist es zu einer Brutstätte der Unmoral geworden. Laster und Sünden mannigfacher Art werden durch diese Unternehmungen gezüchtet und gefestigt. Gemeine Lieder und unzüchtige Bewegungen, Ausdrücke und Stellungen erhitzen die Phantasie und schaden dem Moralgefühl. Jeder junge Mensch, der solche Veranstaltungen gewohnheitsmäßig besucht, wird in seinen Grundsätzen verdorben. Es gibt bei uns keinen starken Einfluss, der die Phantasie so vergiftet, das geistliche Empfinden zerstört und die Freude an ruhiger Entspannung und den Wirklichkeiten des Lebens so abstumpft wie Theaterfreuden. Der Zug zu solchen Veranstaltungen wächst mit jedem Besuch ebenso sehr, wie ein Trinker mit jedem Schluck durstiger wird. Der einzig sichere Weg ist, Theater, Zirkus und jede andere fragwürdige Vergnügungsstätte zu meiden. Z4, 652-653

Viele der heute volkstümlichen Vergnügungen sind auch bei vorgeblichen Christen beliebt und zielen doch auf das gleiche Ende ab wie damals bei den Heiden. Es gibt tatsächlich nur wenige solcher Vergnügungen, die nicht von Satan benutzt werden, um Menschen zu verderben. Er hat in der Vergangenheit unaufhörlich dazu beigetragen, Leidenschaften zu wecken und Laster zu verherrlichen. Theateraufführungen mit übermäßiger Aufmachung und geradezu verwirrender Musik, Maskenbälle, Tanz und Spiel werden von Satan gebraucht, um moralische Grundsätze umzustoßen und der Zügellosigkeit Tür und Tor zu öffnen. Mit jedem Vergnügen, bei dem die Eitelkeit unterstützt wird oder Schlemmerei üblich ist, bei dem man Gott vergißt und Ewigkeitswerte aus dem Auge verliert, fesselt Satan den Menschen. PP, 459-460

B. Weshalb sind zum Beispiel Theatervorstellungen und Pantomime wo auch immer zum Zweck einer Evangelisation unzulässig? 2.Chr. 36:14; Ps.106:35

Die Arbeit in den großen Städten muß nach Christi Ordnung geschehen und nicht mit großartigem Schaugepränge. Dadurch wird Gott nicht verherrlicht. Die Vorführung der Wahrheit gereicht nur dann zur Ehre Gottes, wenn sie in der Liebe Christi geschieht. Z9, 142

Für jene, die an leitender Stelle in unserem Werk stehen, habe ich eine Botschaft: Ermutigt nicht diejenigen, die in der Verkündigung stehen, in der Überlegung, die feierliche und heilige Botschaft in einer theatralischen Weise zu verkündigen. Auch nicht ein Jota oder Pünktchen des Theatralischen sollte Eingang in unseren Verkündigungsdienst finden. Gottes Sache hat Anspruch auf eine geheiligte, himmlische Prägung. Darum laßt uns Sorge tragen, daß alles, was mit der Verkündigung der Botschaft in Verbindung steht, das Siegel Gottes trägt. Erlaubt keinerlei theatralische Effekte, denn genau das würde die Heiligkeit eures Dienstes zunichte machen. Ev.137

Mir wurde gezeigt, daß wir Erkenntnissen und Erfahrungen der verschiedensten Art begegnen werden, und dass Menschen versuchen werden, einen fremden Arbeitsstil in Gottes Werk zu bringen. An vielen Plätzen haben wir solche Dinge schon angetroffen. Gerade in der Zeit meines frühen Dienstes erhielt ich die Botschaft, daß jegliche theatralische Art der Darstellung, in Verbindung mit der Verkündigung der gegenwärtigen Wahrheit mißbilligt und verboten war. Männer, die meinten, eine wunderbare Arbeit zu tun, trachteten danach, eine fremde Verhaltensweise zu übernehmen und ergingen sich in sonderbarsten körperlichen Übungen. Das Licht, welches mir gegeben wurde, besagte folgendes: „Heiße solches nicht gut!“ Diese theatralische Arbeitsweise hat keinen Platz

in der Verkündigung der feierlichen Botschaften, die uns aufgetragen sind.

Der Feind wird uns sorgfältig beobachten und jeden sich bietenden Vorteil wahrnehmen, um die Wahrheit durch Einführung unwürdiger Illustrationen herabzusetzen. Keine solche Darstellung sollte gut geheißten werden. Die kostbaren Wahrheiten, die uns gegeben sind, verdienen es, in ernster, feierlicher und geheiligter Ehrfurcht verkündigt zu werden. Ev, 137-138

Dienstag, 12 Mai

3. Tänze

A. Was sagt die Bibel und der Geist der Weissagung über die modernen Tänze und weltlichen Unterhaltungsspiele? Mt.14:6; 1.Kor.15:33 (2. Mose 32:6;1. Kor. 10:7)

Es gibt Vergnügen, wie Tanzen, Kartenspielen, Schach- und Damespielen usw., die wir nicht gutheißen können, weil der Himmel sie verdammt. Solche Vergnügen öffnen großen Übeln die Tür. Das Adventistische Heim, 498

Die heute üblichen Tanzveranstaltungen sind eine Schule sittlichen Verfalls, ein furchtbarer Fluch für die menschliche Gesellschaft. Welche Summe Elends würde sich offenbaren, wenn man alle in unsern großen Städten jährlich hierdurch zerstörten Leben zusammenbrächte! Wie viele von denen, die jetzt noch solche Vergnügen entschuldigen und befürworten, würden bei der Kenntnis solcher Berichte mit Angst und Schrecken erfüllt werden! Wie können christliche Eltern willens sein, ihre Kinder dadurch in Versuchung zu führen, daß sie mit ihnen Szenen derartiger Festlichkeiten besuchen? Und wie können junge Menschen ihr Seelenheil gegen diese betörenden Vergnügungen eintauschen? RJ, 399-400

Denen, die solche Lustbarkeiten verteidigen, erklären wir, daß wir uns im Namen Jesu von Nazareth diesen Dingen nicht hingeben können. Der Segen Gottes ruht auf keiner Stunde, die im Theater oder in einem Tanzlokal zugebracht wird. Kein Christ möchte an solchem Platz vom Tode überrascht werden. Niemand möchte dort angetroffen werden, wenn Christus wiederkommt.

In unserer letzten Stunde werden wir es bei einem Überblick über unser Leben nicht bereuen, an so wenigen Veranstaltungen gedankenloser Heiterkeit teilgenommen zu haben. Aber wir werden es bitter bereuen, so viele kostbare Stunden in eitler Selbstliebe vergeudet und so viele Gelegenheiten, die uns bei rechter Benutzung unvergängliche Schätze gesichert hätten, außer acht gelassen zu haben.

Es ist üblich geworden, daß vorgebliche Christen jede verhängnisvolle Nachgiebigkeit Dingen gegenüber, an denen ihr Herz hängt, entschuldigen. Durch ihre Vertrautheit mit der Sünde übersehen sie die Größe der Gefahr. RJ, 398

B. Warum ist es falsch, wenn einige christliche Eltern ihre Kinder in verschiedene Tanzvereine oder in den Eiskunstlauf schicken, weil sie meinen, es würde ihre Gesundheit stärken, ihre schlechte Haltung korrigieren und anderes mehr. Pred. 11:9

Väter und Mütter geben den Wünschen gottloser Kinder nach. Sie helfen ihnen mit Geld und Gefälligkeiten, um in dieser Welt zur Geltung zu gelangen.

Sie mißachten Gott und ehren ihre abgewichenen Kinder, indem sie ihre Türen für Vergnügungen öffnen, die sie in der Vergangenheit grundsätzlich abgelehnt hatten. Sie haben das Kartenspiel zugelassen, Tanzparties und Bälle, um ihre Kinder für die Welt zu gewinnen. In einer Zeit, da ihr Einfluß auf die Kinder am stärksten sein sollte, da sie ein Zeugnis geben sollten, was echtes Christentum bedeutet, bringen sie sich selbst unter den Fluch Gottes - wie Eli - um die Gunst ihrer Kinder zu erringen. WFK, 277-278

In vielen gläubigen Familien werden Tanzen und Kartenspielen zu einem häuslichen Zeitvertreib gemacht. Es wird argumentiert, daß es stille und häusliche Vergnügen sind, an denen man sich unter elterlicher Aufsicht gefahrlos erfreuen kann. Aber dadurch wird ein Verlangen nach diesen erregenden Freuden genährt, und das, was zu Hause als harmlos angesehen wurde, wird kurze Zeit später draußen nicht mehr als gefährlich eingestuft. Daß diese Vergnügen irgendeinen Nutzen haben, muß noch bewiesen werden. Sie geben dem Körper keine Lebenskraft und dem Geist keine Ruhe. Sie pflanzen der Seele nicht einen tugendhaften oder heiligen Gedanken ein. Im Gegenteil: Sie zerstören den Geschmack an ernsten Gedanken und religiösen Aufgaben. Es stimmt, daß es einen großen Unterschied zwischen der besseren Art von ausgewählten Partys und der zusammengewürfelten, entarteten Gesellschaft heruntergekommener Tanzsäle gibt. Dennoch sind sie alle Schritte auf dem Weg der Ausschweifung. Das Advent.Heim, 516-517

Der wahre Christ wird kein Verlangen nach dem Besuch von Vergnügungsstätten oder Lustbarkeiten haben, für die er nicht um den Segen Gottes bitten kann. Er wird in keinem Theater, auf keiner Kegelbahn oder in keinem Billardsalon zu finden sein. Man wird ihn auch nicht tanzen sehen, und er wird sich nicht irgendeinem andern bezaubernden Vergnügen hingeben, das den Heiland aus seinem Leben verdrängen könnte. Denen, die solche Lustbarkeiten verteidigen, erklären wir, daß wir uns im Namen Jesu von Nazareth diesen Dingen nicht hingeben können. RJ, 398

D. Wodurch unterschied sich der Tanz Davids von den modernen Tänzen?

2.Sam. 6:12-15

Behutsam und ehrfurchtsvoll hoben die von Gott dafür bestimmten Männer die Lade auf ihre Schultern. Die Volksmenge ordnete sich ein, und furchtsam setzte sich der riesige Zug in Bewegung. Nach sechs Schritten gebot ein Trompetensignal Halt. David befahl, „einen Stier und ein fettes Kalb« (2.Sam. 6,13) zu opfern. Und nun kam nach Bangigkeit und Zagen Freude auf. David hatte die königlichen Gewänder abgelegt und statt dessen einen einfachen leinenen Priesterschurz umgetan. Dies sollte nicht heißen, daß er ein Recht auf priesterliche Aufgaben beanspruchte; den Ephod (Schurz) trugen zuweilen auch andere. Bei diesem Gottesdienst wollte er mit seinen Untertanen vor dem Höchsten völlig gleich erscheinen, und dieser Tag war ausschließlich der Anbetung Gottes geweiht.

Wiederum setzte sich der lange Zug in Bewegung, und der Klang der Harfen, Hörner, Trompeten und Zimbeln stieg zum Himmel auf, harmonisch verschmolzen mit dem Gesang zahlreicher Stimmen. „Und David tanzte mit aller Macht vor dem Herrn«, (2.Sam. 6,14) so erfreute und ergriff ihn der Takt der Musik.

Vergnügungssüchtige haben auf David hingewiesen, der in andächtiger Freude tanzte, und daraus eine Rechtfertigung des heutigen modischen Tanzes abgeleitet. Aber solche Schlußfolgerung ist völlig abwegig. Heutzutage werden Tanzvergnügen meist mit törichter Lustbarkeit bis in die Nacht hinein verbunden. Dabei gehen Wohlbefinden und Anstand oft verloren. Die Besucher eines Ballsaales denken nicht an Gott. Gebet und geistliche Lieder sind bei diesen Zusammenkünften fehl am Platze. Das sollte für Christen ausschlaggebend sein: keine Vergnügungen, die ihre Neigung zu geistlichen Dingen und die Freude am Gottesdienst schmälern. Musik und Tanz zu fröhlichem Gotteslob bei der Überführung der Lade hatten nicht die entfernteste Ähnlichkeit mit den heutigen Tänzen. Das eine diente dem Gedenken Gottes und war Lobpreis seines heiligen Namens, das andere ist eine Erfindung des Bösen, um die Menschen Gott vergessen zu lassen und ihn zu entehren. PP, 706-707

Mittwoch, 13 Mai

4. Musik

A. Durch welche Musik und Gesang können wir Gott verherrlichen? Welchen Einfluss übt Musik auf das Gemüt des Menschen aus? Ps.33:2-4; Ps.81:2-3; Ephes. 5:19; 1.Sam.16:23

Der Herr wird durch Lobgesänge, die aus reinen Herzen voller Liebe und Hinneigung zu ihm kommen, verherrlicht. RJ, 294

Die Geschichte des Liedes in der Bibel sagt viel über die Verwendung und den Nutzen von Musik und Gesang aus. Die Musik wird oft dazu mißbraucht, bösen Zwecken zu dienen, und wird so zu einem der lockendsten Verführungsmittel. Richtig angewandt, ist sie jedoch eine köstliche Gabe Gottes, welche die Gedanken auf hohe und edle Dinge hinlenken und das Gemüt begeistern und erheben soll...

Solch ein Lied hat wunderbare Macht. Es besitzt die Kraft, rohe und ungebildete Naturen zu besänftigen, das Denken zu beleben und Mitgefühl zu wecken, Ausgeglichenheit im Handeln zu fördern und den Trübsinn und die bösen Ahnungen zu bannen, die uns den Mut rauben und unser Streben schwächen.

Es ist eines der wirksamsten Mittel, dem Herzen geistliche Wahrheiten einzuprägen. Ez, 167-168

B. Welche Musik verherrlicht Gott nicht? Hebr.12:28-29; 2.Mose 32:7, 17-19

Es wurde mir gezeigt, dass die jungen Leute einen höheren Stand einnehmen und das Wort Gottes zu ihrem Ratgeber und Führer machen müssen. Feierliche Verantwortung ruht auf den Jungen, die sie leicht nehmen. Die Einführung von Musik in ihrem Heim ist die Ursache gewesen, ihre Sinne von der Wahrheit abzuwenden, anstatt zur Heiligkeit und göttlicher Gesinnung zu führen. Frivole Lieder und populäre Musik entsprechen ihrem Geschmack. Die Musikinstrumente haben die Zeit beansprucht, die dem Gebet hätte geweiht sein sollen. Wenn Musik nicht missbraucht wird, ist sie ein großer Segen; wird sie aber falsch angewandt, ist sie ein schrecklicher Fluch. Sie erregt, vermittelt aber nicht jene Stärke und jenen Mut, welche der Christ nur am Gnadenthron finden kann, während er demütig seinen Mangel bekennt und mit starkem Geschrei und Tränen um himmlische Kraft bittet, damit er gegen die machtvollen Versuchungen des Bösewichts gefeit sein möge. Satan führt die Jugend gefangen. Oh, was kann ich sagen, um sie zu veranlassen, die Macht dieser Verblendung zu brechen! Er ist ein geschickter Schmeichler, der sie dem Untergang entgegenführt. Hört auf die Unterweisungen des inspirierten göttlichen Wortes. Ich sah, dass Satan die Gemüter der Jugendlichen verblendet hat, so dass sie die Wahrheiten des Wortes Gottes nicht verstehen können. Ihr Empfindungsvermögen ist so abgestumpft, dass sie die ausdrücklichen Anweisungen der heiligen Apostel nicht beachten. Z1, 497

C. Wie ist christliche Rock-Musik zu beurteilen? Ist eine Verherrlichung Gottes in

Der Heilige Geist hat nichts zu schaffen mit lärmgefüllten Veranstaltungen und Gottesdiensten, in denen jeder zügellos daherredet, wie es ihm gefällt.

Selbst Musik, die noch eigentlich eine wunderbare Möglichkeit zur Verherrlichung Gottes ist, kann Satan für seine Zwecke missbrauchen. Wir sollen sehr darauf achten, dass ihm das nicht gelingt. AB2, 38

Donnerstag, 14 Mai

5. Computerspiele und Fernsehprogramme

A. Wie wirkt Satan durch Computerspiele und Fernsehsendungen? Sprüche 4:23

Satan veranlasst seine Mitarbeiter, die Aufmerksamkeit auf verschiedene Erfindungen, Patentrechte und andere Unternehmungen zu lenken, damit Siebenten-Tags-Adventisten, die sich auf der Jagd nach Reichtum befinden, in Versuchung geraten, ihr erliegen und sich selbst viel Kummer bereiten. Er ist wachsam und unaufhörlich tätig, um die Menschen in seinen Bann zu ziehen. Durch die Mithilfe weltlich gesinnter Menschen unterhält er ständig eine prickelnde Betriebsamkeit, um die Unbedachtsamen, die angeblich der Wahrheit glauben, zu überrumpeln und mit den Weltmenschen zu vereinen. Augenlust sowie das Verlangen nach erregender und vergnüglicher Unterhaltung sind Versuchungen und Fallstricke für Gottes Volk. Satan hat viele feingesponnene, gefährliche Netze ausgeworfen, die wohl harmlos erscheinen, mit denen er aber in raffinierter Weise versucht, Gottes Volk zu betören. Da gibt es Revuen, Belustigungen, pseudowissenschaftliche Vorträge und eine endlose Mannigfaltigkeit von Unternehmen, die immer wieder auftauchen und darauf abzielen, dass das Volk Gottes die Welt um all ihre Dinge lieben lerne. Z1, 550

B. Welche Entscheidung erwartet von uns der Herr bezüglich der Unterhaltungen, die von einer engen Kommunikation mit dem Schöpfer wegführen? 2.Kor.6:17; Ps.119:37

Die wahren Nachfolger des Heilandes müssen Opfer bringen. Sie werden die weltlichen

Vergnügungsstätten meiden, weil sie Christus dort nicht finden. Dort umgibt sie kein Einfluß, der ihre Seele himmelwärts richtet und sie in der Gnade wachsen läßt. Der Gehorsam gegenüber dem Worte Gottes wird sie aus allem Weltlichen herausführen.

„An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen«, (Mt. 7,20) sagt der Heiland. Alle wahren Nachfolger des Herrn tragen Frucht zu seiner Ehre. Ihr Leben zeugt vom guten Werk, das der Heilige Geist in ihnen vollbrachte; sie tragen die Frucht der Gerechtigkeit. Ihr Leben ist veredelt und rein. Rechtschaffene Taten sind die Früchte wahrer Frömmigkeit. Wer diese Früchte nicht hervorbringt, offenbart einen Mangel an Erfahrung in göttlichen Dingen. Er ist nicht am Weinstock. Der Heiland betont: „Bleibet in mir, und ich in euch. Gleichwie die Rebe kann keine Frucht bringen von ihr selber, sie bleibe denn am Weinstock, also auch ihr nicht, ihr bleibet denn in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viele Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.« Johannes 15,4.5. Die Gott anbeten, müssen jeden Götzen aufgeben. Der Heiland sagte zu dem Schriftgelehrten: „Du sollst lieben Gott, deinen Herrn, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte. Dies ist das vornehmste und größte Gebot.« Mt. 22,37.38. Die ersten vier Gebote des Dekalogs untersagen jede Trennung von der Liebe zu Gott. Auch darf nichts anderes unsre Verehrung trüben. Wir können nicht eher in der christlichen Erfahrung wachsen, bis wir alles aus uns entfernt haben, das uns von Gott trennen könnte.

Das Haupt der Gemeinde, das sein Volk aus der Welt erwählt hat, fordert die Trennung von der Welt. Er hat bestimmt, daß der Geist seines Gesetzes, der uns zu ihm zieht, uns von allem weltlichen Wesen trennt. RJ, 376-377

Freitag, 15 Mai

Fragen zum Wiederholen und Nachdenken

- 1. Sind alle christlichen Lieder wahre Lobgesänge für Gott?*
- 2. Ist der Fernseher auch eine Art moderne Theater?*
- 3. Welchen Verlockungen sind diejenigen, die sich Fernsehsendungen anschauen, besonders ausgesetzt?*
- 4. Was müssen wahre Gottesanbeter in ihrem Leben vornehmen?*

Die Reform des Redens

*Ein Wort, geredet zu rechter Zeit, ist wie goldene Äpfel auf silbernen Schalen.
Sprüche 25:11*

Die Stimme ist eine anvertraute Gabe, und sie sollte dazu genutzt werden, unseren Mitmenschen zu helfen, sie zu ermutigen und zu stärken. Das Adventistische Heim, 434

Zusätzliche Schriften für ein weiteres Studium: Das Adventistische Heim, 421-444

Sonntag, 17 Mai

1. Ein Talent, das jedem geschenkt wurde

A. Welches Talent hat der Herr jedem Menschen geschenkt? Worin besteht die Verantwortung eines Christen bezüglich dieses Talents? Sprüche 20:15

Die Redegabe ist ein Talent, das sorgfältig gepflegt zu werden verdient. Von allen Gaben Gottes stiftet keine so reichen Segen wie sie. Mit unserer Stimme überzeugen und überreden wir, mit ihr opfern wir Gott Gebet und Dank und erzählen wir anderen von der Liebe unseres Erlösers. Wie wichtig ist es also, Stimme und Rede so auszubilden, daß sie möglichst viel Gutes wirken können! CGL, 335

B. Was sind die Worte, die wir aussprechen? Wie sind sie mit unserem Verstand verbunden? Sprüche 16:23

Worte sind ein Spiegelbild der Gedanken des Herzens. „Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.“ Matthäus 12,34. Die Bedeutung der Worte liegt nicht nur darin, Charaktermerkmale aufzuzeigen; sie üben selbst eine charaktergestaltende Wirkung aus. Die Menschen werden von ihren eigenen Worten beeinflusst. LJ, 323

C. Wie beeinflussen die ausgesprochenen Worte das Bewußtsein jenes

Menschen, der sie gesagt hat? Mt.12:36-37

Oftmals äußern sie in einer von Satan plötzlich hervorgerufenen Aufwallung ihre Eifersucht und ihren üblen Argwohn, obwohl sie selbst nicht wirklich daran glauben; aber ihre Äußerung wirkt auf ihre Gedanken zurück. Ihre eigenen Worte täuschen sie. Was sie auf Satans Veranlassung gesprochen haben, halten sie für wahr. An einer einmal vorgebrachten Meinung oder Entscheidung halten sie fest, weil sie meistens zu stolz sind, sie zu widerrufen. Nun versuchen sie so lange ihr Recht zu beweisen, bis sie schließlich selbst daran glauben. LJ, 323

Montag, 18 Mai

2. Die Kultur der Kommunikation

A. Wie soll die Kultur des Redens sein? Kol.4:6; Ephes.4:29

Die Pflege und der rechte Gebrauch der Sprache ist in allen Bereichen christlichen Wirkens wichtig, auch im Familienleben und im Umgang miteinander. Wir müssen uns einen angenehmen Tonfall und eine saubere, korrekte Ausdrucksweise angewöhnen, eine Sprache also, die freundlich und höflich ist. Liebenswürdige Rede ist für die Seele das, was Tau und sanfter Regen für das Land sind. Von Christus sagt die Schrift: „Voller Huld sind deine Lippen« (Psalm 45,3), und er „wisse, mit dem Müden zu rechter Zeit zu reden«. Jesaja 50,4. Der Herr verlangt von uns: „Eure Rede sei allezeit freundlich« (Kol.4,6), so daß sie „gut ist«. CGL, 336

B. Wie beeinflussen unsere Worte das Gemüt eines Menschen? Sprüche15:23; Sprüche 16:24

Die Menschen, mit denen wir täglich Umgang haben, benötigen unsere Hilfe und Führung. Vielleicht befinden sie sich gerade in einer solchen Gemütsverfassung, daß ein Wort zur rechten Zeit auf sie wirkt wie ein „Nagel, der an einem festen Orte steckt«. Jesaja 22,25; (Zürcher Übersetzung). Schon morgen mögen manche dieser Menschen dort sein, wo wir sie niemals wieder erreichen können. Welchen Einfluß üben wir auf diese Weggenossen aus?

Jeder Tag unseres Lebens ist mit Verantwortlichkeiten beladen, die wir tragen müssen. An jedem Tag üben unsere Worte und Taten einen Einfluß auf unsere Mitmenschen aus. Wie notwendig ist es da, daß wir unsere Lippen bewachen und unsere Schritte sorgsam behüten! Eine unbesonnene Bewegung, ein unvorsichtiger Schritt - und schon kann die hochgehende Woge einer starken Versuchung einen Menschen auf den Weg in den Abgrund ziehen. Gedanken, die wir in die Herzen anderer gesät haben, vermögen wir nicht wieder einzusammeln. Waren sie schlecht, können wir durch sie eine Kette von Ereignissen, eine Flut des Übels in Bewegung gesetzt haben, die aufzuhalten wir außerstande sind.

Andererseits, wenn wir durch unser gutes Vorbild Menschen bei der Entwicklung guter Eigenschaften helfen, vermitteln wir ihnen die Kraft zum Guten. Sie ihrerseits üben dann in ihrer Umgebung denselben wohlthuenden Einfluß aus. Auf diese Weise helfen wir Hunderten und Tausenden durch unseren unbewußten Einfluß. Der wahre Nachfolger Christi stärkt die guten Vorsätze aller, mit denen er in Berührung kommt. Einer ungläubigen, die Sünde liebenden Welt offenbart er die Macht der Gnade Gottes und die Vollkommenheit seines Wesens. PK, 348

C. Auf welche Weise sollten wir - wenn unbedingt nötig - andere Menschen zurechtweisen? Welchen Einfluß üben barsche Worte aus? 1.Tim.1:5; Jakob.1:19-20; Sprüche 19:11

Gerade beim Versuch, andere zu ändern oder zu bessern, müssen wir sorgfältig auf unsere Worte achten, können sie doch ein Geruch des Lebens zum Leben, aber auch des Todes zum Tode sein. Manche bedienen sich, wenn sie andere tadeln oder beraten, einer scharfen, strengen Sprache, die ganz und gar nicht geeignet ist, wunde Seelen zu heilen. Unangebrachte Ausdrucksweise kann den irrenden Gesprächspartner reizen, ja zur Auflehnung veranlassen. Alle, die die Grundsätze der Wahrheit in der Öffentlichkeit vertreten wollen, brauchen das himmlische Öl der Liebe. Tadel muß unter allen Umständen liebevoll vorgebracht werden: nur so wirken die Worte bessernd, nicht erbitternd. Christus will uns durch seinen Heiligen Geist die Kraft dazu geben, dies ist sein Werk. CGL, 337

Zu welchem Dienst jemand auch berufen sein mag, er sollte lernen, seine Stimme zu beherrschen. Falls etwas schief läuft, darf er nicht in Tönen sprechen, welche die schlimmsten Leidenschaften des Herzens erregen. Zu oft reden Sprecher und Angesprochene in scharfen, harten Worten. Erregte, diktatorische Worte, in hartem, herausforderndem Ton geäußert, haben Freunde getrennt und den Verlust von Seelen verursacht. Z6, 381

D. Welche Entschuldigung haben wir für unseren Jähzorn ? Wie können wir Sieger in Jesus Christus werden? Ephes.4:31; Sprüche 14:29; Sprüche 15:18

Der größte Teil der Widrigkeiten des Lebens, der täglichen verdrießlichen Sorgen, seines Herzenskummers, seiner Verbitterung ist die Folge eines unbeherrschten Temperamentes. Die Harmonie des häuslichen Kreises wird oft durch ein hastiges Wort und ärgerliches Verhalten zerstört. Wie viel besser wäre es, dies zu unterlassen. Ein freundliches Lächeln, ein friedliches, anerkennendes Wort, im Geist der Sanftmut gesprochen, würde eine Macht sein, zu beruhigen, zu trösten und zu segnen. Selbstbeherrschung ist die beste Herrschaft, die jemand in der Welt ausüben kann. Durch Anlegen des Schmuckes eines sanften und stillen Geistes würden neunundneunzig von hundert Schwierigkeiten, die das Leben so verbittern, vermieden. Viele entschuldigen ihre übereilten Worte und ihr leidenschaftliches Temperament mit den Worten: „Ich bin empfindsam. Ich habe ein hastiges Temperament.“ Dies wird niemals die Wunden heilen, die übereilte, leidenschaftliche Worte verursacht haben. Einige sind tatsächlich von Natur aus leidenschaftlicher veranlagt als andere; aber dieser Geist wird niemals mit Gottes Geist harmonieren. Der natürliche Mensch muss sterben, und der neue Mensch, Jesus Christus, muss von der Seele Besitz ergreifen, so dass der Nachfolger Jesu wahrheitsgemäß bekennen kann: „Ich lebe aber; doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir.“ Galater 2,20

Das eigene Ich ist schwer zu überwinden. Menschliche Verdorbenheit in jeder Form kann nicht leicht Christi Geist unterworfen werden. Aber allen muss die Tatsache nahegebracht werden, dass es keine Hoffnung für sie gibt, es sei denn, dass sie durch Christum den Sieg erringen. Der Sieg kann erlangt werden. Bei Gott ist nichts unmöglich. Durch seine unterstützende Gnade kann jede üble Leidenschaft, alle menschliche Verdorbenheit überwunden werden. Jeder Christ muss von Christo lernen, der „nicht widerschaft, da er gescholten ward.“ 1.Petrus 2,23. Z4, 348-349

Wer ein bekennlicher Nachfolger Christi ist, in Worten und Betragen aber rauh, unfreundlich und unhöflich, hat nicht von Jesus gelernt. Ein aufbrausender, anmaßender und nörgelnder Mensch ist kein Christ, denn ein Christ ist Christus ähnlich. Das Verhalten so mancher bekennlicher Christen ermangelt so sehr der Freundlichkeit und Höflichkeit, daß von ihnen schlecht gesprochen wird. Ihre Ehrlichkeit und ihre Aufrichtigkeit mögen nicht in Frage gestellt werden. Aber Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit entschuldigen nicht den Mangel an Freundlichkeit und Höflichkeit. Der Christ ist ebenso verständnisvoll wie wahrhaftig, ebenso mitfühlend und höflich wie aufrichtig und ehrlich. Das Adventistische Heim , 427

E. Welches Recht haben Eltern, grob und gereizt mit ihren Kindern zu sprechen?

Was geschieht mit dem Charakter des Kindes infolge solcher Gespräche? Ephes.6:4; Kol.3:21

Jedes von den Eltern gesprochene Wort hat seinen Einfluß auf die Kinder, zum Guten wie auch zum Bösen. Wenn die Eltern in Erregung sprechen, wenn sie denselben Geist offenbaren, den die Kinder der Welt zeigen, dann zählt Gott sie zu den Kindern der Welt und nicht zu seinen Söhnen und Töchtern. Das Adventistische Heim , 434

Welch ein Schaden entsteht im Familienkreis durch die Äußerung ungeduldiger Worte, denn sie führen ein anderes Familienglied dazu, im selben Geist und auf die gleiche Weise zu antworten. Dann fallen Worte der Vergeltung und der Selbstrechtfertigung, die euch ein schweres, kränkendes Joch auf den Nacken legen, denn all diese bitteren Worte werden als unheilvolle Ernte auf eure Seele zurückkommen. Das Adventistische Heim, 439

Väter und Mütter, sprecht in Güte mit euren Kindern! Denkt an eure eigene Empfindlichkeit; vor allem bedenkt wie wenig ihr vertragen könnt, getadelt zu werden. Vergeßt nicht, daß eure Kinder genauso fühlen. Mutet ihnen nichts zu, was euch selbst nicht gelingt. Wenn ihr weder Kritik noch Tadel hinnehmen könnt, wird das auch euren Kindern schwerfallen; denn sie sind schwächer als ihr und vermögen nicht soviel auszuhalten. Laßt eure heiteren, fröhlichen Worte für die Familie stets zu Sonnenstrahlen werden. Die Früchte eurer Selbstbeherrschung, Sorgsamkeit und Unverdrossenheit werden hundertfältig sein. Das Adventistische Heim, 442

Dienstag, 19 Mai

3. Närrische oder lose Reden

A. Was meint die Bibel mit närrischen oder losen Reden? Ephes.5:4; Sprüche 14:23

Kein Wort darf unbedacht fallen. Keine Übelrede, kein leichtfertiges Geschwätz, kein verdrießliches Murren, keine unreine Andeutung kommt dem über die Lippen, der Christus nachfolgt. Der Apostel Paulus schreibt unter der Eingebung des Heiligen Geistes: „Laßt kein faules Geschwätz aus eurem Munde gehen.“ Epheser 4,29. Der Ausdruck „faules Geschwätz“ meint nicht nur wirklich abscheuliche Worte, sondern jede Rede, die im

Gegensatz steht zu den heiligen Grundsätzen und zum reinen, unbefleckten Worte Gottes; ferner bedeutet er alle unsauberen Anspielungen auf das Böse, die zu großer Sünde führen können, wenn man ihnen nicht energisch begegnet. CGL, 337

Scherze, Witze reißen, Albernheiten und weltliche Unterhaltung gehören der Welt an. Christen, die den Frieden Gottes im Herzen haben, werden freudig und glücklich sein ohne sich der Leiftfertigkeit und Ausgelassenheit hinzugeben. Z3, 241

B. Wie verhält sich der Herr gegenüber närrischen oder losen Reden? Wie kann man eine entsprechende Situation beeinflussen, wenn wir in eine solche hineingeraten und deren Teilnehmer geworden sind? Jakob.2:12; Hiob 11:3; (Ps. 1:1+2)

Wenn die Verbindung mit christlichen Freunden sich mit der Vervollkommnung von Gemüt und Hetz befasst, gibt es nachher kein Bedauern. Jeder kann mit freudiger Befriedigung auf die Unterhaltung zurückblicken. Wenn jedoch die Stunden mit leichtfertigen, eiteln Reden verbracht und die kostbare Zeit damit vergeudet wurde, das Leben und den Charakter anderer zu zerpflücken, dann wird sich die freundschaftliche Zusammenkunft als Quelle des Übels erweisen, und euer Einfluss wird ein Geruch des Todes zum Tode sein. Z2 186

Christus ermahnt uns durch den Apostel Paulus: „Eure Rede sei allezeit lieblich.“ Kolosser 4,6. „Lasset kein faul Geschwätz aus eurem Munde gehen, sondern was gut ist und das Nötige fördert, das redet, auf daß es Segen bringe denen, die es hören.“ Epheser 4,29. Im Lichte dieser Bibelstellen betrachtet, ist das Wort Jesu in der Bergpredigt eine Ablehnung von Witzen, Albernheiten und unsauberem Geschwätz. Es fordert von unserer Rede nicht nur Wahrheit, sondern auch Reinheit.

Wer von Christus gelernt hat, wird „nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis“ (Epheser 5,11) haben. Seine Worte und sein Leben werden einfach, offen und wahr sein, bereitet er sich doch auf die Gemeinschaft der Heiligen vor, in deren „Munde ist kein Falsch gefunden“. Offen.14,5. BL, 69

Dem Werke Gottes wird von denen, die sich zur dritten Engelsbotschaft bekennen, durch Leichtsinn, Scherz und Tändelei oft Schaden zugefügt. Mir wurde gezeigt, daß sich dieses Übel in unsern Reihen sehr ausbreitet. RJ, 129

Jede Familie und jeder einzelne Christ hat die Pflicht, verderbter Rede den Weg zu versperren. In Gesellschaft von Leuten, die sich unbedachtem Geschwätz hingeben,

müssen wir möglichst dafür sorgen, daß das Gesprächsthema geändert wird. Mit Hilfe der Gnade Gottes können wir ohne Aufhebens Worte einflechten, die das Gespräch auf nutzbringende Dinge lenken. CGL, 337

Mittwoch, 20 Mai

4. Geplapper und Geklatsch

A. Wozu führt Plapperei? Sprüche 10:19

Mir wurde der Fall von Bruder U's Frau vorgerührt, Sie hat den Wunsch, recht zu handeln, aber sie hat Schwächen, die ihr selbst und ihren Freunden viel Verdruss bereiten. Sie redet zu viel. Es mangelt ihr an Erfahrung in göttlichen Dingen. Wenn sie sich nicht bekehrt und in Erneuerung ihres Gemüts umgestaltet wird, kann sie nicht inmitten der Gefahren der letzten Tage bestehen. Herzensarbeit ist von Nöten. Dann wird die Zunge geheiligt. Wo viele Worte sind, geht es ohne Sünde nicht ab, und das muss vermieden werden. Sie sollte einen Strengen Wächter vor das Tor ihrer Lippen stellen und ihre Zunge zähmen, damit ihre Worte nichts Böses anrichten. Sie sollte aufhören, über die Fehler anderer zu sprechen, bei ihren Eigentümlichkeiten zu verweilen und die Schwächen anderer zu entdecken. Solche Unterhaltung ist bei allen zu tadeln. Solche Reden sind ohne Nutzen und äußerst sündhaft. Sie neigen nur zum Bösen. Der Feind weiß, dass dieses Verhalten von Seiten der bekennlichen Nachfolger Christi ihm eine Tür öffnet, durch die er eintreten und wirken kann. Z2, 185

B. Geklatsch - was ist das? Wie entsteht es, wie verbreitet es sich, und wozu führt es? Mt.5:37; Sprüche 11:13

Ich sah, dass Satan immer zugegen ist, wenn Schwestern zum Schwätzen zusammenkommen, denn dann findet er Beschäftigung: Er steht daneben und erregt die Gemüter und macht das meiste aus dem ihm gebotenen Vorteil. Er weiß, dass all dies Klatschen, diese Zuträgerei von Charakteren die Seele von Gott

trennt. Es tötet die geistliche Gesinnung und schwächt den religiösen Einfluss. Schwester U sündigt sehr mit ihrer Zunge. Durch ihre Worte sollte sie einen guten Einfluss ausüben, doch meistens spricht sie wahllos. Manchmal gibt sie Tatsachen durch ihre Worte eine andere Auslegung. Oftmals übertreibt sie. Dann gibt sie etwas völlig falsch wieder. Es besteht bei ihr nicht die Absicht, etwas falsch darzustellen. Aber

die Gewohnheit des vielen Redens und des Sprechens über nutzlose Themen wurde solange gehegt, dass sie unbekümmert und achtlos in ihren Worten geworden ist. Manchmal weiß sie selbst nicht was sie spricht. Dies zerstört jeden guten Einfluss, den sie haben könnte. Z2, 186

Christen sollen auf ihre Worte achten. Sie sollten niemals ungünstige Berichte von einem ihrer Freunde zum anderen tragen, besonders, wenn sie wissen, dass zwischen ihnen ein Mangel an Einigkeit besteht. Es ist grausam. Andeutungen und Bemerkungen fallen zu lassen, als wüsset ihr viel von diesem Freund oder jenem Bekannten, was andere nicht wissen. Solche Andeutungen verbreiten sich weiter und schaffen mehr ungünstige Eindrücke, als deutlich ausgesprochene Tatsachen, die ohne Übertreibung berichtet werden. Welch unermesslichen Schaden hat die Gemeinde doch durch diese Dinge erlitten! Z2,186

Donnerstag, 21 Mai

5. Ein Beispiel zum Nachahmen

A. Wie kann das Leben Henochs und seine Kommunikation mit den Menschen zu einem Beispiel für uns werden? Sprüche 10:21, 31-32

Wir haben Henochs Leben vor Augen. Hunderte von Jahren wandelte er mit Gott. Er lebte in einem verdorbenen Zeitalter, als moralische Verdorbenheit ihn von allen Seiten umgab. Doch er erzog sein Gemüt zur Hingabe und die Reinheit zu lieben. Seine Unterhaltung drehte sich um himmlische Dinge. Er erzog seine Gedanken, sich in diesen Bahnen zu bewegen, und er war göttlich geprägt. Sein Angesicht wurde von dem Licht erleuchtet, das von Jesu Angesicht ausstrahlte. Henoch wurde versucht wie auch wir. Er war von einer Gesellschaft umgeben, die der Gerechtigkeit nicht freundlich gesinnt war, als diejenige, die uns umgibt. Die Luft, die er einatmete, war von Sünde und Verdorbenheit vergiftet, genauso, wie es bei uns der Fall ist. Und doch führte er ein heiliges Leben. Von den vorherrschenden Sünden seines Zeitalters blieb er unbefleckt. So können auch wir rein und unverdorben bleiben. Z2,122

B. Wie waren die Reden Jesu Christi? Wie zeugte Er von der Wahrheit? Was finden wir in Seinen Reden nicht ? Mt.11:29; (Mt. 7:29; Joh.7:46)

Christus, der große ärztliche Missionar, kam als Verkörperung einer jeden Wahrheit in diese Welt. Weder auf seinen Lippen noch in seinen Händen kam die Wahrheit zu

Schaden. Sie kam mit der Frische und Macht einer neuen Offenbarung von seinen Lippen. Er entfaltete die Geheimnisse des Himmelreichs und förderte eine Perle der Wahrheit nach der andern zu Tage.

Christus sprach mit Autorität. Jede Wahrheit, die das Volk benötigte, verkündete er mit unwandelbarer Sicherheit, die einer zuverlässigen Erkenntnis entsprang. Nichts, was er äußerte, war wunderlich oder von Gefühlen eingegeben. Seine Worte waren nicht von Spitzfindigkeit noch menschlicher Meinung geprägt. Von seinen Lippen kamen keine in schöne Worte gekleidete Legenden, keine falsche Theorien. Alles, was er äußerte, waren auf persönlicher Erkenntnis gegründete Wahrheiten. Er sah die verführerischen Lehren, welche die Welt füllen würden, voraus. Aber er schwieg darüber. In seinen Lehren beharrte er bei den unveränderlichen Grundsätzen des Wortes Gottes. Er verherrlichte die einfachen, praktischen Wahrheiten, die das einfache Volk verstehen und im täglichen Leben anwenden konnte. Z8, 201

Er war ein Mann der Leiden und mit den Schmerzen bekannt. Diese bekennlichen Christen würden von dem sanftmütigen und demütigen Heiland beschämt werden, der ein einfaches Gewand ohne Naht trug und nicht hatte, da er sein Haupt hinlegte. Sein fleckenloses, selbstverleugnendes Leben würde sie verdammen; seine heilige Würde würde ein schmerzlicher Vorwurf für ihren Leichtsinn und ihr eitles Gelächter sein; seine offene, freie Rede würde ihrer weltlichen und lüsternen Unterhaltung Einhalt tun; seine Auslegung der ungeschminkten, schneidenden Wahrheit würde ihren wahren Charakter offenbaren, und sie würden wünschen, das sanftmütige Vorbild, den liebevollen Heiland, sobald als möglich aus dem Wege zu schaffen. FS, 109

C. Nach welcher Kommunikation, nach welchen Gesprächen müssen wir trachten? Titus 2:7-8; Titus 3:2; Ps.19:15; Ps.35:28; (Kol. 3:16+17)

Gott fordert von seinem Volk, als Lichter in der Welt zu scheinen. Dies wird nicht nur von den Predigern erwartet, sondern von einem jeden Jünger Christi. Ihre Unterhaltung sollte sich um himmlische Dinge drehen. Und während sie sich der Gemeinschaft mit Gott erfreuen, werden sie den Wunsch haben, Verbindung mit ihren Mitmenschen aufzunehmen, um durch ihre Worte und Taten die Liebe Gottes zum Ausdruck zu bringen, die Herzen belebt. Auf diese Weise werden sie Lichter in der Welt sein. Das Licht, das durch sie vermittelt wird, verlöscht nicht noch wird es hinweggenommen. Es wird in der Tat zu Finsternis für jene werden, die nicht darin wandeln wollen. Doch wird es mit zunehmender Helle den Pfad derer erleuchten, die dem Licht gehorchen und darin wandeln. Z2, 123

Fragen zum Wiederholen und Nachdenken

1. *Warum bringt das Geklatsch Spaltung und sogar Feindschaft?*
2. *Wie müssen wir auf Gerüchte und Erfindungen reagieren?*
3. *Welcher Worte bedürfen die Sünder?*
4. *Wie beeinflussen die von uns ausgesprochenen Worte unser Denken und Handeln?*

Die Kleiderreform, Teil 1

Desgleichen, daß die Frauen in schicklicher Kleidung sich schmücken mit Anstand und Zucht, nicht mit Haarflechten und Gold oder Perlen oder kostbarem Gewand. 1.Tim.2:9

Einige kleiden sich wie die Welt, um Einfluss zu haben. Doch hier begehen sie einen traurigen und verhängnisvollen Fehler. Wenn sie einen wahren und rettenden Einfluss ausüben wollen, dann sollen sie gemäß ihres Bekenntnisses leben, ihren Glauben durch ihre gerechten Werke zeigen und den Unterschied zwischen einem Christen und der Welt deutlich hervortreten lassen. Ich sah, dass die Worte, die Kleidung und das Verhalten für Gott zeugen sollten. Dann wird ein heiliger Einfluss auf alle ausgeübt. Alle werden erkennen, dass sie mit Jesus gewesen sind. Ungläubige werden sehen, dass die Wahrheit, zu der wir uns bekennen, einen heiligen Einfluss hat, und dass der Glaube an das Kommen Christi sich auf den Charakter von Männern und Frauen auswirkt. Wenn irgendjemand wünscht, dass sein Einfluss zugunsten der Wahrheit zählt, dann soll er dieselbe ausleben und das demütige Vorbild nachahmen. Z1,132

Zusätzliche Schriften für ein weiteres Studium: Christi Gleichnisse, 309-313; Zeugnisse für die Gemeinde B1, 274-278

Sonntag, 24. Mai

1. Das Kleid der Gerechtigkeit

A. Welche Kleidung trugen Adam und Eva vor ihrem Sündenfall? 1.Mose 2:25

Als der Mensch aus der Hand seines Schöpfers hervorging, war er von hoher Gestalt und vollendetem Ebenmaß. Sein Gesicht hatte frische, gesunde Farbe und strahlte vor Lebensfreude. Eva war nur wenig kleiner und ebenfalls eine edle Erscheinung von besonderer Schönheit. Das sündlose Paar trug keine Kleidung. Ein Lichtgewand, wie es auch die Engel tragen, umgab sie, solange sie Gott gehorsam waren. PP, 45

B. Was wurde von der Kleidung Adams und Evas symbolisiert? Offb.19:7,8

Dieses Lichtgewand war ein Symbol ihrer Unschuld und hätte sie auch hinfertig bekleidet, wären sie Gott treu geblieben. Doch als die Sünde Eingang fand, lösten sie ihre Verbindung zu Gott, und das Licht, das sie umgeben hatte, verschwand. Nackt und voll Scham versuchten sie, die Himmelsgewänder durch einen Schurz aus Feigenblättern zu ersetzen. CGL, 311

C. Was entdeckten die Menschen nach dem Sündenfall? 1.Mose 3:7

Zuerst lebte auch Adam der Vorstellung, eine höhere Daseinsstufe zu erreichen. Aber nur zu bald erfüllte ihn der Gedanke an seine Sünde mit Entsetzen. Die Luft, die bis dahin mild und gleichmäßig angenehm war, ließ das schuldige Paar erschauern. Liebe und Friede waren dahin. Statt dessen ahnten sie, was Sünde ist, empfanden Furcht vor der Zukunft und fühlten sich schutzlos. Das Lichtgewand, das sie einhüllte, verschwand. Um es zu ersetzen, halfen sie sich mit Schurzen aus Blättern. Denn sie konnten den Augen Gottes und der heiligen Engel nicht unbekleidet begegnen. PP, 57

Aber der große Gesetzgeber machte Adam und Eva die Folgen ihrer Übertretung deutlich. Die Gegenwart Gottes offenbarte sich im Garten. In Unschuld und Heiligkeit hatten sie sonst das Nahen ihres Schöpfers mit Freuden begrüßt. Jetzt flohen sie angsterfüllt und versuchten, sich in den entferntesten Schlupfwinkeln des Gartens zu verbergen. Aber „Gott der Herr rief Adam und sprach zu ihm: Wo bist du? Und er sprach: Ich hörte dich im Garten und fürchtete mich; denn ich bin nackt, darum versteckte ich mich. Und er sprach: Wer hat dir gesagt, daß du nackt bist? Hast du nicht gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot, du solltest nicht davon essen?“ 1.Mose 3,9-11. PP, 57

Montag, 25. Mai

2. Die Kleidung nach dem Sündenfall

A. Welche Kleidung gab Gott den ersten Menschen nach ihrem Sündenfall? 1.Mose 3:21 Wen symbolisierte das Lamm, aus dessen Fell die Kleidung für Adam und Eva gemacht wurde? 1.Mose 3:15; Joh.1:29

Der Erlösungsplan war zwar schon vor der Erschaffung der Erde gelegt worden, denn Christus ist „das Lamm, das erwürgt ist von Anfang der Welt«. Offenbarung 13,8. Doch bedeutete es selbst für den König des Weltalls einen Kampf, seinen Sohn

für das schuldig gewordene Geschlecht in den Tod zu geben. Aber „also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.« Johannes 3,16. Welch ein Geheimnis ist die Erlösung! Gott liebt eine Welt, die ihn nicht liebte! Wer kann die Tiefen dieser Liebe ermessen, die „alle Erkenntnis übertrifft«? Epheser 3,19. Immer werden unsterbliche Wesen das Geheimnis jener unfäßbaren Liebe staunend und anbetend zu begreifen suchen. PP, 63-64

B. Kann der Mensch vor Gott in seiner eigenen Kleidung (Gerechtigkeit) erscheinen? Matth. 22:11-13

Keine Erfindung der Menschen kann das verlorene Unschuldsgewand ersetzen. Weder ein Feigenblattschurz noch ein modernes Kleid dieser Welt kann von denen getragen werden, die mit Christus und den Engeln am Hochzeitsmahl des Lammes teilnehmen werden. Nur das Gewand, das Christus selbst für uns bereithält, macht uns würdig, vor dem Angesicht Gottes zu erscheinen. Mit diesem Kleid seiner eigenen Gerechtigkeit will Christus jede bußfertige, gläubige Seele umhüllen. „Ich rate dir, daß du ... kaufst ... weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde.« Off. 3,18. CGL, 311

C. Von welcher Länge muss unsere Kleidung sein, um die Nacktheit des Körpers zu bedecken? 2.Mose 28:42; Jes.47:2,3

Es wurde mir gezeigt, dass wir beide Extreme meiden sollen. Wenn wir die Kleider so tragen, dass sie bis zum Rand der Schnürstiefel für Frauen reichen, können wir die Übel der extrem langen Kleidung meiden und ebenso die Übel und die Verrufenheit der kurzen Kleidung. Z1,465

Achtet darauf, daß ihre Tallien nicht eingeschnürt werden und die Kleider möglichst bequem sind. AB2, Anh.1, Kap.5

1864 hatte E.G.White eine Vision. Ihr wurden drei Gruppen von Frauen gezeigt. Die erste Gruppe trug noch die damals übliche lange Kleidung mit den negativen Auswirkungen, welche vorher beschrieben wurden. Die Kleidung der Frauen aus zweiter Gruppe war in vieler Hinsicht, wie sie sein sollte: Die Gliedmaßen waren bedeckt, und viele der „Beschwernisse« der modischen Kleidung waren verschwunden. Dies war

damalige „Reformkleidung« - das „American Costume«. Jedoch wurde E.White gesagt, daß dieses „Kleid« zu kurz sei, weil es nicht das Knie bedeckt! Dritte Gruppe von Frauen erschien ihr mit freudigen Angesichtern und leichtem, elastischen Gang. Ihr Kleid war lang genug, um für Anstand und kurz genug, um für Gesundheit zu sorgen, 20-30 cm vom Boden entfernen. Our Health Message, 128

Dienstag, 26. Mai

3. Keuschheit, Bescheidenheit und Schlichtheit in der Kleidung

A. Welches Benehmen kann nicht als Keusch bezeichnet werden? Titus 2:11-12; Titus 2:6

Putzsucht gefährdet die Sitten und verkehrt den Charakter einer christlichen Frau, der durch ein bescheidenes und mäßiges, besonnenes Wesen gekennzeichnet sein sollte, ins Gegenteil. Auffällige, ausgefallene Kleidung ermutigt im Herzen der Trägerin oftmals Sinnenlust und im Herzen des Beschauers niedere Leidenschaften. Z4, 645

Mir wurde die Gleichförmigkeit einiger bekennlicher Sabbathalter mit der Welt gezeigt. Oh, ich sah, dass dies eine Schande für ihr Bekenntnis, eine Schande für Gottes Werk ist. Sie strafen ihr Bekenntnis Lügen. Sie denken, dass sie der Welt nicht gleich seien, aber sie stehen ihr in der Kleidung, in ihrer Unterhaltung und in ihrem Verhalten so nahe, dass kein Unterschied besteht. Z1,131

B. Was bedeutet es, sich bescheiden zu kleiden? 1.Tim.2:9-10

Meine Schwestern, vermeidet selbst den Schein des Bösen. In diesem schnellen Zeitalter, von Verdorbenheit erfüllt, seid ihr nicht sicher, wenn ihr nicht ständig auf der Hut seid. Tugend und Sittsamkeit sind selten. Ich rufe euch als Christi Nachfolger auf, die ihr ein hohes Bekenntnis ablegt, die kostbare, unschätzbare Tugend der Sittsamkeit zu pflegen. Dies wird euer Schutz sein. Z2,458

Saubere Schlichtheit des Gewandes im Verein mit einem bescheidenen Benehmen wird ein junges Mädchen weithin mit jener Atmosphäre heiliger Zurückhaltung umgeben, die es vor tausend Gefahren schirmt. Ez, 248

Den Charakter eines Menschen kann man danach beurteilen, wie er sich kleidet. Ein

verfeinerter Geschmack und ein durchgebildeter Geist offenbaren sich in der Auswahl schlichter, schicklicher Kleidung. Keusche Einfachheit in der Kleidung, mit einem bescheidenen Benehmen verbunden, trägt viel dazu bei, ein junges Mädchen mit einer Atmosphäre heiliger Zurückhaltung zu umgeben, die es wie ein Schild vor tausend Gefahren schützt. RJ, 344

Eine einfache Kleidung wird jede fein empfindende Frau vorteilhaft erscheinen lassen. Wir beurteilen den Charakter eines Menschen nach seiner Kleidung. Ein aufgeputztes Äußere verrät Eitelkeit und Schwäche. Eine bescheidene, gottesfürchtige Frau wird sich schlicht kleiden. Guter Geschmack und ein kultivierter Geist zeigen sich in einfacher, angemessener Kleidung. Z4,643

Mittwoch, 27. Mai

4. Moderne Kleidung

A. Was wird uns über das Tragen von Kleidern oder Blusen ohne Ärmel und mit tiefen Ausschnitten gesagt? 1. Tim. 2:9-10

„Nur der Tag des Gerichts wird uns all das Übel offenbaren, das die Frauen gebracht haben, indem sie den Blicken Teile ihres Körpers öffneten, die nach Gottes Vorsehung mehr bedeckt sein sollen... Niemand kann sich in Gesellschaft von Frauen befinden, ohne einen inneren Kampf zu verspüren wegen des Anblicks von entblößten Arme, Beinen oder Unterwäsche«. Review and Herald, 21.06.1928.

B. Warum fällt es manchen Christen schwer, auf die moderne, jedoch sündige weltliche Kleidung zu verzichten? Röm.6:1-2; Mt.7:13

Warum ist es so schwer, ein selbstverleugnendes, demütiges Leben zu führen? Weil bekennliche Christen der Welt nicht abgestorben sind. Nachdem das Ich gestorben ist, ist es leicht zu leben. Aber vielen verlangt es nach den Zwiebeln Ägyptens. Sie sind geneigt, sich wie die Welt zu kleiden und ihr soweit wie möglich ähnlich zu sein und möchten doch zum Himmel eingehen. Sie steigen anderswo hinein. Sie gehen nicht durch die enge Pforte ein und betreten nicht den schmalen Pfad. Z1,131

Ein schreckliches Bild von dem Zustand der Welt wurde mir vor Augen geführt.

Die Unmoral nimmt allenthalben überhand. Die Zügellosigkeit kennzeichnet unsere Zeit. Wohl kaum hat das Laster je sein entstelltes Haupt so dreist erhoben wie jetzt. Die Menschen scheinen wie betäubt zu sein. Durch das dreiste Hervorkehren des Lasters, durch seine Macht und seine weite Verbreitung sind die Tugendhaften und echten Frommen nahezu entmutigt. Z2,346

Donnerstag, 28. Mai

5. Öffentliche Strände und Schwimmbäder

***A. Ist es Sünde, ein öffentliches Schwimmbad oder einen Strand zu besuchen?
Ps.101:3; Öitus 2:6-8; 1.Petr.1:14-17; Nahum 3:5***

In den Zügen werden oft Photos von nackten Frauen zum Verkauf angeboten. Diese widerwärtigen Bilder werden auch bei Fotografen aufgestellt oder an die Wände solcher gehängt, die sich mit Gravieren beschäftigen. Wir leben in einer Zeit, wo überall Verdorbenheit lauert. Die Augen- und Fleischlust wird durch anschauen und Lesen geweckt. Das Gemüt gewinnt Freude daran, Szenen zu betrachten, welche die niederen Leidenschaften anregen. Z2,410

In diesen letzten Tagen sind die Moden schamlos und unanständig. Sie wurden in der Prophezeiung erwähnt. Sie wurden zuerst durch eine gewisse Menschenklasse eingeführt, über die Satan völlige Kontrolle hat, „welche ruchlos sind (ohne irgendwelche Überzeugung des Geistes Gottes), und ergeben sich der Unzucht und treiben allerlei Unreinigkeit samt dem Geiz« (Eph.4,19). Wenn die bekennlichen Kinder Gottes sich nicht weit von ihm entfernt hätten, würde jetzt ein deutlicher Unterschied zwischen ihrer Kleidung und der Kleidung der Welt zu sehen sein. Z1,188-189

B. An welche Kleidung erinnern uns die modernen Badeanzüge? 1.Mose 3:7

Doch als die Sünde Eingang fand, lösten sie ihre Verbindung zu Gott, und das Licht, das sie umgeben hatte, verschwand. Nackt und voll Scham versuchten sie, die Himmelsgewänder durch einen Schurz aus Feigenblättern zu ersetzen.

Genau dasselbe tun alle Übertreter des Gesetzes Gottes seit den Tagen Adams und Evas, auch sie flechten „Feigenblätter« zusammen, um ihre Nacktheit, eine Folge ihrer Versündigung, zu bedecken. Sie tragen selbstgefertigte Gewänder,

das heißt, durch eigene Werke wollen sie ihre Sünden bedecken und sich Gott angenehm machen. CGL, 311

Freitag, 29 Mai

Fragen zum Wiederholen und Nachdenken

1. *Welche Kleidung ist, eurer Ansicht nach, bescheiden?*
2. *Wie ist eine Kleidung, die aus einem halbdurchsichtigen Stoff ist oder die Umrisse des Körpers abzeichnet zu beurteilen?*
3. *Wovon zeugt das, wie wir uns kleiden?*
4. *Wie haben sich die Bescheidenheitsstandards in den 6 Jahrtausenden*

Eine Kleider-Reform, Teil 2

Euer Schmuck soll nicht äußerlich sein wie Haarflechten, goldene Ketten oder prächtige Kleider, sondern der verborgene Mensch des Herzens im unvergänglichen Schmuck des sanften und stillen Geistes: das ist köstlich vor Gott. 1Petr.3:3,4

Selbstverleugung in der Kleidung gehört zu unseren Christenpflichten. Unserem Glauben gemäß ist es, sich einfach zu kleiden und sich des Schmuckes und Putzes jeder Art zu enthalten. Gehören wir zu der Zahl derer, welche sehen, wie töricht Weltmenschen mit ihrer Überspanntheit in der Mode und ihrer Liebe zu Vergnügungen sind? Wenn dem so ist, dann sollten wir auch zur Klasse derer gehören, welche alles vermeiden, was diesen Geist bestärken könnte, welcher die Gemüter und Herzen derer beseelt, die nur für diese Welt leben und sich über die zukünftige weder Gedanken noch Sorgen machen. Z3,366

Zusätzliche Schriften für ein weiteres Studium: Zeugnisse für die Gemeinde B1, 456-460; Ausgewählte Botschaften III, 246-248; 252-255

Sonntag, 31. Mai

1. Gottes Kleidungs-Standard für den Menschen

A. Wie wichtig ist die Kleidungsfrage in den Augen Gottes? Wodurch unterschied sich die Kleidung des Volkes Israel von der Kleidung der Heiden, nachdem sie Ägypten verließen? 4.Mose 15:38-40

Bei den Israeliten war es nach dem Auszug aus Ägypten üblich, dass sie ihre Kleidung an den Rändern blau absetzten. Das sollte sie schon rein äußerlich von den heidnischen Völkern unterscheiden und war gleichzeitig ein Zeichen der Zugehörigkeit zum Volk Gottes.

Die Gemeinde Jesu kennt keine verbindliche Kleiderordnung. Allerdings wird im Neuen Testament häufig ganz allgemein auf das Beispiel Israels hingewiesen. Deshalb müssen wir auch im Blick auf unsere Kleidung fragen: Sollte es Gott gleichgültig sein, was wir anziehen, wenn ihm die Kleidung der Israeliten so wichtig war, dass er diesbezüglich ganz konkrete Anweisungen gab?

Erwartet der Herr vielleicht, dass sich unsere Kleidung positiv von vielem

unterscheidet, was heute getragen wird. Auf jeden Fall sollen wir auch in dieser Hinsicht Gott ehren, anstatt uns und unsere Modewünsche in den Mittelpunkt zu rücken. AB2,454-455

Viele, die vorgeben an die Zeugnisse zu glauben, vernachlässigen das verliehene Licht. Die Kleiderreform wird von vielen sehr gleichgültig behandelt, von anderen sogar mit Verachtung, weil sie ein Kreuz einschließt. Ich danke Gott für dieses Kreuz. Genau das benötigen wir, um Gottes Volk, das die Gebote hält, von der Welt zu unterscheiden und zu trennen. Die Kleiderreform stellt für uns das dar, was für das alte Israel die blauen Schnüre und Quasten an ihren Kleidern waren. (Siehe 4. Mose 15, 37-39.) Die Hochmütigen und jene, welche die heilige Wahrheit nicht lieben, die sie von der Welt trennt, werden dies durch ihre Werke zeigen. Z3,171

B. Welche Kleidung entspricht den Forderungen Gottes? Luk.12:27; Jak.3:17

Anmut und Schönheit liegen in natürlicher Einfachheit begründet. Der Heiland warnte uns vor dem Hochmut des Lebens, nicht aber vor Anmut und natürlicher Schönheit. Er verwies auf die Blumen des Feldes und auf die Lilien in ihrer Pracht und sagte : „Ich sage euch, daß auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht bekleidet gewesen ist wie derselben eins.« Sprüche 4,23. So zeigte Christus an den Werken der Natur die Schönheit, die der Himmel schätzt: anspruchslose Anmut, Einfachheit, Reinheit, Angemessenheit — solche Bekleidung kann dem Herrn gefallen. RJ, 352

C. Unter welchen Umständen können Christen, mit der Mode Schritt halten? Mt.6:25

„Christen sollten sich nicht bemühen, sich zum Gegenstand des Gespöts zu machen, indem sie sich verschieden von der Welt kleiden. Wenn sie aber im Befolgen ihrer Überzeugung von der Pflicht, sich anständig und gesund zu kleiden, von der Mode abweichen, dann sollen sie ihre Kleidung nicht ändern, um der Welt gleich zu sein. Sie sollen eine edle Unabhängigkeit und den moralischen Mut besitzen, recht zu handeln, auch wenn die ganze Welt sich von ihnen unterscheidet. Wenn die Welt eine sittsame, bequeme und gesunde Kleidermode einführt, die mit der Bibel übereinstimmt, wird es unser Verhältnis zu Gott oder zur Welt nicht verändern, wenn wir solche Mode annehmen. Christen sollen Christo nachfolgen und ihre Kleidung dem Worte Gottes anpassen. Sie sollten Extreme vermeiden. Sie sollten demütig

einen geraden Weg verfolgen, ohne Rücksicht auf Applaus oder Tadel und dem Rechten anhängen, weil es das Rechte ist. Z1,458

Montag, 1. Juni

2. Männer-Kleidung an einer Frau

A. Welche Kleidung ist in unserer Zeit Männer-Kleidung? Was sagt die Bibel über das Tragen der Männer-Kleidung von einer Frau? 5.Mose 22:5

Gott hat beabsichtigt, dass zwischen der Kleidung von Männern und Frauen ein deutlicher Unterschied bestehen soll und hat diese Angelegenheit für genügend wichtig angesehen, ausdrückliche Anweisungen diesbezüglich zu geben; denn die gleiche Kleidung, sowohl von Männern wie von Frauen getragen, würde große Verwirrung verursachen und Verbrechen sehr vermehren. Z1,460

B. Gegen welche Frauen-Kleidung hat sich E. G. White zu ihrer Zeit ausgesprochen? 1.Tim.2:9

Das ist ein anderer Kleiderstil, der von einer Klasse sogenannter Kleiderreformer übernommen wurde. Sie imitieren so weit wie möglich das andere Geschlecht. Sie tragen eine Kappe, Hosen, eine Weste, ein Jackett und Stiefel, wobei die letzteren den auffälligsten Teil des Kostüms bilden. Diejenigen, die diesen Kleiderstil übernehmen, bringen die sogenannte Kleiderreform in Verruf, und Verwirrung wird das Resultat sein. Einige, die dieses Kostüm übernehmen, mögen allgemein richtige Ansichten über die Gesundheitsfrage haben, aber sie würden weit Besseres bewirken können, wenn sie die Kleiderfrage nicht so ins Extreme ziehen würden. Z1,459

Gottes Verbot wird von allen missachtet, die den Unterschied zwischen der Kleidung von Männern und Frauen verwischen. Z1,460

Ich sah, dass die göttliche Ordnung umgestoßen worden ist, und dass seine besonderen Anweisungen von jenen missachtet werden, die das Amerikanische Kostüm tragen. Ich wurde auf 5. Mose 22, 5 verwiesen: „Eine Frau soll nicht Mannsgewand tragen, und ein Mann soll nicht Frauenkleider antun; denn wer

solches tut, der ist dem Herrn, deinem Gott, ein Greuel.' Gott will nicht, dass sein Volk die sogenannte Reformkleidung übernimmt. Es ist eine unanständige Kleidung, völlig ungeeignet für den bescheidenen, demütigen Nachfolger Christi. Z1,457

C. Warum war das amerikanische Kostüm eine unannehmbare Kleidungs-Form für unsere Schwestern? 2.Kor.6:4, 6-7; 1.Ti.5:14, 16

Einige, die an die Wahrheit glauben, mögen denken, dass es der Gesundheit unserer Schwestern besser diene, wenn sie das Amerikanische Kostüm übernehmen. Wenn jedoch dieser Modetrend unseren Einfluss unter Ungläubigen schmälert, so dass wir keinen Zugang zu ihnen finden, sollen wir ihm keinesfalls folgen, selbst wenn wir dadurch zu leiden hätten. Z1,457

Es besteht eine zunehmende Neigung bei Frauen, ihre Kleidung und ihr Aussehen so weit wie möglich dem andern Geschlecht anzupassen und ihre Kleidung derjenigen der Männer anzugleichen; aber Gott nennt das ein Greuel. Desgleichen, dass die Frauen in zierlichem Kleide mit Scham und Zucht sich schmücken.' (1. Timotheus 2, 9.) Z1,457

Spiritisten haben größtenteils diesen eigenartigen Modestiel übernommen. Siebenten-Tags-Adventisten, die an die Wiederherstellung der Geistesgaben glauben, werden oft als Spiritisten verschrien. Sollten sie dieser Mode folgen, ist ihr Einfluss dahin. Die Menschen würden sie auf gleiche Stufe mit den Spiritisten stellen und sich weigern, ihnen zuzuhören. Z1,457

Wir haben ein großes Werk in der Welt zu tun, und Gott will nicht, dass wir einen Kurs einschlagen, der unseren Einfluss in der Welt vernichtet.» Z1,458

Dienstag, 2. Juni

3. Schmuck

A. Was hat uns das Wort Gottes über das Tragen von Schmuck aus Silber, Gold und Edelsteinen zu sagen? 1.Tim.2:9-10; 1.Mose 35:4

Dies Wort verbietet Prunk in der Kleidung, auffallende Farben und übertriebenen

Schmuck. Jedes Mittel, das die Aufmerksamkeit auf sich lenken oder Bewunderung erregen soll, hat nichts mit der schlichten Kleidung zu tun, die uns das Wort Gottes zur Pflicht macht. RJ, 351

Gott ruft die jungen Leute auf, auf nutzlosen Schmuck und Kleidungsartikel zu verzichten, selbst wenn es sich nur um eine geringe Summe handelt, und dies Geld in die Sammelbüchse für Wohltätigkeitszwecke zu werfen. Er ruft ebenfalls die Erwachsenen auf, innezuhalten, wenn sie eine goldene Uhr oder Kette oder irgendein teures Möbelstück sehen, und sich die Frage zu stellen: Wäre es recht, eine so große Summe auszugeben, für einen Artikel, ohne den es auch geht, oder den ich auch für einen billigeren Preis haben kann und der dem Zweck genauso dient? Indem du dich selbst verleugnest und Christi Kreuz auf dich nimmst, der um deinetwillen arm wurde, kannst du viel tun, dem Leiden der Bedürftigen unter uns abzuhelpfen. Dadurch eiferst du dem Beispiel unseres Herrn und Meisters nach und wirst sein Wohlwollen und seinen Segen erlangen. Z4, 511

Jeder Dollar, der durch Selbstverleugnung in nutzlosem Zierat eingespart wird, kann den Bedürftigen gegeben oder ins Schatzhaus des Herrn gebracht werden, um das Evangelium zu fördern und Missionare in ferne Länder zu senden. Er kann verwendet werden, Schriften zu drucken, die so mancher Seele Licht bringen, die sich in der Finsternis des Irrtums befindet. Jeder nutzlos ausgegebene Dollar beraubt den Spender einer kostbaren Gelegenheit, Gutes zu tun. Z4, 646

Liebe Jugend, eure Neigung, euch nach der Mode zu kleiden, Spitzen, Gold und andere Schmuckstücke zu tragen, wird für andere keine Empfehlung eures Glaubens oder der Wahrheit eures Bekenntnisses sein. Menschen mit Scharfsinn werden eure Verschönerungsbemühungen als Gesinnungsschwäche und Stolz ansehen. RJ, 348

B. Warum wollen viele Christen trotz des biblischen Verbots dennoch Schmuck tragen? Sprüche 21:4; Jes.3:16-17

Der Apostel Paulus ermahnt die Christen, sich nicht dieser Welt anzupassen, sondern ihren Sinn umzugestalten, „auf dass ihr prüfen möget, welches da sei der gute, wohlgefällige und vollkommene Gotteswille«. Römer 12,2. Viele, die angeblich Kinder Gottes sein wollen, gleichen sich bedenkenlos weltlichen Gebräuchen an, indem sie Gold, Perlen und teure Kleidung tragen. Wer zu gewissenhaft ist, um solche Dinge zu tragen, wird als engstirnig, abergläubisch und sogar fanatisch verschrien. Es ist jedoch Gott, der sich herablässt, uns diese Belehrungen zu

geben; sie sind Ausdruck seiner unendlichen Weisheit. Wer sie missachtet, tut es zu seinem eigenen Schaden und Verderben. Wer sich an Schmuck hängt, was im Worte Gottes untersagt wird, nährt Hochmut und Eitelkeit in seinem Herzen. Er will damit die Aufmerksamkeit auf sich lenken. Seine Kleidung bringt zum Ausdruck: Seht mich an! Bewundert mich! Dadurch steigert sich in zunehmendem Maße die dem menschlichen Wesen angeborne Eitelkeit. Wenn der Sinn allein darauf gerichtet ist, Gott zu gefallen, verschwinden all die unnötigen Schmuckgegenstände des Menschen. Z4, 644-645

C. Wo in der Bibel finden wir einen Hinweis auf das Tragen eines Eheringes? Was sagt der Geist der Weissagung dazu ? 1.Kor.3:19; Ephes.5:15

Einige machten sich Gedanken über das Tragen eines Trauringes. Sie meinten, daß sich unsere Predigerfrauen dieser Sitte anpassen sollten. All dies ist unnötig. Unseren Predigerfrauen ziemt es, das goldene Band anzulegen, das ihre Herzen mit Christus verbindet, einen lauterer und heiligen Charakter, wahre Liebe, Sanftmut und Frömmigkeit als Frucht des christlichen Bekenntnisses hervorbringt, - dann wird ihr Einfluß allenthalben gesichert sein. Die Tatsache, dass die Nichtbeachtung der üblichen Gewohnheiten Anlaß zu Bemerkungen gibt, ist kein wirklicher Grund, sie zu billigen. Amerikaner können ihre Haltung eindeutig verständlich machen, indem sie erklären, dass diese Sitte in ihrem Land nicht als bindend angesehen wird. Wir brauchen dieses Zeichen nicht zu tragen, weil wir unserem Ehegelöbnis nicht untreu sind. Andererseits ist das Tragen des Ringes kein Beweis für unsere Treue. Ich leide zutiefst unter diesem Ansteckungsvorgang, der sich in der Anpassung an Sitte und Mode unter uns auszubreiten scheint. Kein Pfennig sollte für einen Goldreif ausgegeben werden, um anzuzeigen, dass wir verheiratet sind. In Ländern, wo es die Sitte gebietet, haben wir keine Veranlassung, die Menschen zu verurteilen, die ihren Trauring tragen. ZP, 180-181

Mittwoch, 3. Juni

4. Kosmetik

A. Woher stammt die Kosmetik? Was ist der Wille Gottes an Frauen bezüglich dekorativer Kosmetik? 2.Könige 9:30; Hesek.23:40 ; Sprüche 31:30

In der Tat, die Damen können, in dem sie zu den kosmetischen Mitteln greifen, die

Röte wieder herstellen, aber sie können mit diesen Mitteln nicht die Gesundheit wieder herstellen. Was schädlich ist für die Haut, ist auch für die Seele schädlich, und es zerstört die fröhliche und ruhige Stimmung des Geistes. Christian Temperance, 89

***B. Was würde die Gesichtsfarbe und dessen Anmut wiederherstellen?
1.Kor.10:31***

Nehmt die schweren Vorhänge weg, öffnet die Fenster und Jalousien, lasst keinen rankenden Wein, wie herrlich er auch sei, die Fenster beschatten und lasst keine Bäume so nahe am Hause stehen, dass sie den Sonnenschein ausschließen. Das Sonnenlicht mag die Vorhänge und Teppiche bleichen und die Bilderrahmen trüben, aber es wird die Wangen der Kinder mit einer gesunden Farbe röten. Der Weg zur Gesundheit 204

Seid euch dessen gewiss, dass Gott keine Wunder wirken wird, um euch von den Folgen eurer Handlungsweise zu bewahren. Ihr habt nicht genügend Zufuhr frischer Luft gehabt. Magen, Leber, Lunge und Gehirn leiden unter Mangel an tiefen, vollen Atemzügen, die das Blut beleben und ihm eine helle, lebendige Farbe vermitteln würden. Nur so kann das Blut rein erhalten bleiben und jedem Teil des lebendigen Organismus Farbe und Lebenskraft verleihen.

Ihr, meine lieben Geschwister, könntet euch einer weit besseren Gesundheit erfreuen als bisher, und ihr könntet die vielen Unpässlichkeiten vermeiden, wenn ihr Mäßigkeit in allen Dingen üben würdet – Mäßigkeit in der Arbeit, Mäßigkeit im Essen und Trinken. Z2,67-68

Reine Luft, Sonnenschein, Mäßigkeit, Ruhe, Bewegung, richtige Diät, die Anwendung von Wasser, Vertrauen in die göttliche Kraft — dies sind die wahren Heilmittel. Ein jeder sollte die Heilkräfte der Natur kennen und wissen, wie sie anzuwenden sind. Es ist wesentlich, die Grundsätze zu verstehen, welche die Krankenbehandlung einschließt und ebenso eine praktische Ausbildung zu besitzen, welche befähigt, diese Kenntnis anzuwenden. FA, 127

Donnerstag, 4. Juni

5. Unsere Verantwortung

A. Welche Verantwortung liegt auf uns und auf den Gemeinde-Dienern bezüglich der Verwirklichung der Kleider-Reform? Galater 6:1

Prediger des Evangeliums richten zuweilen großen Schaden dadurch an, dass sie in ihrer Nachsicht den Irrenden gegenüber auch die Sünde dulden oder selbst an ihr teilhaben. So lassen sie sich verleiten, zu entschuldigen und zu beschönigen, was Gott verdammt. Mit der Zeit werden sie derart verblendet, dass sie diejenigen noch loben, die sie nach Gottes Willen tadeln sollten. Wer sein geistliches Urteilsvermögen dadurch abstumpft, dass er in sündhafter Milde über das hinwegsieht, was Gott verurteilt, wird sich bald noch mehr versündigen, weil er streng und hart zu denen wird, die von Gott angenommen werden. WA, 504

Wer ungeachtet der Warnungen, Aufrufe und flehentlichen Bitten weiterhin seinem entarteten Willen folgt, erbringt den Nachweis, dass sein Innerstes keineswegs Christo ähnlich geworden ist. Das Ich, und nur das Ich, wird angebetet. Ein einziger dieser angeblichen Christen wird viele Menschen von Gott wegführen können.

Eine schreckliche Sünde belastet uns als Volk, indem wir unseren Geschwistern gestattet haben, sich in einer ihrem Glauben zuwiderlaufenden Art und Weise zu kleiden. Wir müssen uns sofort aufmachen und den Verlockungen der Mode die Tür verschließen. Wenn wir das nicht tun, werden unsere Gemeinden demoralisiert. Z4, 648

Christus schämt sich seiner bekennentlichen Nachfolger. Worin sehen wir ihm ähnlich? Worin stimmt unsere Kleidung mit den biblischen Anweisungen überein? Ich möchte die Sünden des Volkes nicht auf mich laden; deshalb will ich der Posaune einen deutlichen Ton geben. Jahre hindurch habe ich über diesen Gegenstand schriftlich und mündlich ein klares und entschiedenes Zeugnis abgelegt. Ich habe mich nicht gescheut, all die Ratschläge Gottes zu verkündigen. Ich muss rein sein von dem Blut aller. Die Tatsache, dass weltlicher Sinn und Stolz eine nahezu allumfassende Herrschaft ausüben, ist für keinen einzigen Christen eine Entschuldigung, sich dem Verhalten anderer anzugleichen. Gott sagte: „Du sollst nicht folgen der Menge zum Bösen.“ 2.Mose 23,2. Z4, 647

***B. An welcher Kleidung soll das Volk Gottes am meisten interessiert sein?
Offb.3:18***

Der Schmuck eines sanftmütigen und stillen Geistes ist von unschätzbarem Wert. Im Leben des wahren Christen stimmt der äußere Schmuck mit dem inneren Frieden und der verborgenen Heiligkeit überein. „Will mir jemand nachfolgen«, so sagt Jesus, „der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.« (Matthäus 16,24) Selbstverleugnung und Opferwilligkeit kennzeichnen das Leben des Christen. Ob auch der Geschmack derer, die auf dem für die Erlösten

des Herrn bereiteten Pfad gehen, bekehrt ist, wird sich daran zeigen, wie sie sich kleiden.

Man darf durchaus das Schöne lieben und erstreben; aber Gott fordert uns auf, vor allem das vollkommen Schöne zu lieben und zu suchen, das was unvergänglich ist. Kein äußerer Schmuck kann in seinem Wert und seiner Lieblichkeit mit dem „sanften und stillen Geist« verglichen werden, dem Wesensmerkmal aller Heiligen auf Erden, die mit „weißer, reiner Leinwand« (Offenbarung 19,14) angetan sind. Dieses Kleid macht sie schon hier auf Erden schön und liebenswert und wird sie hernach zum Betreten des Palastes ihres Königs berechtigen, der ihnen verheißen hat: „Die werden mit mir wandeln in weißen Kleidern, denn sie sind's wert.« (Offenbarung 3,4) WA, 523-524

Freitag, 5. Juni

Fragen zum Wiederholen und Nachdenken

- 1. Sind Hosen und Jeans Männer-Kleidung?*
- 2. Welcher Schmuck ist zulässig bei der Kleidung? Was ist für Christen besser als Farb-Kosmetik und Schmuck?*
- 3. Was bedeutet keusche Kleidung für die Männer?*
- 4. Wo können wir das Geld investieren, das gespart wurde durch Verzicht auf den Kauf von unnötigem Schmuck?*

Die Reform in der Auswahl des Wohnortes

Und die Männer sprachen zu Lot: Hast du hier noch einen Schwiegersohn und Söhne und Töchter und wer dir sonst angehört in der Stadt, den führe weg von dieser Stätte. Denn wir werden diese Stätte verderben, weil das Geschrei über sie groß ist vor dem HERRN; der hat uns gesandt, sie zu verderben. 1.Mose 19:12-13

Ehe die überwältigenden Plagen über die Erdbewohner hereinbrechen, ruft der Herr allen Israeliten zu, sich auf jenes Ereignis vorzubereiten. Den Eltern läßt er die Warnung zukommen: „Versammelt eure Kinder in den eigenen Heimen. Versammelt sie abseits von denen, die die Gebote Gottes mißachten und die Übles lehren und tun. Geht so schnell wie möglich aus den großen Städten hinaus. Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II, 406.407

Zusätzliche Schriften für ein weiteres Studium: Das Adventistische Heim, Kap.20-21

Sonntag, 5. April

1. Auswahl des Wohnortes

A. Wonach richten sich die Menschen oft, wenn sie eine Stadt als Wohnort auswählen? Sprüche 11:28,29; Prediger 5:12

In Scharen strömen Eltern mit ihren Kindern in die Städte, weil sie meinen, ihren Lebensunterhalt dort leichter zu verdienen als auf dem Lande. Z5, 232

Wie viele begehen ähnliche Fehler! Bei der Wahl eines Heimes achten sie mehr auf vergängliche Vorteile als auf verwerfliche Einflüsse, denen sie mit ihren Familien ausgesetzt sein könnten. Eine fruchtbare Gegend oder eine reiche Stadt mag ihnen wohl mehr Aussicht auf größeren Wohlstand bieten. Aber gerade dort sind ihre Kinder von Versuchungen umgeben, und nur zu oft pflegen sie Verbindungen, die das geistliche Wachstum und ihre Charakterbildung ungünstig beeinflussen...

Gott möchte, daß wir bei der Gründung eines Heimes vor allem die sittlichen und religiösen Einflüsse unserer Umwelt bedenken...

Wer seinen Kindern auf Kosten ewigen Gewinns Reichtum und Ansehen sichern will,

wird erleben, daß diese vermeintlichen Vorteile letztlich furchtbaren Verlust bedeuten. Wie Lot sehen viele ihre Kinder zugrunde gerichtet und vermögen kaum das eigene Seelenheil zu retten. PP, 168-169

***B. Wo sollte sich das Volk Gottes nach Seinem Willen ansiedeln? Warum?
1.Tim.6:9-12***

Es ist nicht Gottes Wille, daß sich sein Volk in den Städten niederläßt, wo ständig Aufruhr und Verwirrung sind. Dies sollte ihren Kindern erspart bleiben, weil das ganze System durch Eile, Hetze und Lärm sittlich verdorben ist. Das Adventistische Heim, 136

Sie (Kinder) werden von Versuchungen bestürmt und sollten unterwiesen werden, ihnen zu begegnen. Es ist eure Pflicht, jeden Einfluß zu unterbinden, mit jeder Gewohnheit zu brechen und jedes Band durchzuschneiden, das euch zurückhalten will, euch und eure Familie ganz frei, aufrichtig und von Herzen Gott zu übergeben. Statt der übervölkerten Stadt sucht euch einen stillen Ort, wo eure Kinder so gut wie möglich vor Versuchung behütet sind. Dort bildet sie zur Brauchbarkeit heran. Z5, 232

Das Leben in den Städten ist falsch und erkünstelt. Die starke Leidenschaft nach Gelderwerb, der Strudel der Aufregung und die Sucht nach Vergnügen, das Verlangen nach Prachtentfaltung, Luxus und Verschwendung — alles dies sind Kräfte, welche bei der großen Masse der Menschheit die Gedanken von dem wahren Zweck des Lebens abwenden. Sie öffnen Tausenden von Sünden die Tür. Das Adventistische Heim ,135

C. Wie soll man die Entscheidung treffen, aufs Land zu ziehen? Sprüche 16:20; Sprüche 15:22

Jede Entscheidung sollte vorher sorgfältig bedacht werden, sonst könnte es sein, daß man dem Menschen gleicht, von dem Jesus in einem seiner Gleichnisse spricht: Der Mann hatte einen Bau begonnen, ohne zu überlegen, ob er ihn überhaupt zu Ende bringen konnte. Kein Umzug sollte stattfinden, bevor man nicht alles sorgfältig durchdacht und abgewogen hat, was damit zusammenhängt... Es gibt Leute, die schnell für eine Sache begeistert sind, ohne wirklich etwas davon zu verstehen. Gott erwartet nicht, daß wir uns auf etwas einlassen, was wir nicht überblicken können. CKB 120-121

2. Die Gefahren des Stadt-Lebens

A. Welche Ursachen führten Sodom und Gomorra zur Sünde und zur Vernichtung? Hesek.16:49-50

Auch Kunst und Handel trugen zum Reichtum der stolzen Stadt bei. Die Schätze des Ostens zierten ihre Paläste, und Karawanen brachten eine Fülle von Kostbarkeiten auf die Handelsmärkte. Sorglos und ohne große Anstrengung konnte man alle Lebensbedürfnisse befriedigen. Das ganze Jahr schien eine Folge von Festen zu sein. Der herrschende Überfluß führte zu Verschwendungssucht und Hochmut. Durch Müßiggang und Reichtum wurden jene Menschen hartherzig, da sie weder durch Not noch Sorgen bedrückt gewesen waren. Wohlstand und Muße nährten die Vergnügungssucht jener Stadtbewohner, die sich sinnbetörenden Genüssen hingaben... Nichts begehren die Menschen mehr als Reichtum und Behaglichkeit, und doch führten diese Dinge zu den Sünden, die die Vernichtung von Sodom und Gomorra heraufbeschworen. Ihr sinnloses, faules Dasein ließ sie eine leichte Beute satanischer Versuchungen werden. Dadurch entstellten sie Gottes Bild in sich und wurden geradezu teuflisch beeinflusst. Müßiggang ist das größte Unglück, in das der Mensch geraten kann, denn er zieht Laster und Verbrechen nach sich, er schwächt den Geist, verdirbt das Denken und ruiniert das Gemüt. PP, 156

B. Welchen negativen Einfluss kann das Stadt-Leben auf die geistliche Entwicklung eurer Kinder ausüben? Pred. 2:1-3, 10-11

Eine der allerfeinsten und gefährlichsten Versuchungen, welche die Jugend von allen Seiten bestürmt, ist die Vergnügungssucht. Es gibt zahllose Festtage. Spiel und Pferderennen locken Tausende an und der Strudel der Aufregung und des Vergnügens zieht sie von den einfachen Pflichten des Lebens ab. Geld, welches zum besseren Gebrauch gespart werden sollte, wird für Vergnügen verschleudert. Der Weg zur Gesundheit 280

In Scharen strömen Eltern mit ihren Kindern in die Städte, weil sie meinen, ihren Lebensunterhalt dort leichter zu verdienen als auf dem Lande. Die Kinder, die außerhalb der Schule keine Beschäftigung haben, erhalten eine Straßenerziehung. Von schlechten

Kameraden nehmen sie ausschweifende und lasterhafte Gewohnheiten an. Die Eltern sehen das alles, aber da die Berichtigung ihres Irrtums ein Opfer erfordert, bleiben sie, wo sie sind, bis Satan volle Herrschaft über die Kinder gewonnen hat. Opfert lieber alle weltlichen Rücksichten, als daß ihr die kostbaren Seelen gefährdet, die eurer Fürsorge anvertraut sind. Z5, 232

***C. In welchem Zustand befinden sich viele Christen, die in Städten leben?
Luk.21:34***

Der Todesschlaf der Welt lähmt eure Sinne. Die Sünde erscheint euch nicht mehr abstoßend, weil ihr von Satan verblendet seid. Die Gerichte Gottes werden bald auf die Erde ausgegossen werden. „Rette dich: es gilt dein Leben!“ 1.Mose 19,17. (Menge Übersetzung). lautet die Warnung der Engel Gottes. Aber andere Stimmen sagen: „Seid nicht so aufgeregt, es gibt keinen Grund zu besonderer Sorge.“ Die in Zion bequem geworden sind, rufen „Friede und Sicherheit“, während der Himmel verkündet, daß die schnelle Vernichtung, die den Übertreter hinwegraffen wird, vor der Türe steht. Die Jungen, die Leichtsinnigen und Vergnügungssüchtigen sehen diese Warnungen als müßiges Geschwätz an und wenden sich mit einem Scherz ab. Eltern sind geneigt zu denken, daß ihre Kinder in der Sache schon recht haben, und alle schlafen ruhig weiter. So war es auch beim Untergang der alten Welt, und als Sodom und Gomorra vom Feuer verzehrt wurden. In der Nacht vor ihrer Zerstörung schwelgten die Städte in Vergnügungen. Z5, 233

Viele, die auf die Mauern Zions gestellt wurden, um das Herannahen der Gefahr mit Adлераugen zu erspähen und ihre warnende Stimme zu erheben, sind selber eingeschlafen. Gerade diejenigen, die in dieser Stunde der Gefahr am aktivsten und wachsamsten sein sollten, vernachlässigen ihre Pflicht und bringen damit das Blut von Seelen über sich. Z5, 234

Dienstag, 7. April

3. Die Gesundheit und das Leben des Menschen in der Stadt und auf dem Lande

A. Was ist bezüglich unserer Gesundheit bei der Wahl unseres Wohnortes zu beachten? 1.Kor.3:16-17

Die Lebensverhältnisse der Städte sind oft eine große Gefahr für die Gesundheit. Eines der vielen Übel, denen man dort zu begegnen hat, ist, daß man beständig der Gefahr ausgesetzt ist, mit Krankheit in Berührung zu kommen, daß schlechte Luft dort herrscht, daß man unreines Wasser, unreine Nahrung und beengte, dunkle Wohnungen hat. Das Advent.Heim, 135

Vom Gesundheitsstandpunkt aus ist der Rauch und Staub der Städte sehr unzutraglich. Z7, 82

***B. Welche für Vorteile hat das Leben auf dem Land gegenüber dem Stadtleben?
Ps.37:16***

Es war nicht Gottes Absicht, daß die Menschen in Städten, in Kellerwohnungen und Höfen zusammengedrängt sein sollten. Im Anfang umgab er unsere ersten Eltern mit allem Herrlichen für Auge und Ohr, woran wir uns seinem Wunsche gemäß heute noch erfreuen sollen. Je mehr wir in Harmonie mit dem ursprünglichen Plan Gottes kommen, desto günstiger wird unsere Lage sein, Gesundheit für Leib, Geist und Seele zu erlangen. Das Adventistische Heim, 135

Anstatt da zu wohnen, wo ihr nur Menschenwerke sehen könnt, wo durch Ansehen und Anhören häufig böse Gedanken erregt werden, geht dahin, wo ihr Gottes Werke schauen könnt. Sucht Ruhe des Geistes in der Schönheit, der Stille und dem Frieden der Natur. Laßt das Auge auf den grünen Feldern, den Wäldern und Hügeln ruhen. Schaut zu dem blauen Himmel auf, der nicht von dem Staub und Rauch der Stadt verdunkelt wird und atmet die belebende Luft des Himmels ein. Der Weg zur Gesund. 279.282

Mittwoch, 8. April

4. Ein Beispiel zum Nachahmen

A. Worin bestand der Vorteil des Hauses, das Gott für Adam und Eva geschaffen hatte? 1.Mose 1:31

Das Heim unserer ersten Eltern sollte deren Kindern als Vorbild dienen, wenn sie hinausgingen, die Erde in Besitz zu nehmen. Jenes Zuhause, das Gott mit eigener Hand schmückte, war kein prachtvolles Gebäude. Die Menschen sind oft stolz auf die

prächtigen, kostspieligen Paläste und rühmen sich ihrer Leistungen. Gott aber setzte Adam in einen Garten; der war seine Wohnung. Der Himmel war das Dach dieser Wohnung, die Erde mit ihren zarten Blumen ihr Teppich von lebendigem Grün und die belaubten Zweige der stattlichen Bäume ihr Baldachin. Ihre Wände waren mit dem herrlichsten Schmuck behängt, dem Werk des meisterhaften Künstlers. Somit veranschaulichte die Umgebung des heiligen Paares eine Lehre für alle Zeiten: daß man wahres Glück nicht in übermäßigem Aufwand findet, sondern durch Gottes geschaffene Werke in der Gemeinschaft mit ihm. Wenn die Menschen bei aller Einfachheit mehr Wert auf das Echte legten, kämen sie der Absicht Gottes bei ihrer Erschaffung viel näher. Äußere Pracht und ehrgeiziges Streben schenken niemals Zufriedenheit. Verständige finden wahre, erhabene Freudenquellen, die Gott allen zugänglich gemacht hat. Patriarchen und Propheten 25.26. Das Adventistische Heim, 132

B. Welchen Wohnort hatte Gott für Jesus ausgewählt? Wie hat sich das auf Seine Entwicklung ausgewirkt? Luk.2:39-40

Welcher Art waren die Verhältnisse, die der ewige Vater für seinen Sohn erwählte? Ein zurückgezogenes Heim in den Bergen Galiläas; ein Haushalt, der durch ehrliche, Selbstachtung verleihende Arbeit erhalten wurde, ein Leben der Einfachheit, täglicher Kampf mit Schwierigkeiten und Mühseligkeiten; Selbstaufopferung, Sparsamkeit und geduldiger freudiger Dienst; die Stunde des Unterrichts an der Seite seiner Mutter mit der offenen Schriftrolle, die Stille der Morgen- und Abenddämmerung in dem grünen Tal; das heilige Wirken der Natur, das Studium der Schöpfung und Vorsehung, die Gemeinschaft der Seele mit Gott — dieses waren die Verhältnisse und Gelegenheiten in der Kindheit Jesu. Das Adventistische Heim, 132-133

Die Eltern Jesu waren arm und auf den Ertrag ihrer Hände Arbeit angewiesen. So wurde auch er mit Armut, Selbstverleugnung und Entbehrung vertraut. Diese Erfahrung war ein sicherer Schutz für ihn. In seinem arbeitsamen Leben gab es keine müßigen Stunden, die die Versuchung herausgefordert hätten. Er fand keine Zeit für schlechte Gesellschaft. Soweit es ihm möglich war, verschloß er dem Versucher die Tür. LJ, 72

Jesus verbrachte seine Kindheit und Jugend in einem kleinen Gebirgsort... Er hielt sich fern von allen unheiligen Dingen der Welt und sammelte eine Fülle von wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Natur. Zu diesem Zweck beobachtete er das Leben der Pflanzen, der Tiere und der Menschen. Von frühester Kindheit an aber behielt er das eine Ziel im Auge: andern zum Segen zu leben! Hierzu wurde er durch die ganze Schöpfung ermuntert; sie war ihm eine gute und vielseitige Lehrmeisterin.

Ständig trachtete er, dem Sichtbaren Bilder zur Veranschaulichung des lebendigen Wortes Gottes abzugewinnen. Die Gleichnisse, in die er während seines Wirkens seine Belehrungen gern einkleidete, zeigen deutlich, in welch hohem Maße sein Gemüt für die Einflüsse der Natur empfänglich war und er Unterweisungen hinsichtlich des geistlichen Lebens der Alltagswelt entnommen hatte. LJ, 68, 70

C. In welchen Verhältnissen lebte Johannes der Täufer? Welchen Einfluss übte die Umgebung auf die Formierung seines Charakters aus? Mk.1:3, 4

Johannes der Täufer, der Vorläufer Christi, erhielt seine frühe Ausbildung von seinen Eltern. Den größeren Teil seines Lebens verbrachte er in der Wildnis. ... Es war Johannes' Wahl, zugunsten einer strengen Disziplin in der Wildnis auf die Freuden und den Luxus des Stadtlebens zu verzichten. Hier begünstigte seine Umgebung Gewohnheiten der Einfachheit und der Selbstverleugnung. Ungestört von den Sehnsüchten der Welt konnte er hier die Lehren der Natur, der Offenbarung und der Vorsehung betrachten. ... Von seiner Kindheit an wurde ihm sein Auftrag vor Augen gehalten, und er nahm das Heilige ihm Anvertraute an. Die Einsamkeit der Wüste war für ihn ein willkommener Zufluchtsort vor der Gesellschaft, in der Mißtrauen, Unglaube und Unreinheit fast allgegenwärtig geworden waren. Er mißtraute seiner eigenen Kraft Versuchungen zu widerstehen und schreckte vor einem dauerhaften Umgang mit der Sünde zurück, um nicht das Gefühl für deren überaus große Sündhaftigkeit zu verlieren. Das Adventistische Heim, 133-134

D. Welche weiteren Propheten sind auf dem Land aufgewachsen? Was können wir aus ihrer Lebensweise lernen? 1.Mose 13:18; 1.Sam. 17:15; 2.Mose 3:1; 1.Kön. 19:19

So verhielt es sich mit der Mehrzahl der besten und edelsten Männer aller Zeitalter. Lest die Geschichte von Abraham, Jakob, Josef, Mose, David und Elisa. Betrachtet das Leben von Männern späterer Zeiten, welche Vertrauens- und verantwortungsvolle Stellen ausgefüllt haben, Männer, deren Einfluß sehr erfolgreich für die Veredlung der Welt war. So manche von diesen wurden in einem ländlichen Heim erzogen. Sie wußten wenig von Prunk und Pracht. Sie verbrachten ihre Jugend nicht mit Vergnügungen. Viele waren gezwungen, mit Armut und Entbehrungen zu kämpfen. Sie lernten früh zu arbeiten, und ihr tätiges Leben in der freien Luft verlieh all ihren Tätigkeiten Kraft und Elastizität. Da sie gezwungen waren, sich auf ihre eigenen Hilfsmittel zu verlassen, lernten sie, Schwierigkeiten zu bekämpfen und Hindernisse zu überwinden und dadurch

erlangten sie Mut und Ausdauer. Sie lernten Selbständigkeit und Selbstbeherrschung. In hohem Grade vor bösen Genossen behütet, ließen sie sich an natürlichen Freuden und guter Gesellschaft genügen. Sie waren einfach in ihrem Geschmack und mäßig in ihren Gewohnheiten. Sie ließen sich von Grundsätzen leiten und wuchsen rein, stark und treu auf. Als sie zu ihrem Lebenswerk berufen wurden, brachten sie körperliche und geistige Stärke, Schwungkraft des Geistes, die Fähigkeit, Pläne zu legen und auszuführen und Festigkeit, dem Bösen zu widerstehen zu ihrer Lebensaufgabe mit. Dieses machte sie zu einer entschiedenen Macht zum Guten in der Welt. Der Weg zur Gesund.281

Donnerstag, 9. April

5. Die Zerstörung der Städte

A. Was soll bald mit den großen Städten geschehen? 1.Mose 19:14; Micha 5:10-14; Ps.89:31-33

Ich wurde beauftragt, die Botschaft weiterzugeben, daß Städte voller Übertretungen und extremen Sünden durch Erdbeben, Feuer und Flutkatastrophen vernichtet werden. Die ganze Welt soll gewarnt werden, daß es einen Gott gibt, der als solcher seine Autorität auch beweisen wird. Seine unsichtbaren Vertreter werden Zerstörungen und Tod verursachen. Aller angehäufter Reichtum wird ein Nichts bedeuten. ... Unglücke werden kommen - schrecklichste und unerwartetste Unglücke; eine Zerstörung wird der andern folgen. Sollten die Warnungen Gottes beachtet werden und Kirchen sich durch Buße zur Treue Gott gegenüber entscheiden, mögen andere Städte für eine Zeit verschont bleiben. Wenn die Getäuschten aber fortfahren, in ihren gewohnten Wegen zu wandeln, das Gesetz Gottes mißachtend und Lüge den Menschen weiterreichend, wird Gott es erlauben, sie Unglück leiden zu lassen, um ihre Sinne wachzurufen. Ev, 27

Die Zeit ist nahe, da die Gerichte Gottes diese großen Städte heimsuchen. Binnen kurzem werden sie furchtbar erschüttert werden. Es ist ganz gleichgültig, wie groß oder wie stark die Häuser sind, es hilft auch nichts, sie noch so gut gegen Feuer zu sichern; wenn Gott diese Gebäude rüttelt, werden sie in wenigen Minuten Trümmerhaufen sein. Die gottlosen Städte werden von einem vernichtenden Besen hinweggefegt werden. Durch das Unheil, das über gewaltige Gebäude und große Stadtteile hereinbrechen wird, zeigt uns Gott, was die Erde zu erwarten hat. Z7, 83

B. Wie soll man das Werk der Verkündigung der Botschaft der drei Engel

durchführen, wenn man auf dem Land lebt? Hesek.2:3-4; 6-7

Gott will, daß sich unsere Glaubensgeschwister außerhalb der Städte ansiedeln und von diesen Vorort-Zentren aus die Städte warnen und in ihnen Denkmäler für Gott errichten. Es muß ein starker Einfluß unter diesen großen Menschenansammlungen geltend gemacht werden, damit die Warnungsbotschaft gehört wird. Ev, 76

Die Wahrheit muß verkündigt werden, ob die Menschen sie hören wollen oder nicht. Die Städte sind voller Versuchungen. Unsere Arbeitspläne sollten so gelegt werden, daß wir unsere Jugend so weit wie möglich von diesem schlechten Einfluß fernhalten. Unsere Evangelisten sollten die Städte von den Vororten aus erreichen. Der Bote Gottes sagte: „Sollen die Städte nicht gewarnt werden? Sie sollen vor dem, was über diese Erde kommen wird, gewarnt werden, aber nicht, indem das Volk Gottes in ihnen wohnt, sondern indem es sie besucht. Ev, 77

C. Wie hat Henoch gelebt und gearbeitet? 1.Mose 5:24; Hebr.11:5, Jud. 14f

Henoch ging den Weg mit Gott, und doch wohnte er nicht in einer Stadt, die von allen Arten von Gewalttätigkeit und Bosheit verdorben war, wie Lot in Sodom. (Ev.78). Er (Henoch) siedelte sich nicht bei den Bösen an ... Er wohnte mit seiner Familie an einem Ort, wo die Atmosphäre so rein wie möglich war. Ab und zu ging er dann zu den Bürgern der Welt und richtet ihnen aus, was ihm Gott gesagt hatte ... Nachdem er seine Botschaft verkündet hatte, nahm er stets einige, die die Warnungsbotschaft angenommen hatten, mit an seinen Zufluchtsort. Maranatha, 25 Juni

Freitag, 10. April

Fragen zum Wiederholen und Nachdenken

- 1. Was macht die Großstädte für die Menschen so anziehend?*
- 2. Warum ist das Leben auf dem Land wohlwollender für die geistliche Entwicklung, als in der Stadt?*
- 3. Was gewinnen eure Kinder, wenn ihr aufs Land zieht?*
- 4. Werden Kleinstädten zusammen mit den Großstädten zerstört werden?*

Eine Reform in der missionarischen Tätigkeit

...Darum heißt es: Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten. Ephes.5:14

Liebe Geschwister, ich bitte euch, erwacht vom tödlichen Schlaf. Es ist zu spät, die Kräfte des Geistes und des Leibes zu eigennützigen Zwecken aufzubrauchen. Seht zu, daß der Jüngste Tag euch nicht ohne einen Schatz im Himmel findet. Bemüht euch, den Triumph des Kreuzes voranzutreiben und Seelen das Licht der Wahrheit zu bringen. Arbeitet an der Rettung eurer Mitmenschen; dann wird euer Werk die Feuerprobe bestehen. Z5, 466

Zusätzliche Schriften für ein weiteres Studium: Evangelisation, Abschnitt 1 „Aufruf zur Evangelisation“.

Sonntag, 14 Juni

1. Gottes Aufruf

A. Zu welchem Werk hat Gott Seine Gemeinde berufen? Was müssen wir für die Welt sein? Mk.16:15; Mt.5:14

Wie vor alters das Volk Israel, so hat Gott in unserer Zeit seine Gemeinde berufen, ein Licht auf Erden zu sein. Die Botschaften des ersten, zweiten und dritten Engels sind der mächtige Keil der Wahrheit, durch den er seine Gemeinde von den Kirchen und von der Welt getrennt hat, um sie in seine heilige Nähe zu bringen. Er hat sie zu Hütern seines Gesetzes gemacht und ihnen die großen Wahrheiten der Prophetie für diese Zeit anvertraut. Wie vor alters die heiligen Gottesbotschaften dem Volke Israel, so sind diese seiner Gemeinde als ein heiliges Vermächtnis übergeben worden, damit sie der Welt verkündigt werden. Die drei Engel aus Offenbarung 14 stellen das Volk dar, das die Botschaft von Gott annimmt und als seine Boten hinausgeht, um den Warnungsruf über die Länge und Breite der Erde zu tragen. Christus spricht zu seinen Nachfolgern: „Ihr seid das Licht der Welt.“ Matthäus 5,14. Zu jeder Seele, die Christum annimmt, spricht das Kreuz von Golgatha: „Bedenke den Wert einer Seele! Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Kreatur.“ Markus 16,15. Nichts darf dieses Werk hindern. Es ist das Wichtigste in dieser Zeit; es reicht hinein

in die Ewigkeit. Die gleiche Liebe für Menschenseelen, die Jesus durch sein Opfer für ihre Erlösung offenbarte, wird jeden bewegen, der ihm nachfolgt. Z5, 455-456

B. Wie steht es mit der Verantwortung der Gemeinde bezüglich des ihr aufgetragenen Werkes? Was wird mit denjenigen geschehen, die sich an der Verkündigung der Botschaft der drei Engel nicht beteiligen wollen werden? Mt.12:30; Mt.25:26-30

Für ein erschreckendes Maß an Schuld ist die Gemeinde verantwortlich. Warum bemühen sich diejenigen, welche das Licht haben, nicht ernstlich, es anderen weiterzugeben? Sie sehen, wie nahe das Ende ist. Sie sehen, wie die breite Masse täglich Gottes Gesetz übertritt; sie wissen auch, daß diese Seelen im Zustande der Übertretung nicht errettet werden können. Dennoch liegt ihnen mehr an ihrem Beruf, ihren Farmen, ihren Häusern, ihrem Geschäft, ihrer Kleidung und an ihrer Speise als an den Seelen von Männern und Frauen, denen sie am Tage des Gerichts begegnen müssen. Die Menschen, die beanspruchen, der Wahrheit zu gehorchen, schlafen. Z5, 457

Was kann ich mehr sagen, um unsere Gemeinden zu wecken? Was kann ich denen sagen, die einen wesentlichen Anteil an der Ausbreitung der letzten Botschaft hatten? „Der Herr kommt“ — das sollen wir nicht nur mit unseren Lippen bezeugen, sondern mit unserem Leben und unserem Charakter. Aber vielen, denen Gott Verständnis und Wissen, Einfluß und Geldmittel gegeben hat, lieben die Wahrheit nicht und leben sie nicht aus! Sie haben den berauschenden Becher der Selbstsucht und der Weltliebe so tief geleert, daß sie trunken sind von den Sorgen dieses Lebens. Brüder, wenn ihr so müßig, so weltlich und selbstsüchtig bleibt wie bisher, wird Gott gewiß an euch vorübergehen und andere berufen, die weniger auf sich selbst und auf weltliche Ehre bedacht sind, und die nicht zögern, gleich ihrem Herrn hinauszugehen aus dem Lager und seine Schmach zu tragen. Hebräer 13,13. Das Werk wird denen gegeben werden, die es hochschätzen und die bereit sind, es zu treiben, und seine Grundsätze mit ihrer täglichen Erfahrung zu verbinden. Gott wird sich demütige Männer erwählen, die lieber seinen Namen verherrlichen und sein Werk fördern, als für sich selbst Ehre und Vorteil suchen. Er wird Männer erwecken, die kein so umfassendes weltliches Wissen haben, aber mit ihm verbunden sind und Rat und Kraft von oben suchen. Z5, 461

Mein Bruder, meine Schwester, ich bitte euch, denkt darüber nach. Jeder von euch muß etwas tun. Eure Untreue und Lässigkeit sind in den Büchern des Himmels gegen euch aufgezeichnet. Eure Kräfte und Fähigkeiten habt ihr geschwächt und

verkümmern lassen. Euch fehlen die Erfahrungen und die Leistungsfähigkeit, die ihr hättet haben können. Aber bevor es für immer zu spät ist, bitte ich euch: Erwacht! Zögert nicht länger! Der Tag ist fast vorüber. Die Abendsonne will gerade für immer vor euren Augen untergehen. Dennoch könnt ihr Vergebung finden, solange das Blut Christi für euch bittet. Bietet alle Kräfte der Seele auf und nützt die wenigen noch verbliebenen Stunden zu ernster Arbeit für Gott und eure Mitmenschen. Z5, 463-464

Montag, 15 Juni

2. Arbeiter auf dem Acker Gottes

A. Welcher geistliche Zustand der Gemeindeglieder ist in unseren Tagen festzustellen? Mt.25:5; Joh.10:13

Viele, die fest für Gerechtigkeit und Wahrheit eintreten sollten, haben Schwäche und Unentschlossenheit gezeigt und dadurch Satans Angriffe ermutigt. Wer nicht in der Gnade wächst und nicht danach strebt, den höchsten Standard göttlicher Vollkommenheit zu erlangen, wird sicherlich überwunden werden...

Wir als Volk sollten das Licht der Welt sein. Aber wie viele sind törichte Jungfrauen, die kein Öl in den Gefäßen zu ihren Lampen haben. Möge der Gott aller Gnade, reich an Barmherzigkeit und voller Vergebung, sich unser erbarmen und uns erretten, damit wir nicht mit den Gottlosen umkommen! Z5, 104-105

Diese wichtigen Ereignisse stehen nahe bevor. Doch viele, die vorgeben, an die Wahrheit zu glauben, schlafen. Wenn sie in ihrer gegenwärtigen Stellung der Freundschaft mit der Welt beharren, werden sie bestimmt zur Klasse derer gezählt werden, die durch den untreuen Knecht dargestellt ist, der in seinem Herzen sagte: „Mein Herr kommt noch lange nicht.“ Mt. 24,48. Z5, 15

B. Welche Arbeiter will Gott in der gegenwärtigen Zeit sehen? Welche Charaktereigenschaften müssen sie besitzen? 5.Mose 31:6; Apg.4:29

Selbständige Männer mit ernster Bestrebarkeit werden benötigt, nicht solche, die formbar sind wie Glaserkitt. Personen, denen man die Arbeit vorbereitet in die Hand legen muss, die nur eine genau festgesetzte Menge an Arbeit für einen genau festgesetzten Lohn verrichten wollen, ohne sich der Mühe der Anpassung und der

Ausbildung zu unterziehen, - solche beruft Gott nicht, in seinem Werk zu arbeiten. Ein Mann, der seine Fähigkeiten nicht beinahe jedem Platz anpassen kann, wenn es das Bedürfnis erfordert, ist kein Mann für die heutige Zeit. Männer, die Gott mit seinem Werk verbinden will, sind nicht schlaff und kraftlos, ohne Muskeln oder Charakterstärke. Nur durch anhaltende und ausdauernde Arbeit erhalten Männer die Erziehung, um Anteil am Werke Gottes zu haben. Diese Männer sollten nicht entmutigt werden, wenn die Umstände und Begleiterscheinungen äußerst ungünstig sind. Sie sollten ihre Absicht nicht als einen kompletten Fehlschlag betrachten, bis sie zweifelsfrei davon überzeugt sind, dass sie nicht viel zu Ehre Gottes und zum Besten von Seelen ausrichten können. Es gibt Männer, die sich schmeicheln, irgend etwas Gutes und Hervorragendes leisten zu können, wären nur die Umstände anders. Sie machen keinen Gebrauch von den Fähigkeiten, die sie besitzen, indem sie an dem Platz wirken, wo die Vorsehung sie hingestellt hat. Ein Mann kann seine Umstände gestalten, aber Umstände machen nicht dem Mann. Der Mensch muss die Umstände als Werkzeug benutzen, um damit zu arbeiten. Er soll die Umstände meistern, aber nicht zulassen, dass die Umstände ihn meistern. Persönliche Selbständigkeit und persönliche Kraft sind Qualitäten, die jetzt erforderlich sind. Der individuelle Charakter muss nicht aufgegeben werden, bedarf aber der Umgestaltung, Veredelung und Verbesserung. Z3, 496-497

Dienstag, 16 Juni

3. Die Verkündigung der Botschaft der drei Engel

A. Wie begannen die Pioniere der Adventbewegung die Verkündigung der Botschaft der drei Engel? Welche Prüfungen haben sie erlebt? 2.Thess.1:4; Ps.119:143

Es ist eine leichte und angenehme Aufgabe, die Wahrheit der dritten Engelsbotschaft zu predigen, im Vergleich zu der Zeit, als die Botschaft ihren Anfang nahm, wo wir gering an Zahl waren und als Fanatiker betrachtet wurden. Diejenigen, die Verantwortlichkeiten während des Beginns und ersten Fortschritts der Botschaft trugen, wussten, was Kämpfe, Not und Ängste bedeuten. Bei Nacht und bei Tage lastete die Bürde schwer auf ihnen. Sie dachten nicht an Ruhe und Bequemlichkeit, selbst wenn sie von Leiden und Krankheit niedergedrückt wurden. Die Kürze der Zeit verlangte Aktivität, und der Arbeiter waren wenige. Oftmals, wenn wir in Schwierigkeiten gerieten, wurde die ganze Nacht in ernstem, innigem Ringen und Tränen um Hilfe von Gott und um Erleuchtung seines Wortes zugebracht. Wenn das Licht kam und die Wolken zurückgetrieben waren – welche Freude und welche dankbaren Glücksgefühle

ruhten dann auf den eifrigen, ernstesten Suchenden. Unsere Dankbarkeit Gott gegenüber entsprach unserem innigen, hungernden Verlangen nach Licht. Manchmal konnten wir nachts nicht schlafen, weil unsere Herzen von Liebe und Dankbarkeit gegen Gott überflossen. Die Männer, die jetzt ausgehen, die Wahrheit zu predigen, haben alles fertig vorgefunden. Sie werden jetzt keine solchen Entbehrungen erfahren, wie die Arbeiter in der gegenwärtigen Wahrheit vor ihnen. Z3, 326-327

B. Für welche Zeit hat Gott die Dreiengelsbotschaft gegeben? 2.Kor.6:2; Joh.10:16

Unsere Bemühungen in der Missionstätigkeit müssen weit mehr ausgedehnt werden. Ein entschiedeneres Werk als bis jetzt getan wurde, muß vor der Wiederkunft unseres Herrn Jesu Christi getan werden. Gottes Volk darf seine Arbeit nicht einstellen, ehe sie die ganze Welt umfaßt. Z6, 23

Möge Gott den Seinen helfen, sich zu erheben und wie Männer und Frauen, die an der Schwelle der ewigen Welt stehen, zu wandeln und zu wirken. Bald wird eine schreckliche Überraschung über die Bewohner der Welt kommen. In Kraft und großer Herrlichkeit wird Christus plötzlich erscheinen. Dann wird keine Zeit sein, sich vorzubereiten, ihm zu begegnen. Jetzt ist es an der Zeit für uns, die Warnungsbotschaft zu geben! Z8, 37

Arbeitet, meine Brüder, arbeitet, solange ihr die Möglichkeit dazu habt, solange es Tag ist. Arbeitet, denn „es kommt die Nacht, da niemand wirken kann“. Ihr könnt unmöglich sagen, wie bald diese Nacht kommen kann. Heute habt ihr die Gelegenheit; nutzt sie. Wenn jemand nicht persönlich im Missionswerk arbeiten kann, dann kann er doch sparsam leben und von seinem Einkommen geben. So kann er es durch seine Mittel ermöglichen, Schriften und Bücher an Leute zu senden, die das Licht der Wahrheit nicht haben. Er kann mithelfen, die Unkosten von Missionsschülern zu decken, die sich auf die Missionstätigkeit vorbereiten. Legt jeden Dollar, den ihr einsparen könnt, auf der Bank des Himmels an. Z5, 732-733

Mittwoch, 17 Juni

4. Eine Freundschaft, die der Vorwärtsbewegung der Wahrheit im Wege steht

A. Welche Zusammenarbeit wirkt sich negativ auf die Verkündigung der Botschaft der drei Engel in unserer Zeit aus? Welche Rolle spielt dabei die

***Gastmitgliedschaft unserer Gemeinde in den Ökumenischen Bündnissen?
Wie müssen wir diese Botschaft tragen? Ps.1:1; Sprüche 21:30; 2.Mose 34:12;
Jes.30:1-2***

Kompromissbereitschaft gegenüber denen, die Gottes Gebote missachten und verändern, kann es nicht geben. Es wäre auch fehl am Platz, uns von ihrem Rat abhängig zu machen. Wir wollen und können unsere Erkenntnis und unseren Standpunkt nicht verleugnen, nur um den Großen oder Einflussreichen in dieser Welt zu gefallen. Es kann sein, dass denen daran liegt, uns für ihre Pläne und Ziele zu gewinnen, aber das würde nur dem Feind Gottes nützen. „Ihr sollt nicht alles Verschwörung nennen, was dieses Volk Verschwörung nennt, und vor dem, was sie fürchten, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht grauen, sondern schwört euch mit dem Herrn Zebaoth...“ (Jes. 8,12.13) Entschieden zu dem stehen, was der Herr uns als Wahrheit offenbart hat, heißt aber nicht, Streit zu suchen oder andere ihrer Überzeugung wegen zu verletzen. Andererseits haben wir bei allem, was gesagt oder geschrieben wird, nicht zuerst danach zu fragen, was die anderen am liebsten hören möchten. AB2, 371

Der Sabbat ist ein Gedächtniszeichen des göttlichen Schöpfungswerkes und soll noch heute ein Zeichen vor aller Welt sein. Deshalb können wir von der Lehre her keinen Kompromiss eingehen mit denen, die sich zu einem anderen Ruhetag bekennen. Wir sollten unsere Zeit nicht damit vertun, uns in endlose Streitgespräche mit Leuten einzulassen, denen das Licht der Wahrheit zwar angeboten worden ist, die sich aber von der Wahrheit abgewandt haben. Mir wurde gesagt, dass manchen daran gelegen ist, die Gegensätze zwischen unserer adventistischen Glaubensüberzeugung und dem Glauben derer, die den Sonntag heiligen, möglichst zu verwischen. Aber jetzt ist nicht die Zeit, die Fahne unseres Glaubens einzuziehen. Dieser Unterschied wird bleiben, und die ganze Welt wird darin einbezogen. Mir wurde eine Gruppe von Siebentags-Adventisten gezeigt, die dazu riet, den Sabbat nicht so sehr in den Mittelpunkt zu rücken, weil das dem Einfluss und Erfolg unserer Institutionen abträglich sein könnte. Wir dürfen dieses charakteristische Merkmal unseres Glaubens nicht verbergen, sondern sollen es bis zum Ende der Zeit aller Welt sichtbar machen. Johannes beschreibt die Übrigen so: „Hier ist Geduld der Heiligen! Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus!“ (Offb. 14,12) In diesen Worten sind Gesetz und Evangelium zusammengefasst. Die Welt und die Kirche haben sich gemeinsam über Gottes Gebot hinweggesetzt, indem sie den bei der Schöpfung eingeführten Ruhetag durch einen „Sabbat“ verdrängt haben, der von Menschen eingeführt worden ist. Deshalb wird der göttliche Sabbat immer ein Zeichen dafür bleiben, ob jemand

Gott gehorchen will oder sich an Menschen orientiert. Ich verstehe nicht, dass sogar Leute aus unseren eigenen Reihen diese markante Zeichen möglichst vor den Augen anderer verbergen möchten... AB2, 385

B. Wie weit können wir uns von der Welt oder irgendwelchen Institutionen bei der Verkündigung der Wahrheit beeinflussen lassen? Mt.5:14-15; Mt.10:27

Was die Annahme und Verbreitung der Wahrheit am meisten hindert, ist die Tatsache, daß sie Unannehmlichkeiten und Vorwürfe mit sich bringt. Dies ist das einzige Argument, das ihre Verteidiger nie zu widerlegen vermochten. Das aber kann die wahren Nachfolger Christi nicht abschrecken. Sie warten nicht darauf, bis die Wahrheit volkstümlich ist. Von ihrer Pflicht überzeugt, nehmen sie mit Vorbedacht das Kreuz an und sind mit dem Apostel Paulus überzeugt, daß „unsre Trübsal, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle Maßen wichtige Herrlichkeit“, (2.Korinther 4,17) und halten gleich den Alten „die Schmach Christi für größern Reichtum denn die Schätze Ägyptens“. Hebräer 11,26.

Nur solche, die von Herzen der Welt dienen, werden, was auch immer ihr Bekenntnis sein mag, in religiösen Dingen mehr aus Weltklugheit als nach echten Grundsätzen handeln. Wir sollten das Rechte wählen, weil es das Rechte ist, und die Folgen Gott anheimstellen. Grundsatztreuen, glaubensstarken und mutigen Männern hat die Welt ihre großen Reformen zu verdanken. Von ebenso gesinnten Männern muß das Werk der Erneuerung in unserer Zeit weitergeführt werden.

So spricht der Herr: „Höret mir zu, die ihr die Gerechtigkeit kennt, du Volk, in dessen Herzen mein Gesetz ist! Fürchtet euch nicht, wenn euch die Leute schmähen; und wenn sie euch lästern, verzaget nicht! Denn die Motten werden sie fressen wie ein Kleid, und Würmer werden sie fressen wie wollenes Tuch; aber meine Gerechtigkeit bleibt ewiglich und mein Heil für und für.“ Jesaja 51,7.8. GK, 460

C. Wie sollten wir bei der Verbreitung der Warnungsbotschaft mit Sünde umgehen? Apg.3:19; Apg.26:18; Jakob.5:20

Die Botschaften vom Himmel sind solcherart, daß sie Widerstand erwecken. Die treuen Zeugen Christi und die Wahrheit tadeln die Sünde. Ihre Worte werden wie ein Hammer sein, der das steinerne Herz zerschlägt und gleich einem Feuer, das die Schlacke verzehrt. Fortwährend besteht das Bedürfnis nach ernsten, entschiedenen Warnungsbotschaften. Gott will Menschen haben, die ihrer Pflicht

treu sind. Zu rechter Zeit sendet er seine treuen Boten, daß sie ein Werk, ähnlich wie Elia, verrichten. Z5, 254

In dem Reformationswerk, das heute fortgeführt werden soll, brauchen wir Männer, die wie Esra und Nehemia die Sünde weder beschönigen noch entschuldigen und auch nicht davor zurückschrecken, die Ehre Gottes zu verteidigen. Diejenigen, auf denen die Last dieses Werkes ruht, werden nicht schweigen, wenn Unrecht geschieht. Sie werden das Böse auch nicht mit einem Mantel falsch verstandener Nächstenliebe zudecken, sondern daran denken, daß Gott die Person nicht ansieht und daß sich Strenge einigen wenigen gegenüber als Barmherzigkeit für viele erweisen kann. Ferner erinnern sie sich daran, daß immer den Geist Christi offenbaren sollte, wer die Sünde tadelt. PK, 675

Johannes brandmarkte die Sünde unabhängig davon, welcher Schicht die Menschen angehörten. Wenn es um die Wahrheit ging, ließ er sich nicht davon beeindrucken, ob jemand König oder Bettler war. Er redete nicht um die Sache herum, sondern sprach die Leute direkt an. Angehörigen des Hohen Rates hielt er vor, dass sie zwar religiöse Formen einhielten, ihr Glaube aber keine Frucht im täglichen Leben hervorbringe ... AB2, 150

Arme Sterbliche! Sie fassen vieles falsch auf, haben einen falschen Begriff von dem, was einen Christen ausmacht. Diejenigen, die beauftragt sind, ein deutliches bestimmtes Zeugnis abzulegen, in der Furcht Gottes das Verkehrte zu rügen, mit aller Kraft für den Aufbau des Volkes Gottes zu wirken und sie in wichtigen Punkten der gegenwärtigen Wahrheit zu festigen, haben zu oft Kritik anstatt Mitgefühl und Hilfe bekommen, während solche, die wie du, eine unklare Stelle bezogen haben, als heilige Männer mit mildem Geist betrachtet werden. Gott sieht sie mit andern Augen an. Der Vorläufer des ersten Kommens Christi war ein Mann, der eine deutliche Sprache redete. Er strafte Sünden und nannte Dinge beim richtigen Namen. Er setzte die Axt bei der Wurzel des Baumes an. Er sprach eine bestimmte Klasse von vorgeblich Bekehrten, die von ihm im Jordan getauft werden wollten, mit folgenden Worten an: „Ihr Otterngezüchte, wer hat denn euch gewiesen, dass ihr dem künftigen Zorn entrinnen werdet? Sehet zu, tue rechtschaffene Frucht der Buße! Es ist schon die Axt den Bäumen an der Wurzel gelegt. Darum, welcher Baum nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.“ (Matthäus 3, 7. 8.10.) In dieser gefahrvollen Zeit, kurz vor Christi zweitem Kommen, müssen Gottes treue Diener noch ein deutlicheres Zeugnis ablegen als Johannes der Täufer. Sie haben ein verantwortungsvolles wichtiges Werk zu tun; und solche, die angenehme Reden führen, wird Gott nicht als seine Hirten anerkennen. Auf ihnen ruht ein schreckliches Wehe. Z1, 321f

5. Diejenigen, die Israel verwirren

A. Welche Reaktion löste in den vergangenen Jahrhunderten und löst auch jetzt die Verkündigung der Botschaft für die gegenwärtige Zeit aus? 1.Kor.4:12-13; 1.Tim.4:10

Heute wie damals erregt die Verkündigung einer Wahrheit Widerstand, die die Sünden und Irrtümer der Zeit rügt. „Wer Arges tut, der haßt das Licht und kommt nicht an das Licht, auf daß seine Werke nicht gestraft werden.“ Johannes 3,20. Wenn Menschen sehen, daß sie ihre Auffassung nicht durch die Heilige Schrift begründen können, entschließen sich viele, ihren Standpunkt um jeden Preis zu verteidigen, und greifen mit boshafem Geist den Charakter und die Beweggründe derer an, die die unbeliebten Wahrheiten verteidigen. Diese Handlungsweise ist in allen Zeiten verfolgt worden. Elia wurde angeschuldigt, daß er Israel verwirrte, Jeremia, daß er es verriet, Paulus, daß er den Tempel schändete. Von jener Zeit bis auf den heutigen Tag sind die, welche der Wahrheit treu bleiben wollten, als Empörer, Ketzler und Abtrünnige gebrandmarkt worden. Die vielen, die zu ungläubig sind, das feste prophetische Wort anzunehmen, werden mit einer Leichtgläubigkeit, die keinen Zweifel zuläßt, den Anklagen gegen diejenigen Glauben schenken, die es wagen, volkstümliche Sünden zu rügen. Dieser Geist wird beständig zunehmen. Die Bibel lehrt deutlich, daß eine Zeit naht, in der die staatlichen Gesetze derart mit den göttlichen Gesetzen in Widerspruch geraten, daß jeder, der alle göttlichen Vorschriften halten will, Schmach und Strafe wie ein Übeltäter herausfordern muß. GK, 458-459

B. Worin besteht die Pflicht eines Boten der Wahrheit trotz aller Schwierigkeiten und Schmähungen? Hesek.3:7; 2:7; Jes.58:1

Was ist angesichts dieser Aussichten die Pflicht des Boten der Wahrheit? Soll er annehmen, daß die Wahrheit nicht vorgetragen werden darf, da ihre einzige Wirkung oft nur darin besteht, daß die Menschen aufgestachelt werden, ihren Forderungen auszuweichen oder ihnen zu widerstehen? Nein; er hat nicht mehr Ursache, das Zeugnis des Wortes Gottes zurückzuhalten, weil es Widerstand erweckt, als früher die Reformatoren. Das Bekenntnis des Glaubens, das Heilige und Märtyrer ablegten, wurde zum Nutzen der nachfolgenden Geschlechter berichtet. Diese lebendigen Beispiele der Heiligkeit und unverwandten Aufrichtigkeit sind uns erhalten worden,

damit alle, die jetzt als Zeugen für den Herrn berufen sind, gestärkt werden können. Sie empfangen Gnade und Wahrheit nicht für sich allein, sondern damit durch sie die Erde von der Erkenntnis Gottes erleuchtet würde. Hat Gott seinen Dienern in diesem Geschlecht Licht gegeben? Dann sollen sie es vor der Welt leuchten lassen.

Vor alters erklärte der Herr einem, der in seinem Namen redete: „Das Haus Israel will dich nicht hören, denn sie wollen mich selbst nicht hören.« Dennoch sollst du „ihnen meine Worte sagen, sie gehorchen oder lassen's«. Hesekiel 3,7; 2,7. An den Diener Gottes heute ergeht der Auftrag: „Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk ihr Übertreten und dem Hause Jakob ihre Sünden.« Jesaja 58,1.

Soweit die Gelegenheiten reichen, steht jeder, der das Licht der Wahrheit erhalten hat, unter der gleichen ernsten und furchtbaren Verantwortung wie der Prophet Israels, dem das Wort des Herrn galt: „Du Menschenkind, ich habe dich zu einem Wächter gesetzt über das Haus Israel, wenn du etwas aus meinem Munde hörst, daß du sie von meinewegen warnen sollst. Wenn ich nun zu dem Gottlosen sage: Du Gottloser mußt des Todes sterben! und du sagst ihm solches nicht, daß sich der Gottlose warnen lasse vor seinem Wesen, so wird wohl der Gottlose um seines gottlosen Wesens willen sterben; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern. Warnest du aber den Gottlosen vor seinem Wesen, daß er sich davon bekehre, und er will sich nicht von seinem Wesen bekehren, so wird er um seiner Sünde willen sterben, und du hast deine Seele errettet.« Hesek. 33,7-9. GK, 459-460

Freitag, 19 Juni

Fragen zum Wiederholen und Nachdenken

- 1. Wie könnt ihr die Botschaft der drei Engel verbreiten?*
- 2. Welche Ressourcen und Talente hat Gott euch für die Verkündigung des Evangeliums gegeben?*
- 3. Was könnt ihr tun, damit eure Bekannten, Verwandten und Nachbarn die Warnungsbotschaft hören können?*
- 4. Wie härten die Schwierigkeiten und Prüfungen bei der Verbreitung der Botschaft der drei Engel einen Boten Gottes ab?*

Eine Reform im Gebetsleben

Seid beharrlich im Gebet und wacht in ihm mit Danksagung! Kol.4:2

Das Gebet ist das Atmen der Seele. In ihm ruht das Geheimnis der geistlichen Macht. Kein anderes Gnadenmittel kann es ersetzen und die Gesundheit der Seele bewahren. Durch das Gebet kommt das Herz in unmittelbare Berührung mit der Quelle des Lebens; es kräftigt die zarten Triebe religiösen Lebens. RJ, 249-250

Zusätzliche Schriften für ein weiteres Studium: Der Weg zu Christus, Kapitel 11

Sonntag, 21 Juni

1. Brot für die Seele

A. Was ist für einen gläubigen Menschen das Gebet? 1.Kön. 8:52; Ps.65:3-4

Das Gebet ist das uns vom Himmel verordnete Mittel, das uns siegreich im Kampf mit der Sünde und erfolgreich in der Entwicklung eines christlichen Charakters sein läßt. Die göttlichen Kräfte, die als Antwort auf das gläubige Gebet wirksam werden, vollbringen in der Seele des Beters all das, worum er bittet. Bitten dürfen wir um Vergebung der Sünden, um den Heiligen Geist, um christusähnliche Gesinnung, um Weisheit und Kraft, sein Werk zu tun, ja um jede verheißene Gabe. Und wir haben die Zusage: Ihr werdet's empfangen. (Mt.21,22). WA, 564

Das Gebet ist die Stärke des Christen. Z1, 504

Bete viel, denn Gebet ist eine der notwendigsten Pflichten. Ohne Gebet kannst du keinen christlichen Wandel führen. Es erhebt, stärkt und veredelt, es ist der Seele Gespräch mit Gott. Z2, 312

Das Gebet ist die heiligste Betätigung der Seele. Es sollte aufrichtig, demütig und ernst sein und die Wünsche eines erneuerten Herzens in der Gegenwart eines heiligen Gottes darbringen. Wenn der Beter spürt, daß er sich in der Gegenwart Gottes befindet, wird er sein Ich vergessen. Z5, 201

B. Wie wichtig ist für uns dieses Gespräch mit Gott? Wieviel Zeit widmet ihr dem Gebet? Röm.12:12; 1.Petr.4:7; Luk.6:12

Denkt daran, daß das Gebet eure Kraftquelle ist! Wer als Diener des Herrn Erfolg haben will, darf sein Gebet nicht in Hast verrichten und sogleich wieder davoneilen, um etwas zu regeln, das nach seiner Meinung sonst versäumt oder vergessen werden könnte. Wer so Gottes nur flüchtig gedenkt, sich nicht die Zeit nimmt, nachzusinnen, zu beten und des Herrn zu harren, damit dieser ihn leiblich und geistig stärke, wird bald müde werden. Er empfindet nichts von dem erhebenden, belebenden Einfluß des Geistes Gottes, wird nicht erfrischt und erquickt und verschafft weder seinem ermüdeten Körper noch seinem ermatteten Gehirn die erforderliche Entlastung durch persönliche Fühlungnahme mit Christus. Z7, 243

Das Gebet ist das Atmen der Seele. Es ist das Geheimnis der Kraft des Innenlebens. Kein andres Gnadenmittel kann dessen Stelle einnehmen; es bewahrt die Gesundheit der Seele. Das Gebet bringt das Herz in unmittelbare Verbindung mit dem Lebensquell und stärkt die Sehnen und Muskeln christlicher Erfahrung. Wird das Gebet vernachlässigt oder hastig, dann und wann, wie es eben gelegen ist, verrichtet, so verliert man seinen Halt an Gott; die Lebenskraft der geistigen Fähigkeiten geht verloren, der religiösen Erfahrung mangeln Gesundheit und Stärke. DE,254

Finsternis des Bösen umgibt die Gläubigen, die das Gebet vernachlässigen. Die Einflüsterungen des Feindes verleiten sie nur deshalb zur Sünde, weil sie die Gnadengabe nicht beanspruchen, die Gott ihnen mit der göttlichen Einrichtung des Gebets gegeben hat. Warum sollten sich die Kinder Gottes sträuben, zu beten, da das Gebet doch der Schlüssel ist in der Hand des Glaubens, der uns die Kammern des Himmels öffnet, in denen unermeßliche Schätze der Allmacht aufbewahrt liegen! Ohne ununterbrochenes Flehen und eifriges Wachen setzen wir uns der Gefahr aus, nachlässig zu werden und vom rechten Pfade abzuweichen. Unser Widersacher sucht uns fortwährend den Weg zum Gnadenthron zu versperren, damit wir nicht durch inniges Gebet und ernsten Glauben die Kraft der Gnade erhalten, der Versuchung zu widerstehen. WZC, 94-95

C. Was bedeutet es, sich jeden Morgen dem Herrn im Gebet zu weihen? 1.Kor.15:31; 1.Kor.9:27; Gal. 5:24-25

Eure erste Pflicht in der Morgenstunde sei es, euch Gott zu weihen. Euer Gebet laute: „Nimm mich, o Herr, ganz als dein Eigentum. Ich lege alle meine Pläne zu deinen Füßen. Gebrauche mich heute in deinem Dienst. Bleibe in mir und gib mir Kraft, mein ganzes Werk in dir zu vollbringen.« Dies sei eure tägliche Aufgabe. Jeden Morgen ergebt euch dem Herrn für den bevorstehenden Tag. Stellt ihm alle eure Pläne anheim, damit sie nach seiner göttlichen Weisheit zur Ausführung gelangen oder unterbleiben. So legt euer Leben Tag für Tag in Gottes Hände, dann wird es Christi Leben immer ähnlicher werden. WZC, 70

D. Was müssen wir in uns erforschen ? Was soll Bestandteil unseres persönlichen Gebetes sein? Ps.51:12-14; Ps.86:11

Jeder sollte sich fragen: „Stehe ich recht, oder ist mein Herz verdorben? Bin ich in Christo wiedergeboren, oder ist mein Herz noch fleischlich und nur äußerlich in ein neues Gewand gehüllt?« Halte inne und denke an das große Gericht; dann prüfe dich im Lichte Gottes, ob du noch eine geheime Sünde hegst, irgendeinen Götzen. den du nicht aufgegeben hast. Bete, Bete, wie du noch nie gebetet hast, dass du nicht in Satans Täuschungen gefangen wirst, dass du dich keinem unachtsamen, sorglosen, eitlen Geist hingibst und religiösen Pflichten nur nachkommst, um dein Gewissen zu beruhigen. Z2, 144

Betet um die Wiedergeburt. Habt ihr diese erfahren, werdet ihr euch an der Freude im Herrn, nicht aber an den krummen Wegen eurer eigenen Wünsche, ergötzen. Ihr werdet dann unter Gottes Herrschaft stehen. Ihr werdet fortwährend danach streben, einen höheren Stand zu erreichen. Seid nicht nur Bibelleser, sondern studiert Gottes Wort mit allem Ernst, damit ihr wißt, was Gott von euch fordert. Ihr braucht eine Erkenntnis, die aus Erfahrung kommt, wie ihr seinen Willen erfüllen könnt. Christus ist unser Lehrer. Z6, 161

Montag, 22 Juni

2. Beharrlichkeit im Gebet

A. Was ist unbedingt nötig, um von Sünde freizuwerden ? Wie sollen wir beten, um Hilfe vom Herrn zu bekommen? 1.Thess.5:17; Mt.7:7; Luk.18:1

Vernachlässigt nicht das stille Gebet; es ist ja die Seele des Glaubens. Mit ernstem, eindringlichem Gebet fleht um Reinheit des Herzens. Betet so inbrünstig, als gelte es euer Leben. Bleibt vor dem Thron Gottes, bis euer innerlichstes Verlangen nach eurem Heil in euch aufbricht und ihr die süße Gewißheit eurer Sündenvergebung erlangt habt. Die Hoffnung des ewigen Lebens muß gut gegründet sein. Sie ist etwas, das zwischen Gott und eurer eigenen Seele gefestigt sein muß - für alle Ewigkeit. Eine ungewisse Hoffnung, und nichts mehr, gereicht euch zum Verderben. Da ihr mit dem Worte Gottes steht oder fällt, müßt ihr euch auf dieses Wort gründen. Es wird aufzeigen, was ihr tun müßt, um ein Christ zu sein. Legt eure Waffenrüstung nicht ab und verlaßt den Kampfplatz nicht, bevor ihr die Gewißheit des Sieges habt und mit eurem Erlöser triumphieren könnt. RJ, 268

B. Weshalb müssen wir beharrlich beten: Gott kennt ja all unsere Bedürfnisse? Wie hilft uns der Glaube uns Gott anzuvertrauen? Warum bekommen viele keine Antwort auf das Gebet? Mt.21:22; Luk.18:7-8

Gott muss aus Grundsatz gedient werden, nicht aus Gefühlen heraus. Erringt Siege am Morgen und am Abend in eurer eigenen Familie. Lasst nicht zu, dass eure täglichen Arbeiten euch davon abhalten. Nehmt euch Zeit zum Gebet und glaubt, dass Gott euch hört. Lasst eure Gebete mit Glauben verbunden sein. Ihr mögt nicht immer sogleich Erhörung eurer Gebete erfahren, aber dann wird euer Glaube geprüft. Ihr werdet erprobt, um zu sehen, ob ihr Gott vertraut, ob ihr lebendigen, anhaltenden Glauben besitzt. Getreu ist Er, der euch ruft, er wird's auch tun.» (1.Thess.5,24.) Wandelt auf dem schmalen Steg des Glaubens. Vertraut allen Verheißungen des Herrn. Vertraut auf Gott in Finsternis. Gerade dann ist es an der Zeit, Glauben zu üben. Doch ihr lasst euch häufig von Gefühlen beherrschen. Wenn ihr nicht den Trost des Heiligen Geistes empfindet, schaut ihr darauf, ob ihr würdig seid, und verzweifelt, weil ihr es nicht seid. Ihr vertraut nicht genug auf Jesum, den köstlichen Heiland. Ihr macht nicht seine Würdigkeit zu alles in Allem. Das Beste was ihr tun könnt, wird nicht Gottes Gunst verdienen. Jesu Würdigkeit, seine Verdienste retten euch, sein Blut wäscht euch rein. Aber um etwas müsst ihr euch bemühen. Ihr müsst euer Teil beim Werk tun. Seid fleißig und tut Buße und dann glaubt. Bringt Glauben und Gefühle nicht durcheinander. Sie sind verschieden. Es liegt an uns, Glauben zu üben. Dieser Glaube muss tätig erhalten bleiben. Glaubt, glaubt! Lasst euren Glauben den Segen ergreifen, und er gehört euch. Eure Gefühle haben nichts mit diesem Glauben zu tun. Wenn der Glaube eurem Herzen den Segen gebracht hat, und ihr erfreut euch dieses Segens, dann ist der Glaube zum Gefühl geworden. Z1, 167

Werdet des Wartens nicht müde und werdet nicht wankelmütig, wenn euer Gebet nicht sofort Erhörung findet. Zweifelt nicht, sondern klammert euch an die Verheißung: „Getreu ist er, der euch ruft; er wird's auch tun.« (Thessalonicher 5, 24.) Bring euer Anliegen, gleich der zudringlichen Witwe, immer wieder vor und haltet an eurem Vorsatz entschlossen fest. Ist die Sache für euch von Bedeutung und von großer Tragweite? Sicherlich! Dann wankt nicht; denn euer Glaube mag einer Prüfung unterzogen werden. Wenn das Gewünschte so wertvoll ist, verdient es ernsthafte, überzeugende Anstrengungen. Die Verheißung gehört euch; wacht und betet unentwegt, und euer Gebet wird erhört werden. Ist es nicht Gott, der dies verheißen hat? Wenn euch die Erfüllung eures Verlangens etwas kostet, schätzt ihr es um so mehr, nachdem es erfüllt ist. Z2, 130

Euch ist deutlich gesagt worden, dass ihr nicht denken dürft, etwas von dem Herrn zu empfangen, wenn ihr daran zweifelt. Hier wird der mahnende Rat gegeben, nicht müde zu werden, sondern fest auf die Verheißung Gottes zu trauen. Wenn ihr bittet, wird er euch reichlich geben und euch nicht enttäuschen. Z2, 131

C. Worin liegt das Geheimnis des Sieges Jakobs? Was können wir von ihm lernen? 1.Mose 32:25, 27

Jakob siegte, weil er Ausdauer und Entschlossenheit besaß. Seine Erfahrung bezeugt die Macht des anhaltenden Gebetes. Jetzt ist es an uns, ausdauernd beten und unerschütterlich glauben zu lernen. Die größten Siege der Gemeinde Christi oder des einzelnen Christen werden nicht durch Begabung oder Bildung, nicht mit Hilfe von Reichtum oder menschlichem Wohlwollen gewonnen. Es sind die Siege, die im Sprechzimmer Gottes errungen werden, wenn ernster, verzweifelt kämpfender Glaube den Arm des Mächtigen ergreift.

Wer nicht bereit ist, das Böse zu lassen und den Segen Gottes ernstlich zu erbitten, wird ihn auch nicht erlangen. Aber alle, die wie Jakob aufrichtig und beharrlich an Gottes Verheißungen festhalten, werden sie wie er erfüllt sehen. PP, 203

Dienstag, 23 Juni

3. Das Beten um den Heiligen Geist

A. Warum ist der Dienst für Gott bei vielen Christen kraftlos und schwach, obwohl sie Talente besitzen? Jakob.4:2-4; 1.Joh.2:15

Christus erklärte, daß der göttliche Einfluß des Geistes bis zum Ende bei seinen Nachfolgern sein werde. Diese Verheißung wird aber nicht gebührend geschätzt; und deshalb zeigt sich auch ihre Erfüllung nicht, wie es der Fall sein könnte. Es wird über die Gabe des Geistes nur wenig nachgedacht; die Folgen davon sind, wie nicht anders zu erwarten, geistliche Dürre, geistliche Finsternis, geistlicher Verfall und Tod. Geringere Dinge beschäftigen die Aufmerksamkeit. An göttlicher Kraft, die zum Wachstum und Gedeihen der Gemeinde notwendig ist und alle andern Segnungen im Gefolge hätte, mangelt es, obgleich sie in unermeßlicher Fülle angeboten wird.

Die Abwesenheit des Geistes macht die Predigt des Evangeliums kraftlos. Selbst wenn Gelehrsamkeit, Talent, Beredsamkeit und jede natürliche oder erworbene Begabung vorhanden sind, so wird doch ohne die Gegenwart des Geistes Gottes kein Herz gerührt, kein Sünder für Christus gewonnen. Sind andererseits die Prediger des Evangeliums mit Christus verbunden und besitzen sie die Gaben des Geistes, so werden auch die ärmsten und die unwissendsten Jünger Kraft haben, auf Herzen einzuwirken. Gott macht sie zu Übermittlern des stärksten Einflusses im Weltall. Z8, 21-22

B. Worüber ist es notwendig, innig zu beten? Was möchte der Herr uns am Meisten geben? Warum ist das so wichtig? Luk.11:13; Joh.14:16; Joh:16:13-14

Meine Geschwister, bittet um den Heiligen Geist. Z8, 23

Warum hungern und dürsten wir nicht nach dem Heiligen Geist, wenn wir doch durch ihn Kraft empfangen sollen? Warum reden und predigen wir nicht darüber und beten darum? Der Herr ist williger, uns den Heiligen Geist zu geben, als Eltern willig sind, ihren Kindern gute Gaben zu geben. Jeder Diener des Herrn sollte Gott um die Taufe mit dem Heiligen Geist bitten. Sie sollten sich in kleinen Gruppen versammeln und um besondere Hilfe und himmlische Weisheit bitten, damit sie Pläne ausarbeiten und weislich ausführen können. Besonders sollte man Gott bitten, seine Missionare mit dem Heiligen Geist zu taufen.

Die Gegenwart des Geistes bei den Dienern Gottes wird der Verkündigung der Wahrheit eine Macht verleihen, die alle Ehre und Herrlichkeit der Welt nicht geben kann. Der Geist vermittelt die Kraft, die strebende, ringende Seelen in allen Nöten, inmitten unfreundlicher Verwandter, in dem Haß der Welt und der Erkenntnis ihrer eigenen Unvollkommenheit und Fehler, aufrechterhält.

Der Eifer für Gott ließ die Jünger in großer Kraft Zeugnis für die Wahrheit ablegen. Sollte dieser Eifer nicht auch unsre Herzen zu dem Entschluß bringen, die Geschichte

von der erlösenden Liebe, von Christus, dem Gekreuzigten, zu erzählen? Wird der Geist Gottes nicht auch heute als Antwort auf ein ernstes, anhaltendes Gebet kommen und Menschen mit Kraft zum Dienst ausrüsten? Z8,22

Für jene, die fragen, leben wir jetzt in der Zeit des Heiligen Geistes: Bittet um seinen Segen. Es ist an der Zeit, in unsrer Weihe ernsthafter zu werden. Uns ist das schwierige, aber glückliche und herrliche Werk aufgetragen, Christum jenen zu offenbaren, die sich in Finsternis befinden. Wir sind dazu berufen, die besonderen Wahrheiten für diese Zeit zu verkündigen. Zu diesem Zweck ist die Ausgießung des Geistes notwendig. Wir müssen darum bitten; der Herr wartet darauf, daß wir es tun. Wir waren bisher nicht ganzherzig in diesem Werk. ZP, 511-512

C. Welches Resultat der Ausgießung des Heiligen Geistes wurde am Pfingsttag und später offenbart? Können wir eine ähnliche Erfahrung haben? Apg. 4:33

Was war das Resultat der Ausgießung des Heiligen Geistes am Pfingsttage? Die frohe Botschaft von einem auferstandenen Heiland wurde bis an die äußersten Enden der bewohnten Welt getragen. Die Herzen der Jünger wurden von einer völligen, weitreichenden und so tiefen Liebe überwältigt, daß sie bis an die Enden der Erde gingen und bezeugten: „Es sei aber ferne von mir, mich zu rühmen, denn allein von dem Kreuz unsers Herrn Jesu Christi.« Galater 6,14. Als sie die Wahrheit in Jesus verkündigten, ergaben sich die Herzen der Kraft der Botschaft. Die Gemeinde sah, wie ihr aus allen Richtungen Bekehrte zuströmten. Abtrünnige wurden wiederum bekehrt. Sünder vereinten sich mit den Christen, um die köstliche Perle zu suchen. Ehemals bitterste Gegner des Evangeliums wurden seine Verteidiger. Die Prophezeiung, daß der Schwache sein wird „wie David« und das Haus Davids „wie des Herrn Engel«, erfüllte sich. Jeder Christ sah in seinem Bruder das göttliche Ebenbild von Liebe und Wohlwollen. Es herrschte nur ein Interesse; ein Ziel ihres Wettseifers verschlang alle andern. Das einzige Streben der Gläubigen war, einen Christus ähnlichen Charakter zu offenbaren und zur Ausbreitung seines Reiches beizutragen. Z8, 19-20

Uns jetzt Lebenden gehört die Verheißung des Geistes genauso wie den ersten Jüngern. Auch heute will Gott Männer und Frauen mit Kraft aus der Höhe ausstatten, wie er am Pfingsttage die Hörer der Heilsbotschaft ausrüstete. Sein Geist und seine Gnade sind in dieser Stunde allen zugänglich, die ihrer bedürfen und ihn bei seinem Wort nehmen. Z8, 20

Das Ausgießen des Heiligen Geistes auf die Gemeinde wird in der Zukunft erwartet; doch es ist das Vorrecht der Gemeinde, es jetzt zu erleben. Suchet danach, betet

darum, glaubt daran. Wir brauchen den Heiligen Geist, und der Himmel ist bereit, ihn auszuteilen. Ev, 701

Mittwoch, 24 Juni

4. Ein Gebet für die Arbeiter auf dem Acker Gottes

A. Welche Hilfe können wir denjenigen leisten, die auf dem Acker Gottes arbeiten? Um was müssen wir Gott bitten? Kol.4:3-4; Röm. 15:30,31; 2.Thess.3:1,2; Ephes.6:18-20

Geschwister, habt ihr vergessen, daß eure Gebete wie scharfe Sicheln sein sollen, um die Arbeiter im großen Erntefeld zu unterstützen? Wenn junge Männer hinausgehen, die Wahrheit zu predigen, solltet ihr Zeiten des Gebets für sie einschalten. Bittet Gott, daß er sich mit ihnen verbinden und ihnen Weisheit, Gnade und Erkenntnis verleihen möge. Betet darum, daß sie vor Satans Schlingen bewahrt und rein in Gedanken und heilig im Herzen bleiben mögen. Ich bitte alle, die den Herrn fürchten, ihre Zeit nicht mit nutzlosen Gesprächen oder unwichtigen Arbeiten zu vergeuden, um den Stolz oder den Appetit zu befriedigen. Verwendet die so eingesparte Zeit, um mit Gott um eurer Prediger willen zu ringen. Haltet ihre Hände empor, wie Aaron und Hur die Hände von Moses. Z5, 162

Sind sie bereit, den Prediger durch Gebet und Arbeit zu unterstützen, dann wird ein größerer Erfolg seine Bemühungen begleiten. Ev, 111

B. Wie hilft der Herr durch Gebete Schwierigkeiten zu überwinden, und wie bewahrt Er vor dem Unheil? 2.Kor.1:10-11

Jeder Lehrer der Wahrheit, jeder Mitarbeiter Gottes, wird durch notvolle Stunden gehen, wenn Glaube und Geduld ernstlich geprüft werden. Ihr müßt durch die Gnade Christi vorbereitet sein, voranzugehen, auch wenn scheinbare Unmöglichkeiten euch den Weg versperren. In jeder Zeit der Not ist euch Hilfe bereit. Der Herr läßt es zu, daß ihr Hindernissen begegnet, damit ihr euch zu ihm wendet, der eure Kraft und Hilfe ist. Betet sehr ernstlich um Weisheit, die von Gott kommt. Er wird den Weg vor euch öffnen und euch köstliche Siege schenken, wenn ihr demütig vor ihm wandelt. Ev, 306

Als sie zum Heeresdienst gingen, folgten ihnen deine Gebete. Sie wurden wunderbar vor Schaden bewahrt. Sie nannten es Glück. Aber einer Mutter Gebete aus einem besorgten, belasteten Herzen, als sie die Gefahr ihrer Kinder fühlte und dass sie in ihrer Jugend hinweggerafft werden könnten, ohne Hoffnung in Gott, hatte sehr viel mit ihrer Bewahrung zu tun. Wie viele Gebete stiegen zum Himmel empor, dass diese Söhne behütet werden möchten, Gott zu gehorchen und ihr Leben zu seiner Verherrlichung zu bringen? In deiner Angst um deine Kinder flehdest du Gott an, sie dir zurückzugeben, und du würdest ernstlicher darum bemüht sein, sie auf den Pfad der Heiligkeit zu führen. Du nimmst dir vor, treuer zu arbeiten als je zuvor. Z2, 274

Donnerstag, 25 Juni

5. Gebet in der Versuchung

A. Wie können wir den Versuchungen entrinnen? Was können wir dafür unternehmen? Mk.14:38

Oft erreicht Satan, wenn es ihm nicht gelang, unser Mißtrauen zu erregen, sein Ziel dadurch, daß er uns zur Vermessenheit verleitet. Wenn er uns veranlassen kann, uns selbst ohne Notwendigkeit einer Versuchung auszusetzen, dann weiß er, daß der Sieg ihm gehören wird. Gott wird alle bewahren, die auf dem Weg des Gehorsams wandeln; wer aber davon abweicht, begibt sich auf Satans Gebiet. Dort aber wird er gewiß untergehen. Der Heiland hat uns geboten: „Wachet und betet, daß ihr nicht in Versuchung fallet!“ Markus 14,38. Ernstes Nachdenken und Beten bewahren uns davor, uns unaufgefordert auf den Weg der Gefahr zu begeben; auf diese Weise entgehen wir mancher Niederlage. LJ, 126

B. Inwieweit wird Gott unsere Gebete um Problemlösungen erhören ? Worin besteht unsere Verantwortung? 1Kor.10:13

Liebe junge Freunde, während ihr betet, nicht in Versuchung geführt zu werden, denkt auch daran, dass eure Aufgabe mit dem Gebet nicht zu Ende ist. Ihr müsst sodann eurem Gebet soweit wie möglich entsprechen, indem ihr der Versuchung widersteht. Was ihr selbst nicht schaffen könnt, das lasst Jesus für euch tun. Ihr könnt in euren Worten und in eurem Betragen nicht achtsam genug sein, wenn ihr den Feind nicht einladen wollt, euch zu versuchen. Viele unsere Jugendlichen

öffnen durch ihre unbekümmerte Missachtung der ihnen erteilten Warnungen und Ermahnungen weit die Tür und lassen Satan ein. Wenn wir Gottes Wort und unserem Führer und Jesum zu unserem himmlischen Lehrer haben, brauchen wir weder über Gottes Forderungen noch über Satans Arglist im Unklaren zu sein und uns durch seine Versuchungen überwinden zu lassen. Es wird keine unangenehme Aufgabe sein, dem Willen Gottes zu gehorchen, wenn wir uns völlig der Führung seines Geistes überlassen. Z3, 378

Christi Nachfolger sollen sich von Weltmenschen trennen und deren Gemeinschaft nur suchen, wenn sich Gelegenheit bietet, ihnen Gutes zu tun. Wir können gar nicht entschieden genug dem Zusammensein mit denen ausweichen, die uns durch ihren Einfluß von Gott hinwegziehen. Wenn wir beten „Führe uns nicht in Versuchung«, (Matthäus 6,13) müssen wir auch jede Versuchung so weit wie möglich meiden. PP, 459

Doch müssen wir auch selbst etwas dazu tun, um der Versuchung zu widerstehen. Wer den satanischen Anschlägen nicht zum Opfer fallen will, muß die Zugänge zu seinem Innenleben gut hüten. Alles, was unreine Gedanken wecken könnte, muß er beim Lesen, Sehen oder Hören unbedingt meiden. Man sollte die Gedanken nicht ziellos umherschweifen und auf alle Anregungen eingehen lassen, die der Widersacher den Menschen einflüstert. PP, 460

Freitag, 26 Juni

Fragen zum Wiederholen und Nachdenken

1. *Wie müssen wir das Studium des Wortes Gottes angehen?*
2. *Welche Gebete erhört und beantwortet Gott ?*
3. *Was bedeutet es, unaufhörlich zu beten?*

